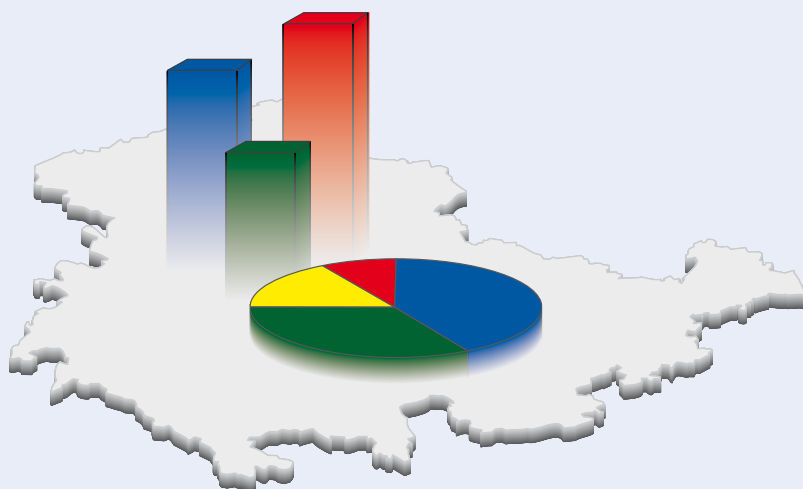




Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2007

Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2007



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: November 2007

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Regionalergebnisse sind Fakten, die eine Beurteilung der Lebenswirklichkeit in Thüringen eigentlich erst richtig ermöglichen. So wie das Landesergebnis die Position Thüringens innerhalb Deutschlands markiert, so spiegeln die Kreisergebnisse die Unterschiedlichkeit der Verhältnisse in Thüringen wider: Zum Beispiel, dass 80 Prozent der Bodenfläche des Landkreises Sömmerda landwirtschaftlich genutzte Fläche sind – ein so hoher Prozentsatz wie sonst nirgends in Thüringen –, dass aber andererseits im selben Landkreis auch die Umsatzproduktivität mit fast 450 Tausend Euro je Einwohner Spitze in Thüringen ist. Zum Beispiel, dass die Landeshauptstadt Erfurt mit knapp 6 Prozent der angebotenen Gästebetten Thüringens mehr als 10 Prozent der Gästeankünfte verzeichnet. Zum Beispiel, dass in keinem Kreis der Waldanteil an der Fläche des Kreises so hoch ist wie mit 64 Prozent in der kreisfreien Stadt Suhl ...

Hier bietet sich ein Informationspotenzial, dem das Thüringer Landesamt für Statistik gezielt mit einer Palette regionalstatistischer Veröffentlichungen entgegenkommt, zu denen auch die vorliegenden „Kreiszahlen für Thüringen“ gehören. Gemeinsam mit anderen Informationsquellen wie den „Gemeindezahlen für Thüringen“, den „Thüringer Kreisen im Vergleich“, dem „Thüringen-Atlas“, den spezifischen Veröffentlichungen der Kommunalstatistik und dem Regionaldatenangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik im Internet bilden sie ein verlässliches Fundament für verantwortliche Entscheidungsfindungen.

Der Kanon der in den „Kreiszahlen“ veröffentlichten Angaben stützt sich auf die bekannten und bewährten Inhalte aus den früheren Ausgaben. Insgesamt umfasst die Broschüre 600 Merkmale. Die Daten stammen im Wesentlichen aus dem Jahr 2006. Nur bei mehrjährigen Statistiken werden die älteren Angaben bis zur jeweils nächsten turnusmäßigen Aktualisierung beibehalten.

Was ist neu in diesem Jahr? Die Auswertungen aus dem Unternehmensregister sind in der vorliegenden Ausgabe deutlich erweitert worden. Die Reform der Sozialgesetzgebung hat zu einer neu gestalteten Tabelle zur Sozialhilfe geführt. Nicht mehr enthalten ist die statistische Auswertung der Gewerbeummeldungen, die gemäß dem Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse eingestellt worden ist.

Die „Kreiszahlen für Thüringen“, die übrigens – durch Zeitreihen erweitert – auch auf CD erhältlich sind, können nur einen kleinen Einblick in das vorhandene Datenangebot gewähren. Bei weitergehendem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte direkt an das Statistische Landesamt oder schauen Sie unter www.statistik.thueringen.de ins Internet.

Erfurt, im November 2007

Günter Krombholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	37
Tabellen	
Gebiet	38
Bevölkerungsstand	39
Bevölkerungsstruktur	40
Bevölkerungsbewegung	42
Wahlen	48
Erwerbstätigkeit	58
Arbeitsmarkt	68
Unternehmen und Arbeitsstätten	70
Landwirtschaft	74
Produzierendes Gewerbe	96
Bautätigkeit und Wohnungen	106
Tourismus	113
Verkehr	114
Bildung	117
Gesundheitswesen	120
Öffentliche Sozialleistungen	122
Öffentliche Finanzen	128
Personal	132
Steuern	136
Preise	144
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	146
Umwelt	150
Sachwortverzeichnis	154

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3. Oktober 1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohnnort der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem Hauptwohnnort.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 6. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 2004 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 732 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag fand am 18. September 2005 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 614 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 16 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 9 für die SPD und 7 für die CDU. An Thüringen fällt kein Überhangmandat.

Landtagswahl

Die Wahl zum 4. Thüringer Landtag fand am 13. Juni 2004 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 27. Juni 2004 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Die vorliegenden Ergebnisse unterscheiden sich erheblich von früheren Angaben für zurückliegende Jahre (1991 bis 2003) und sind mit diesen nicht vergleichbar. Bedingt durch die Revision 2005 in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurden alle Jahre seit 1991 neu berechnet.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESGV 1995 für zurückliegende Jahre sind in dem Statistischen Bericht „Erwerbstätige in Thüringen 1995 bis 2005 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 01 608) enthalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die

Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort bzw. Einpendlern (einschließlich Fälle ohne Angabe des Wohnorts) und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitserprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an.

Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen.

Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquoten wird, in der Regel beginnend mit dem Monat April, für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt. Davon abweichend wurden im Jahr 2006 die Bezugsgrößen für die Arbeitslosenquoten im Monat Mai umgestellt.

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z.B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

In die berichts-jahrbezogene Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die in einem bestimmten Berichtsjahr über steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zu einem bestimmten Stichtag verfügten. In die stichtagsbezogene Auswertung werden nur diejenigen Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die den obigen Bedingungen genügen und zum Auswertungsstichtag des Unternehmensregisters wirtschaftlich aktiv waren.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeummeldungen

Ab Berichtsmonat September 2006 wurde gemäß „Erstem Gesetz zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft“ vom 22. August 2006 (Art. 11, Anlage 3) die statistische Auswertung der Gewerbeummeldungen eingestellt.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen).

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Im vierjährigen Turnus wird die Bodenfläche für alle Nutzungsarten erhoben; die Nutzungsarten der Siedlungs- und Verkehrsfläche werden auch in den Zwischenjahren erfasst.

Die Angaben zur geplanten Nutzung lieferten die Gemeinden als Träger der Bauleitplanung und für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden. Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes wurde die Flächenerhebung nach Art der geplanten Nutzung gestrichen. Ergebnisse stehen bis zum Stichtag 31.12.2004 zur Verfügung.

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Betrieb

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar LF sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einzigen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt oder Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand erhält.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland

Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland alle zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen (Betriebsprämien) stillgelegten bzw. freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie Wildäcker und Brache.

Dauergrünland

Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind, sowie Grünlandflächen, die nach der Agrar-Reform vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen werden. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Dauerkulturen

Hierzu gehören landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis umfasst die Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk.

Abweichungen von der allgemeinen „Abschneidegrenze“ bestehen in den Wirtschaftszweigen Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden und Ernährungsgewerbe. Hier werden in ausgewählten Bereichen zusätzlich Betriebe von Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten einbezogen. Im Wirtschaftszweig Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt für Sägewerke die Erfassungsgrenze „Jahreseinschnitt – einschließlich Lohnschnitt – von mindestens 5000 m³ Rohholz in Festmaß“. Grundsätzlich nicht einbezogen werden im Rahmen dieser Statistik die öffentlichen Versorgungsbetriebe.

Nach dem Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung gilt ab 1.1.2005 ein einheitlicher Arbeitnehmerbegriff. Die Unterscheidung zwischen Arbeiterrentenversicherung und Angestelltenversicherung wird aufgegeben. Deshalb kann ab Berichtsjahr 2005 keine Unterscheidung der Beschäftigten in Arbeiter und Angestellte und der Bruttolohn- und -gehaltssumme in Bruttolöhne und Bruttogehälter mehr vorgenommen werden.

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Ausbaugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Monats Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Geleistete Arbeitsstunden im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller tätigen Personen (einschließlich Heimarbeiter). Einzubeziehen sind auch geleistete Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Nicht einzubeziehen sind alle ausgefallenen Arbeitsstunden (z.B. Ausfälle wegen gesetzlichen Urlaubs oder Arbeitsbefreiung, tariflich vereinbarte Ruhezeiten, wegen Krankheit oder Betriebsunfällen sowie als Folge von Material-, Brennstoff- und Energiemangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Streiks, Aussperrungen), geleistete Stunden der Leiharbeitnehmer, geleistete Stunden von unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen, Arbeitsstunden von Montage- und Reparaturarbeiten von Beauftragten anderer Betriebe bzw. Unternehmen und in einem anderen Unternehmen geleistete Stunden der eigenen Mitarbeiter.

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Büroarbeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zur Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme. Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenerzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Der durch Totalzählungen ermittelte Bestand an Gebäuden und Wohnungen wird mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Baufertigstellungen und Bauabgänge) jährlich fortgeschrieben. Mit der letzten (zum 30. September 1995) durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis 1994 fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Mit der Statistik der Förderzusagen der sozialen Wohnraumförderung werden ab Berichtsjahr 2003 alle Fälle erfasst, bei denen durch Gewährung von Fördermitteln aus öffentlichen Haushalten, durch Übernahme von Bürgschaften u.Ä. oder durch Bereitstellung von verbilligtem Bauland eine Förderung des Wohnungsbaus erfolgt.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Soziale Wohnraumförderung

Diese umfasst den Wohnungsbau einschließlich des Ersterwerbs, die Modernisierung sowie den Erwerb von Belegungsrechten bzw. den Erwerb an bestehendem Wohnraum, wenn damit eine Unterstützung von Haushalten bei der Versorgung mit Mietwohnungen durch Begründung von Belegungs- und Mietbindungen oder bei der Bildung von selbst genutztem Wohneigentum erfolgt.

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (= Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage).

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Dabei werden erfasst als

- Getötete
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- Schwerverletzte
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- Leichtverletzte
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
 - im engeren Sinne
Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig muss mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit sein. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
 - Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung
Unfallbeteiligter steht unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz sind fahrbereit.
- Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung
Dazu zählen alle sonstigen Sachschadensunfälle ohne bzw. mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit. Bei den Sachschadensunfällen mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit müssen alle Kfz fahrbereit sein und darf keine Alkoholeinwirkung vorliegen.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemeinbildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemeinbildende Schulart wechseln.

Hauptschulabschluss

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

Realschulabschluss

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

Allgemeine Hochschulreife

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Der Hauptschulabschluss und der Realschulabschluss können extern erworben werden. An der Prüfung können Bewerber teilnehmen, die nicht Schüler einer Regelschule, eines Gymnasiums, einer Gesamtschule, einer Förderschule, einer Berufsschule oder einer Berufsfachschule sind und das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Mit der externen Abiturprüfung kann die allgemeine Hochschulreife ohne den Besuch eines Gymnasiums, eines beruflichen Gymnasiums oder eines Kollegs erworben werden.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende

Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemeinbildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gesundheitswesen

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in der die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern bzw. zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten bzw. Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Aufgestellte Betten

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene).

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewaltwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Mittleres (durchschnittliches) Sterbealter

Es gibt an, wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 sowie dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der so genannten „Hartz IV-Gesetzgebung“ wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im SGB II zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Weiterhin wurde bis zum 31. Dezember 2004 die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach einem eigenen, ab 1. Januar 2003 eingeführten Sozialleistungsgesetz gewährt, dem „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)“. Die Hilfe zum Lebensunterhalt und die anderen bis zum 31. Dezember 2004 unter dem Oberbegriff „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ geleisteten Hilfen wurden nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt. Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das SGB XII übergeleitet und die Sozialhilfe in sieben Kapiteln des SGB XII definiert.

Institutionelle Beratung

Hier werden alle von Beratungsdiensten und -einrichtungen der Jugendhilfe abgeschlossenen Fälle von Erziehungs-, Familien-, Jugend- und Suchtberatung erfasst.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z.B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr in Verzug.

Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses

Diese Form der Jugendhilfe erstreckt sich auf junge Menschen, die im Rahmen der folgenden, sich gegenseitig ausschließenden Hilfearten betreut werden:

- Erziehung in einer Tagesgruppe,
- Vollzeitpflege in einer anderen Familie,
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform und
- intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung.

Diese Statistik wird in 5-jährlichem Abstand als Totalerhebung, das letzte Mal zum Stichtag 31.12.2005, durchgeführt. In den Zwischenjahren werden die Zu- und Abgänge sowie die Änderungen der Unterbringungsformen erfasst. Mit diesen Angaben wird jeweils zum Jahresende maschinell ein Bestand ermittelt und jährlich fortgeschrieben. Der jährlich anwachsende Fortschreibungsfehler wird jeweils nach 5 Jahren durch die Totalerhebung (als Beginn eines neuen Fortschreibungszyklus) eliminiert.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Allgemeines Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Er wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Zahl der Familienmitglieder, der Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

Vom Wohngeldanspruch ausgenommen sind ab 1. Januar 2005 die Empfänger von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Familienmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen. Insofern werden in der Tabelle ausschließlich die reinen Wohngeldhaushalte dargestellt.

In der Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Mietzuschuss

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

Öffentliche Finanzen

Bruttoausgaben/Bruttoeinnahmen

Summe aller kassenmäßigen Ausgaben/Einnahmen der Städte und Gemeinden, Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ohne haushaltstechnische Verrechnungen (wie innere Verrechnungen, kalkulatorische Einnahmen/Kosten, Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt).

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Angestellten, die Löhne der Arbeiter, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Steuern und steuerähnliche Einnahmen

Einnahmen im Verwaltungshaushalt aus Realsteuern, örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern sowie den gesetzlich festgelegten Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Zu den Realsteuern gehören die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (netto, d.h. nach Abzug der Gewerbesteuerumlage). Zu den örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern zählen u.a. die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer, die Jagdsteuer und sonstige Steuern sowie die steuerähnlichen Einnahmen.

Allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Zuweisungen und Umlagen, die nicht an einen bestimmten Zweck gebunden sind. Hierzu zählen insbesondere die Schlüsselzuweisungen, die Bedarfszuweisungen, die Kreis- und VG-Umlage

sowie die Ersätze zum Familienleistungsausgleich. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen werden im Verwaltungshaushalt veranschlagt.

Gebühren und zweckgebundene Abgaben

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben). Zweckgebundene Abgaben (wie z.B. Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge) werden für die Inanspruchnahme bestimmter kommunaler Leistungen erhoben. Sie sind Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt, die an einen bestimmten Zweck (für Investitionen) gebunden sind.

Schulden

Die Verschuldung umfasst alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahme, die durch Schuldurkunde oder Eintragung im Schuldbuch fundiert sind. Darunter fallen Schulden am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge

Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge

Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei Denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die

Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbesteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbesteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gewerbesteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2006 in den neuen Ländern 38 v.H. (Land 22 v.H. / Bund 16 v.H.). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Personal

Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände

Hierzu zählen alle Beschäftigten in den Kernhaushalten (Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, die im Haushalt brutto geführt werden) und Sonderrechnungen (aus den Kernhaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen einschließlich Krankenhäuser) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Steuern

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR, 2002 ab 16 620 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Allein stehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammen veranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird – analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen – auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückerschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Die vorliegenden Ergebnisse unterscheiden sich erheblich von früheren Angaben für die zurückliegenden Jahre (1991 bis 2002) und sind mit diesen nicht vergleichbar. Bedingt durch die Revision 2005 in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurden alle Jahre seit 1991 neu berechnet.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESGV 1995 für zurückliegende Jahre sind in den Statistischen Berichten „Bruttoinlandsprodukt in Thüringen 1994 bis 2005 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 15 201), „Arbeitnehmerentgelt in Thüringen 1996 bis 2005 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 15 202) sowie „Einkommen der privaten Haushalte in Thüringen 1995 bis 2005 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 15 203) enthalten.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebene nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltsmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, der über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Öffentliche Müllabfuhr

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Sperrmüll

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Abfallanlagen

Hierzu gehören Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie und sonstiger Deponie.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Abkürzungen

Abs.	Absatz	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
Art.	Artikel	lfd.	laufende
bzw.	beziehungsweise	LKW	Lastkraftwagen
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	m ²	Quadratmeter
d.h.	das heißt	m ³	Kubikmeter
Die Linke.	Die Linkspartei.PDS (bis 2004: PDS)	Mill.	Million(en)
DIN	Deutsche Industrie-Norm	MJ	Megajoule (1000 kJ)
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)	Nr.	Nummer
ESTG	Einkommensteuergesetz	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen	PKW	Personenkraftwagen
EU	Europäische Union	SGB	Sozialgesetzbuch
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
EW	Einwohner	StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
FDP	Freie Demokratische Partei	Std.	Stunde
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	t	Tonne
GV	Gemeindeverband	TH	Thüringen
ha	Hektar	TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
J	Joule (Wattsekunde)	u.Ä.	und Ähnliches
Kfz	Kraftfahrzeug	usw.	und so weiter
kg	Kilogramm	VG	Verwaltungsgemeinschaft
kJ	Kilojoule	v.H.	vom Hundert
km ²	Quadratkilometer	VO	Verordnung
kWh	Kilowattstunde (3600 kJ)	WZ	Wirtschaftszweig
		z.B.	zum Beispiel

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2006



Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2006		Fläche ¹⁾ am 31.12.2006	Einwohner je km ^{2 2)} am 31.12.2006
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	269	753
2	Stadt Gera	1	1	152	676
3	Stadt Jena	1	1	114	895
4	Stadt Suhl	1	1	103	408
5	Stadt Weimar	1	1	84	766
6	Stadt Eisenach	1	1	104	420
7	Eichsfeld	90	3	940	116
8	Nordhausen	37	4	711	130
9	Wartburgkreis	63	10	1 305	105
10	Unstrut-Hainich-Kreis	47	4	975	115
11	Kyffhäuserkreis	52	10	1 035	84
12	Schmalkalden-Meiningen . .	76	7	1 210	112
13	Gotha	65	5	936	152
14	Sömmerda	55	7	804	95
15	Hildburghausen	43	7	937	75
16	Ilm-Kreis	44	7	843	137
17	Weimarer Land	79	8	803	109
18	Sonneberg	16	5	433	146
19	Saalfeld-Rudolstadt	43	9	1 035	119
20	Saale-Holzland-Kreis	95	9	817	110
21	Saale-Orla-Kreis	76	12	1 148	80
22	Greiz	62	9	843	136
23	Altenburger Land	43	5	569	184
24	Thüringen	992	127	16 172	143
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	826	675
26	Landkreise	986	121	15 346	114

¹⁾ Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summen

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2006						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
98 035	104 623	202 658	3 705	2 791	6 496	1
49 591	53 142	102 733	846	582	1 428	2
50 558	51 936	102 494	3 747	1 920	5 667	3
20 619	21 242	41 861	668	391	1 059	4
31 128	33 353	64 481	1 167	1 029	2 196	5
21 236	22 390	43 626	940	723	1 663	6
54 596	54 287	108 883	659	563	1 222	7
45 673	46 957	92 630	1 178	924	2 102	8
68 294	68 384	136 678	938	670	1 608	9
56 048	56 572	112 620	1 710	708	2 418	10
43 132	43 926	87 058	803	603	1 406	11
67 368	68 437	135 805	1 035	667	1 702	12
70 377	72 114	142 491	1 515	920	2 435	13
37 910	38 187	76 097	333	219	552	14
34 936	35 274	70 210	731	566	1 297	15
57 283	58 470	115 753	1 790	1 220	3 010	16
43 304	44 095	87 399	669	470	1 139	17
30 954	32 168	63 122	903	727	1 630	18
60 779	62 737	123 516	1 605	973	2 578	19
44 802	45 025	89 827	856	612	1 468	20
45 244	46 849	92 093	725	588	1 313	21
56 118	58 266	114 384	999	673	1 672	22
51 066	53 655	104 721	706	551	1 257	23
1 139 051	1 172 089	2 311 140	28 228	19 090	47 318	24
271 167	286 686	557 853	11 073	7 436	18 509	25
867 884	885 403	1 753 287	17 155	11 654	28 809	26

differenz – 2) berechnet nach Hektar und gerundet

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			
		im			
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	9 928	11 421	6 044	20 991
2	Stadt Gera	4 039	5 062	2 969	9 302
3	Stadt Jena	5 070	5 338	2 615	13 458
4	Stadt Suhl	1 379	2 048	1 278	3 625
5	Stadt Weimar	3 246	3 821	1 767	7 047
6	Stadt Eisenach	2 025	2 428	1 178	3 743
7	Eichsfeld	5 535	7 635	4 174	11 278
8	Nordhausen	3 956	5 545	3 065	8 449
9	Wartburgkreis	5 989	8 356	4 659	12 409
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 309	7 530	3 822	10 180
11	Kyffhäuserkreis	3 635	5 267	2 873	7 776
12	Schmalkalden-Meiningen	5 519	7 814	4 347	12 782
13	Gotha	6 462	8 843	4 584	12 490
14	Sömmerda	3 437	4 733	2 580	6 855
15	Hildburghausen	2 972	4 170	2 420	6 922
16	Ilm-Kreis	4 760	6 535	3 682	10 882
17	Weimarer Land	4 065	5 669	2 963	8 022
18	Sonneberg	2 587	3 457	1 910	5 353
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 829	6 658	3 952	10 880
20	Saale-Holzland-Kreis	3 849	5 378	3 004	8 098
21	Saale-Orla-Kreis	3 893	5 568	3 026	8 220
22	Greiz	4 483	6 590	3 638	9 489
23	Altenburger Land	4 117	5 789	3 165	8 553
24	Thüringen	101 084	135 655	73 715	216 804
	davon				
25	kreisfreie Städte	25 687	30 118	15 851	58 166
26	Landkreise	75 397	105 537	57 864	158 638

Bevölkerungsstruktur

am 31. Dezember 2006							Lfd. Nr.
Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 75	75 - 85	85 und mehr	
15 069	26 364	32 422	40 125	24 460	12 286	3 548	1
5 823	11 424	17 374	22 469	14 120	7 911	2 240	2
9 771	13 845	14 218	18 686	12 010	5 538	1 945	3
2 254	4 690	6 999	10 166	5 912	2 709	801	4
5 682	8 648	9 635	11 666	7 516	4 123	1 330	5
2 776	5 514	7 174	8 460	6 228	3 203	897	6
7 014	13 784	18 074	21 005	12 257	6 367	1 760	7
5 318	11 054	15 622	18 774	12 490	6 532	1 825	8
8 159	16 753	24 126	27 309	17 556	9 191	2 171	9
6 870	13 844	19 374	21 775	14 476	7 498	1 942	10
4 884	9 955	15 051	18 092	11 676	6 280	1 569	11
8 036	16 143	23 642	27 573	18 178	9 301	2 470	12
8 024	17 491	24 750	29 344	18 439	9 522	2 542	13
4 462	9 585	13 238	16 295	9 016	4 761	1 135	14
4 350	8 543	12 353	13 859	8 741	4 785	1 095	15
7 388	13 795	19 278	24 191	15 065	7 976	2 201	16
5 040	11 071	15 613	18 290	9 883	5 341	1 442	17
3 537	7 518	10 834	13 116	8 869	4 810	1 131	18
6 543	14 572	21 068	25 265	17 617	9 620	2 512	19
5 120	10 924	15 902	19 046	11 274	5 742	1 490	20
5 194	10 774	15 920	18 595	12 349	6 839	1 715	21
6 096	12 752	19 746	24 433	16 011	8 747	2 399	22
5 263	11 966	17 202	22 920	14 806	8 476	2 464	23
142 673	281 009	389 615	471 454	298 949	157 558	42 624	24
41 375	70 485	87 822	111 572	70 246	35 770	10 761	25
101 298	210 524	301 793	359 882	228 703	121 788	31 863	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	1 718	887	8,5	1 097
2	Stadt Gera	670	360	6,5	440
3	Stadt Jena	947	499	9,3	533
4	Stadt Suhl	224	108	5,3	138
5	Stadt Weimar	574	315	8,9	336
6	Stadt Eisenach	353	193	8,1	196
7	Eichsfeld	894	461	8,2	344
8	Nordhausen	648	299	7,0	397
9	Wartburgkreis	923	482	6,7	494
10	Unstrut-Hainich-Kreis	831	437	7,3	463
11	Kyffhäuserkreis	601	308	6,8	337
12	Schmalkalden-Meiningen	899	460	6,6	484
13	Gotha	999	505	7,0	587
14	Sömmerda	552	298	7,2	332
15	Hildburghausen	466	237	6,6	280
16	Ilm-Kreis	786	397	6,8	477
17	Weimarer Land	633	322	7,2	383
18	Sonneberg	396	200	6,2	227
19	Saalfeld-Rudolstadt	740	397	6,0	458
20	Saale-Holzland-Kreis	585	296	6,5	344
21	Saale-Orla-Kreis	626	317	6,8	389
22	Greiz	713	382	6,2	439
23	Altenburger Land	624	332	5,9	388
24	Thüringen	16 402	8 492	7,1	9 563
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 486	2 362	8,0	2 740
26	Landkreise	11 916	6 130	6,8	6 823

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2006							Lfd. Nr.
Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	
7	1 997	966	9,9	- 279	- 79	- 1,4	1
1	1 243	583	12,0	- 573	- 223	- 5,5	2
5	882	407	8,6	65	92	0,6	3
-	510	239	12,1	- 286	- 131	- 6,8	4
2	657	311	10,2	- 83	4	- 1,3	5
1	569	271	13,0	- 216	- 78	- 4,9	6
5	1 025	478	9,4	- 131	- 17	- 1,2	7
2	1 112	522	11,9	- 464	- 223	- 5,0	8
3	1 516	762	11,0	- 593	- 280	- 4,3	9
2	1 276	613	11,3	- 445	- 176	- 3,9	10
-	1 081	508	12,3	- 480	- 200	- 5,5	11
3	1 511	713	11,1	- 612	- 253	- 4,5	12
6	1 555	749	10,9	- 556	- 244	- 3,9	13
3	772	385	10,1	- 220	- 87	- 2,9	14
1	756	351	10,7	- 290	- 114	- 4,1	15
5	1 334	638	11,5	- 548	- 241	- 4,7	16
1	934	468	10,6	- 301	- 146	- 3,4	17
2	784	382	12,3	- 388	- 182	- 6,1	18
4	1 496	713	12,0	- 756	- 316	- 6,1	19
2	874	452	9,7	- 289	- 156	- 3,2	20
-	1 090	500	11,8	- 464	- 183	- 5,0	21
3	1 361	628	11,8	- 648	- 246	- 5,6	22
4	1 264	604	12,0	- 640	- 272	- 6,1	23
62	25 599	12 243	11,0	- 9 197	- 3 751	- 4,0	24
16	5 858	2 777	10,5	- 1 372	- 415	- 2,5	25
46	19 741	9 466	11,2	- 7 825	- 3 336	- 4,4	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2006			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	775	3,8	387	1,9
2	Stadt Gera	373	3,6	266	2,6
3	Stadt Jena	358	3,5	262	2,6
4	Stadt Suhl	156	3,7	102	2,4
5	Stadt Weimar	343	5,3	126	2,0
6	Stadt Eisenach	328	7,5	92	2,1
7	Eichsfeld	431	3,9	177	1,6
8	Nordhausen	327	3,5	204	2,2
9	Wartburgkreis	529	3,8	261	1,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	431	3,8	280	2,5
11	Kyffhäuserkreis	367	4,2	147	1,7
12	Schmalkalden-Meiningen	601	4,4	237	1,7
13	Gotha	543	3,8	270	1,9
14	Sömmerda	296	3,9	181	2,4
15	Hildburghausen	283	4,0	177	2,5
16	Ilm-Kreis	512	4,4	227	2,0
17	Weimarer Land	328	3,7	160	1,8
18	Sonneberg	193	3,0	128	2,0
19	Saalfeld-Rudolstadt	619	5,0	220	1,8
20	Saale-Holzland-Kreis	410	4,5	155	1,7
21	Saale-Orla-Kreis	350	3,8	187	2,0
22	Greiz	392	3,4	184	1,6
23	Altenburger Land	367	3,5	187	1,8
24	Thüringen	9 312	4,0	4 617	2,0
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 333	4,2	1 235	2,2
26	Landkreise	6 979	4,0	3 382	1,9

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2006					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
4 067	4 061	8 128	1 046	40,1	1
1 417	1 351	2 768	238	26,8	2
2 709	2 820	5 529	1 133	54,1	3
668	548	1 216	182	28,8	4
1 758	1 793	3 551	672	55,0	5
919	975	1 894	216	43,3	6
769	781	1 550	130	14,2	7
1 028	900	1 928	335	20,7	8
1 229	1 297	2 526	190	18,4	9
988	885	1 873	247	16,5	10
965	812	1 777	245	20,2	11
1 507	1 306	2 813	380	20,6	12
1 482	1 317	2 799	252	19,6	13
948	815	1 763	179	23,1	14
721	612	1 333	193	18,9	15
1 630	1 423	3 053	455	26,2	16
1 301	1 263	2 564	250	29,2	17
519	455	974	139	15,3	18
1 021	1 004	2 025	212	16,3	19
1 460	1 146	2 606	739	28,9	20
785	750	1 535	139	16,6	21
1 217	1 066	2 283	237	19,8	22
807	723	1 530	182	14,5	23
29 915	28 103	58 018	7 991	25,0	24
11 538	11 548	23 086	3 487	41,3	25
18 377	16 555	34 932	4 504	19,8	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	4 053	3 984	8 037	976	39,6
2	Stadt Gera	1 809	1 601	3 410	277	33,0
3	Stadt Jena	2 667	2 960	5 627	967	55,0
4	Stadt Suhl	943	816	1 759	152	41,6
5	Stadt Weimar	1 761	1 819	3 580	608	55,5
6	Stadt Eisenach	886	895	1 781	168	40,8
7	Eichsfeld	1 250	1 287	2 537	201	23,2
8	Nordhausen	1 289	1 157	2 446	409	26,3
9	Wartburgkreis	1 750	1 847	3 597	277	26,2
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 383	1 385	2 768	236	24,4
11	Kyffhäuserkreis	1 329	1 218	2 547	341	29,0
12	Schmalkalden-Meiningen	1 820	1 842	3 662	348	26,8
13	Gotha	1 770	1 729	3 499	354	24,4
14	Sömmerda	1 189	1 121	2 310	196	30,2
15	Hildburghausen	960	898	1 858	241	26,3
16	Ilm-Kreis	2 086	1 683	3 769	592	32,4
17	Weimarer Land	1 637	1 523	3 160	263	36,0
18	Sonneberg	692	777	1 469	80	23,1
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 430	1 410	2 840	192	22,8
20	Saale-Holzland-Kreis	1 749	1 507	3 256	689	36,1
21	Saale-Orla-Kreis	1 091	1 171	2 262	187	24,4
22	Greiz	1 828	1 751	3 579	302	31,0
23	Altenburger Land	1 270	1 265	2 535	175	24,0
24	Thüringen	36 642	35 646	72 288	8 231	31,1
	davon					
25	kreisfreie Städte	12 119	12 075	24 194	3 148	43,3
26	Landkreise	24 523	23 571	48 094	5 083	27,3

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen¹⁾ 2006

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
14	77	91	70	0,4	1
- 392	- 250	- 642	- 39	- 6,2	2
42	- 140	- 98	166	- 1,0	3
- 275	- 268	- 543	30	- 12,8	4
- 3	- 26	- 29	64	- 0,4	5
33	80	113	48	2,6	6
- 481	- 506	- 987	- 71	- 9,0	7
- 261	- 257	- 518	- 74	- 5,6	8
- 521	- 550	- 1 071	- 87	- 7,8	9
- 395	- 500	- 895	11	- 7,9	10
- 364	- 406	- 770	- 96	- 8,8	11
- 313	- 536	- 849	32	- 6,2	12
- 288	- 412	- 700	- 102	- 4,9	13
- 241	- 306	- 547	- 17	- 7,2	14
- 239	- 286	- 525	- 48	- 7,4	15
- 456	- 260	- 716	- 137	- 6,2	16
- 336	- 260	- 596	- 13	- 6,8	17
- 173	- 322	- 495	59	- 7,8	18
- 409	- 406	- 815	20	- 6,6	19
- 289	- 361	- 650	50	- 7,2	20
- 306	- 421	- 727	- 48	- 7,8	21
- 611	- 685	- 1 296	- 65	- 11,2	22
- 463	- 542	- 1 005	7	- 9,5	23
- 6 727	- 7 543	- 14 270	- 240	- 6,1	24
- 581	- 527	- 1 108	339	- 2,0	25
- 6 146	- 7 016	- 13 162	- 579	- 7,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 847	85 200	51,7	82 837
2	Stadt Gera	88 658	42 607	48,1	40 996
3	Stadt Jena	83 848	48 473	57,8	47 363
4	Stadt Suhl	36 953	18 653	50,5	18 001
5	Stadt Weimar	51 472	28 268	54,9	27 493
6	Stadt Eisenach	36 466	18 674	51,2	18 146
7	Eichsfeld	89 018	53 818	60,5	52 438
8	Nordhausen	78 557	38 097	48,5	36 911
9	Wartburgkreis	116 739	65 909	56,5	63 613
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 802	49 756	52,5	48 137
11	Kyffhäuserkreis	75 484	38 389	50,9	37 003
12	Schmalkalden-Meiningen	117 138	64 091	54,7	61 671
13	Gotha	120 426	67 102	55,7	64 708
14	Sömmerda	65 150	35 550	54,6	34 285
15	Hildburghausen	60 116	30 655	51,0	29 579
16	Ilm-Kreis	98 645	54 918	55,7	52 880
17	Weimarer Land	73 264	41 708	56,9	40 321
18	Sonneberg	55 681	27 517	49,4	26 441
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 518	57 224	53,7	55 056
20	Saale-Holzland-Kreis	76 095	44 310	58,2	42 711
21	Saale-Orla-Kreis	78 906	43 095	54,6	41 545
22	Greiz	100 144	54 341	54,3	52 079
23	Altenburger Land	91 868	44 710	48,7	42 790
24	Thüringen	1 960 795	1 053 065	53,7	1 017 004
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 244	241 875	52,3	234 836
26	Landkreise	1 498 551	811 190	54,1	782 168

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 13. Juni 2004

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
31,0	16,1	28,7	9,9	4,0	10,3	1
30,7	14,6	33,1	5,3	3,8	12,5	2
26,2	19,1	24,4	14,9	5,4	10,0	3
28,0	14,4	35,8	5,5	4,4	11,8	4
32,4	15,8	21,8	15,0	4,2	10,8	5
32,0	17,4	27,3	8,0	3,7	11,7	6
62,7	9,9	11,6	3,1	3,5	9,2	7
35,9	17,8	28,4	4,2	4,0	9,5	8
36,8	16,2	24,0	4,2	4,3	14,6	9
42,2	15,7	23,5	3,6	4,0	10,9	10
39,1	16,2	26,3	3,2	3,6	11,6	11
35,1	14,9	28,0	4,3	4,9	12,9	12
38,8	15,4	24,8	4,6	4,1	12,4	13
41,1	14,0	24,7	3,9	4,3	12,1	14
39,4	16,6	26,1	3,4	3,9	10,7	15
37,9	15,3	25,6	5,3	4,2	11,5	16
41,2	14,6	21,8	4,9	4,6	12,9	17
37,4	15,6	28,1	3,4	3,7	11,8	18
37,9	15,7	25,5	4,0	4,0	12,9	19
38,7	15,4	24,7	4,7	4,7	11,9	20
38,3	15,4	26,0	3,7	4,3	12,2	21
40,9	15,0	23,0	3,9	4,3	12,9	22
38,5	15,5	25,8	3,0	4,4	12,7	23
37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8	24
30,0	16,4	28,3	10,2	4,3	10,9	25
40,2	15,2	24,4	4,0	4,2	12,0	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	165 965	125 466	75,6	123 363
2	Stadt Gera	88 281	65 210	73,9	64 147
3	Stadt Jena	84 117	65 811	78,2	64 991
4	Stadt Suhl	36 325	26 603	73,2	26 177
5	Stadt Weimar	51 699	39 219	75,9	38 674
6	Stadt Eisenach	36 390	26 676	73,3	26 256
7	Eichsfeld	89 305	69 813	78,2	68 527
8	Nordhausen	78 341	58 346	74,5	57 391
9	Wartburgkreis	116 676	88 671	76,0	86 973
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 626	70 205	74,2	68 862
11	Kyffhäuserkreis	74 841	54 933	73,4	53 741
12	Schmalkalden-Meiningen	117 124	86 640	74,0	85 023
13	Gotha	120 654	90 651	75,1	88 833
14	Sömmerda	65 005	48 653	74,8	47 546
15	Hildburghausen	60 076	44 790	74,6	43 979
16	Ilm-Kreis	98 209	75 200	76,6	73 593
17	Weimarer Land	73 268	56 083	76,5	55 024
18	Sonneberg	55 264	40 333	73,0	39 601
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 052	80 266	75,7	78 883
20	Saale-Holzland-Kreis	76 132	59 451	78,1	58 385
21	Saale-Orla-Kreis	78 642	60 487	76,9	59 376
22	Greiz	99 427	77 216	77,7	75 699
23	Altenburger Land	91 336	67 106	73,5	65 733
24	Thüringen	1 957 755	1 477 829	75,5	1 450 777
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 777	348 985	75,4	343 608
26	Landkreise	1 494 978	1 128 844	75,5	1 107 169

¹⁾ in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 18. September 2005

von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	Die Linke.	GRÜNE	FDP	Sonstige	
22,3	31,1	27,1	7,5	7,4	4,6	1
20,4	29,3	32,6	4,4	7,7	5,5	2
19,0	34,6	23,0	10,9	8,4	4,0	3
19,9	31,3	32,5	4,5	6,9	5,0	4
23,4	30,3	22,1	10,9	8,1	5,3	5
21,6	34,1	25,6	6,8	6,6	5,2	6
42,2	23,5	16,3	3,5	9,7	4,8	7
23,5	32,8	28,1	4,3	7,0	4,2	8
26,7	31,9	24,1	3,9	7,5	6,0	9
28,0	29,2	25,5	3,8	8,2	5,2	10
24,8	30,1	29,7	3,3	6,6	5,5	11
25,6	29,6	26,9	4,2	8,3	5,4	12
26,5	31,1	24,2	4,4	7,9	5,9	13
27,9	26,8	26,7	3,9	8,7	6,0	14
25,9	31,1	26,5	3,2	7,3	6,0	15
26,3	30,4	25,3	4,5	7,3	6,1	16
27,2	28,5	23,7	4,8	8,8	7,0	17
24,5	29,8	29,1	3,2	6,4	7,0	18
24,4	29,5	27,4	3,9	7,7	7,2	19
25,3	28,6	27,4	4,2	8,4	6,0	20
25,9	28,9	27,4	3,7	7,9	6,2	21
27,1	27,3	26,1	4,2	9,4	6,0	22
26,4	28,1	27,2	3,5	8,3	6,6	23
25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7	24
21,2	31,6	27,1	7,7	7,6	4,8	25
27,1	29,3	25,8	3,9	8,0	5,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	164 402	85 181	51,8	82 138
2	Stadt Gera	88 511	42 712	48,3	41 176
3	Stadt Jena	83 625	48 400	57,9	46 822
4	Stadt Suhl	36 872	18 682	50,7	18 040
5	Stadt Weimar	51 362	28 293	55,1	27 328
6	Stadt Eisenach	36 417	18 660	51,2	18 041
7	Eichsfeld	88 888	53 842	60,6	52 108
8	Nordhausen	78 519	38 120	48,5	36 600
9	Wartburgkreis	116 611	65 973	56,6	63 143
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 654	49 779	52,6	47 384
11	Kyffhäuserkreis	75 426	38 379	50,9	36 545
12	Schmalkalden-Meiningen	117 000	64 115	54,8	61 636
13	Gotha	120 271	67 119	55,8	64 311
14	Sömmerda	65 083	35 576	54,7	34 065
15	Hildburghausen	60 050	30 698	51,1	29 496
16	Ilm-Kreis	98 481	54 911	55,8	52 371
17	Weimarer Land	73 146	41 722	57,0	40 043
18	Sonneberg	55 551	27 520	49,5	26 302
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 423	57 243	53,8	54 752
20	Saale-Holzland-Kreis	76 005	44 358	58,4	42 550
21	Saale-Orla-Kreis	79 016	43 105	54,6	41 268
22	Greiz	100 011	54 430	54,4	52 071
23	Altenburger Land	91 717	44 738	48,8	42 388
24	Thüringen	1 958 041	1 053 556	53,8	1 010 578
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 189	241 928	52,5	233 545
26	Landkreise	1 496 852	811 628	54,2	777 033

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 13. Juni 2004

von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
36,1	14,5	31,2	8,5	3,6	6,1	1
35,8	13,6	34,9	4,3	3,5	8,0	2
31,7	19,2	25,8	11,9	4,4	7,1	3
33,6	14,3	35,7	4,0	3,7	8,8	4
37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0	5
37,3	16,6	29,2	7,3	3,1	6,6	6
66,2	9,7	12,4	2,7	3,0	6,0	7
40,9	16,1	30,0	3,8	3,8	5,5	8
40,4	14,2	23,9	3,4	3,0	15,0	9
47,0	14,8	24,4	2,8	3,5	7,4	10
44,0	14,6	27,2	2,7	3,3	8,2	11
37,9	13,5	26,1	3,5	4,0	15,1	12
44,9	14,1	25,7	3,8	3,5	8,0	13
46,2	12,6	26,3	3,4	4,0	7,6	14
44,8	16,3	25,9	2,8	3,1	7,2	15
44,3	14,4	26,4	4,5	3,5	6,9	16
46,1	13,6	22,9	4,2	4,1	9,1	17
43,5	14,7	28,8	2,7	3,2	7,1	18
43,3	15,0	26,2	3,2	3,6	8,8	19
44,5	14,9	25,1	3,7	4,1	7,7	20
44,4	14,6	26,8	2,9	3,6	7,8	21
47,6	14,1	23,5	3,2	3,7	7,9	22
43,5	15,1	26,9	2,5	4,1	7,9	23
43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3	24
35,2	15,6	30,1	8,5	3,7	7,0	25
45,3	14,2	24,9	3,3	3,6	8,8	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 760	68 404	41,5	198 640
2	Stadt Gera	88 552	35 043	39,6	100 838
3	Stadt Jena	84 153	36 880	43,8	106 294
4	Stadt Suhl	36 835	17 514	47,5	51 067
5	Stadt Weimar	51 804	22 088	42,6	63 642
6	Stadt Eisenach	36 492	15 374	42,1	44 286
7	Eichsfeld	88 972	50 873	57,2	140 314
8	Nordhausen	78 535	37 821	48,2	105 949
9	Wartburgkreis	116 624	65 111	55,8	182 536
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 624	47 908	50,6	133 573
11	Kyffhäuserkreis	75 459	38 938	51,6	107 207
12	Schmalkalden-Meiningen	117 078	65 625	56,1	185 870
13	Gotha	120 510	63 674	52,8	177 188
14	Sömmerda	65 037	36 536	56,2	99 725
15	Hildburghausen	60 107	32 648	54,3	91 760
16	Ilm-Kreis	98 729	53 400	54,1	149 034
17	Weimarer Land	72 944	40 962	56,2	113 880
18	Sonneberg	55 622	26 906	48,4	76 320
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 491	55 328	52,0	155 602
20	Saale-Holzland-Kreis	76 042	42 838	56,3	120 172
21	Saale-Orla-Kreis	78 915	42 582	54,0	121 073
22	Greiz	100 024	52 421	52,4	146 145
23	Altenburger Land	91 845	42 405	46,2	118 133
24	Thüringen	1 960 154	991 279	50,6	2 789 248
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 596	195 303	42,2	564 767
26	Landkreise	1 497 558	795 976	53,2	2 224 481

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 27. Juni 2004						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
39,3	16,2	32,4	8,7	3,5	-	1
28,7	11,1	36,7	3,9	3,9	15,8	2
22,9	19,0	24,2	12,2	9,1	12,5	3
25,5	10,6	31,8	-	3,3	28,8	4
29,1	12,3	20,7	12,4	-	25,5	5
35,2	15,5	23,4	8,7	3,3	13,8	6
67,1	9,5	13,3	2,8	4,7	2,7	7
36,9	22,7	29,3	5,0	6,1	-	8
42,0	14,1	21,2	2,5	3,6	16,6	9
40,5	23,9	18,6	1,7	7,2	8,1	10
43,7	15,7	28,6	-	6,4	5,6	11
38,2	9,5	27,6	3,8	4,9	15,9	12
43,8	16,8	21,9	3,4	4,6	9,4	13
48,9	11,0	31,6	3,2	5,4	-	14
41,3	13,9	26,2	1,8	-	16,8	15
41,9	12,6	27,3	3,7	3,9	10,5	16
41,8	13,1	19,7	3,1	-	22,3	17
43,6	19,2	28,6	2,5	6,1	-	18
40,1	21,1	20,4	-	5,5	12,9	19
41,6	12,8	18,9	3,0	9,7	14,0	20
35,9	19,1	22,0	-	7,0	16,0	21
44,1	16,1	21,0	2,6	-	16,2	22
43,7	20,2	28,7	-	7,4	-	23
40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7	24
31,6	14,8	29,6	8,1	4,2	11,7	25
43,2	15,7	23,4	2,4	4,8	10,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 760	68 404	41,5	198 640
2	Stadt Gera	88 552	35 043	39,6	100 838
3	Stadt Jena	84 153	36 880	43,8	106 294
4	Stadt Suhl	36 835	17 514	47,5	51 067
5	Stadt Weimar	51 804	22 088	42,6	63 642
6	Stadt Eisenach	36 492	15 374	42,1	44 286
7	Eichsfeld	88 752	50 863	57,3	174 771
8	Nordhausen	78 281	37 831	48,3	110 976
9	Wartburgkreis	116 468	65 077	55,9	200 674
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 414	47 884	50,7	146 880
11	Kyffhäuserkreis	75 114	38 895	51,8	112 471
12	Schmalkalden-Meiningen	116 910	65 609	56,1	199 864
13	Gotha	120 215	63 638	52,9	194 204
14	Sömmerda	64 929	36 587	56,3	118 308
15	Hildburghausen	59 947	32 676	54,5	94 569
16	Ilm-Kreis	98 438	53 464	54,3	152 669
17	Weimarer Land	72 849	40 918	56,2	129 171
18	Sonneberg	55 532	26 910	48,5	77 992
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 279	55 325	52,1	160 542
20	Saale-Holzland-Kreis	75 812	42 847	56,5	138 788
21	Saale-Orla-Kreis	78 751	42 590	54,1	129 624
22	Greiz	99 899	52 403	52,5	155 251
23	Altenburger Land	91 724	42 401	46,2	120 613
24	Thüringen	1 956 910	991 221	50,7	2 982 134
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 596	195 303	42,2	564 767
26	Landkreise	1 494 314	795 918	53,3	2 417 367

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 27. Juni 2004						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
39,3	16,2	32,4	8,7	3,5	-	1
28,7	11,1	36,7	3,9	3,9	15,8	2
22,9	19,0	24,2	12,2	9,1	12,5	3
25,5	10,6	31,8	-	3,3	28,8	4
29,1	12,3	20,7	12,4	-	25,5	5
35,2	15,5	23,4	8,7	3,3	13,8	6
58,3	5,0	4,2	0,4	3,5	28,6	7
32,3	20,6	16,5	1,8	3,7	25,2	8
32,7	12,2	8,5	0,2	2,3	44,0	9
40,6	15,8	10,3	-	8,6	24,6	10
29,3	14,3	15,8	0,6	1,8	38,3	11
26,2	6,9	13,3	1,1	4,0	48,6	12
37,3	15,7	10,1	1,0	5,5	30,3	13
27,4	7,6	12,3	0,6	5,8	46,3	14
23,5	11,4	12,3	-	3,0	49,8	15
35,2	11,7	15,4	-	1,8	35,9	16
26,6	5,1	7,0	-	1,6	59,6	17
38,2	12,0	20,5	-	6,8	22,4	18
31,9	12,5	13,8	0,2	4,3	37,3	19
24,2	6,9	7,9	0,2	3,0	57,8	20
22,3	9,8	13,6	-	2,8	51,5	21
30,0	10,6	10,6	0,3	1,4	47,2	22
32,9	16,1	18,5	0,2	2,0	30,4	23
32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7	24
31,6	14,8	29,6	8,1	4,2	11,7	25
32,8	11,2	11,8	0,4	3,6	40,1	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	
					Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
1000 Personen					
1	Stadt Erfurt	130,2	0,9	21,2	13,9
2	Stadt Gera	52,9	0,3	7,9	4,9
3	Stadt Jena	57,3	0,2	11,7	9,5
4	Stadt Suhl	23,4	0,1	4,4	3,2
5	Stadt Weimar	30,9	0,1	4,4	2,6
6	Stadt Eisenach	27,1	0,1	8,6	7,5
7	Eichsfeld	41,5	1,3	16,4	10,4
8	Nordhausen	37,5	1,0	9,3	5,0
9	Wartburgkreis	51,8	1,9	21,9	16,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	44,8	2,6	12,1	7,9
11	Kyffhäuserkreis	29,2	1,4	7,9	4,9
12	Schmalkalden-Meiningen	59,1	1,5	21,3	16,7
13	Gotha	62,8	1,8	20,2	14,6
14	Sömmerda	26,9	1,4	9,9	7,1
15	Hildburghausen	25,2	1,3	9,5	7,1
16	Ilm-Kreis	44,1	1,1	14,6	11,5
17	Weimarer Land	30,2	1,5	9,2	5,4
18	Sonneberg	26,2	0,4	11,3	8,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	47,9	1,5	15,9	11,9
20	Saale-Holzland-Kreis	35,5	1,8	11,5	7,9
21	Saale-Orla-Kreis	39,6	2,2	15,8	12,4
22	Greiz	40,1	1,9	14,1	9,2
23	Altenburger Land	37,4	1,2	11,3	8,1
24	Thüringen	1 001,6	27,4	290,3	207,7
	davon				
25	kreisfreie Städte	321,9	1,6	58,1	41,7
26	Landkreise	679,7	25,8	232,2	166,0

1) Berechnungsstand: 19.4.2007 — 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

TLS, Kreiszahlen, Ausgabe 2007

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2005 ¹⁾						Lfd. Nr.
nach Wirtschaftsbereichen ²⁾						
davon		Dienstleistungs- bereiche	davon			
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
1000 Personen						
11,6	7,3	108,1	31,0	29,1	48,0	1
4,2	3,0	44,8	12,0	11,3	21,5	2
9,1	2,1	45,5	11,0	11,5	23,0	3
3,2	1,1	19,0	5,6	4,1	9,3	4
2,4	1,8	26,5	7,2	5,4	13,9	5
7,4	1,1	18,4	6,7	4,5	7,2	6
10,3	6,0	23,8	8,8	3,2	11,7	7
4,8	4,4	27,1	8,8	4,0	14,4	8
16,2	5,1	28,0	10,8	4,2	13,0	9
7,6	4,2	30,0	9,8	4,2	16,0	10
4,8	2,9	19,9	6,2	2,4	11,4	11
16,1	4,6	36,3	11,7	6,6	18,0	12
14,3	5,6	40,7	15,7	7,2	17,9	13
7,0	2,8	15,6	6,0	2,8	6,9	14
6,8	2,4	14,5	5,1	2,1	7,2	15
11,2	3,1	28,4	10,1	4,8	13,5	16
5,2	3,8	19,5	7,4	2,2	10,0	17
8,5	2,4	14,5	4,8	3,6	6,2	18
10,9	4,1	30,4	10,3	5,1	15,0	19
7,7	3,6	22,2	10,2	2,9	9,1	20
12,0	3,4	21,6	8,1	3,5	10,0	21
8,8	4,9	24,1	10,1	3,1	10,9	22
7,7	3,2	24,8	10,0	3,3	11,5	23
197,9	82,6	683,9	227,6	130,8	325,6	24
38,0	16,4	262,2	73,5	65,8	122,8	25
159,9	66,3	421,7	154,0	65,0	202,7	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾			
		insgesamt ³⁾	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
1	Stadt Erfurt	94 380	737	16 066	10 650
2	Stadt Gera	36 183	193	6 066	4 163
3	Stadt Jena	42 560	142	10 153	8 330
4	Stadt Suhl	16 730	75	3 612	2 636
5	Stadt Weimar	21 127	85	3 329	2 094
6	Stadt Eisenach	20 945	58	7 754	6 875
7	Eichsfeld	29 966	862	13 267	9 350
8	Nordhausen	26 997	708	7 673	4 447
9	Wartburgkreis	38 021	1 246	18 678	15 261
10	Unstrut-Hainich-Kreis	30 460	1 834	9 843	6 871
11	Kyffhäuserkreis	19 479	983	6 419	4 355
12	Schmalkalden-Meiningen	40 812	874	17 184	14 071
13	Gotha	44 154	1 329	16 495	12 785
14	Sömmerda	18 930	979	8 124	6 230
15	Hildburghausen	18 359	935	7 991	6 202
16	Ilm-Kreis	31 271	783	12 514	9 992
17	Weimarer Land	22 105	1 063	7 533	4 471
18	Sonneberg	18 007	300	8 629	7 396
19	Saalfeld-Rudolstadt	34 087	1 039	13 355	10 404
20	Saale-Holzland-Kreis	25 401	1 262	9 891	6 911
21	Saale-Orla-Kreis	28 870	1 498	13 428	10 824
22	Greiz	28 185	1 340	11 993	8 348
23	Altenburger Land	26 238	783	9 425	7 084
24	Thüringen	713 267	19 108	239 422	179 750
	davon				
25	kreisfreie Städte	231 925	1 290	46 980	34 748
26	Landkreise	481 342	17 818	192 442	145 002

¹⁾ Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Dezember 2006; vorläufige ritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2006 nach Wirtschaftsbereichen ²⁾

davon						Lfd. Nr.
davon		Dienstleistungs- bereiche	davon			
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
8 270	5 416	77 531	22 145	24 005	31 381	1
3 588	1 903	29 905	7 817	7 896	14 192	2
7 931	1 823	32 212	7 083	8 672	16 457	3
2 543	976	13 043	3 698	2 934	6 411	4
1 913	1 235	17 713	4 693	3 997	9 023	5
6 778	879	13 133	4 395	3 508	5 230	6
9 110	3 917	15 829	5 932	1 823	8 074	7
4 050	3 226	18 616	5 903	3 106	9 607	8
14 038	3 417	18 092	7 161	2 879	8 052	9
6 579	2 972	18 752	5 810	2 431	10 511	10
4 163	2 064	12 077	3 533	1 605	6 939	11
13 596	3 113	22 672	7 366	4 209	11 097	12
12 530	3 710	26 329	10 847	4 958	10 524	13
6 122	1 894	9 771	3 874	1 685	4 212	14
6 063	1 789	9 432	3 159	1 249	5 024	15
9 714	2 522	17 973	6 267	3 256	8 450	16
4 351	3 062	13 509	5 225	1 462	6 822	17
7 104	1 233	9 077	2 944	2 217	3 916	18
9 585	2 951	19 692	6 543	3 441	9 708	19
6 713	2 980	14 248	6 501	1 992	5 755	20
10 429	2 604	13 943	5 222	2 435	6 286	21
7 921	3 645	14 849	6 425	1 830	6 594	22
6 601	2 341	16 027	6 336	2 268	7 423	23
169 692	59 672	454 425	148 879	93 858	211 688	24
31 023	12 232	183 537	49 831	51 012	82 694	25
138 669	47 440	270 888	99 048	42 846	128 994	26

Angaben – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 3) einschließlich Exter-

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	45 864	48 516	94 380
2	Stadt Gera	16 805	19 378	36 183
3	Stadt Jena	20 108	22 452	42 560
4	Stadt Suhl	7 557	9 173	16 730
5	Stadt Weimar	9 559	11 568	21 127
6	Stadt Eisenach	10 948	9 997	20 945
7	Eichsfeld	16 717	13 249	29 966
8	Nordhausen	14 164	12 833	26 997
9	Wartburgkreis	21 368	16 653	38 021
10	Unstrut-Hainich-Kreis	15 114	15 346	30 460
11	Kyffhäuserkreis	9 784	9 695	19 479
12	Schmalkalden-Meiningen	21 615	19 197	40 812
13	Gotha	24 049	20 105	44 154
14	Sömmerda	10 851	8 079	18 930
15	Hildburghausen	9 637	8 722	18 359
16	Ilm-Kreis	17 327	13 944	31 271
17	Weimarer Land	11 919	10 186	22 105
18	Sonneberg	9 414	8 593	18 007
19	Saalfeld-Rudolstadt	17 533	16 554	34 087
20	Saale-Holzland-Kreis	13 888	11 513	25 401
21	Saale-Orla-Kreis	15 839	13 031	28 870
22	Greiz	15 475	12 710	28 185
23	Altenburger Land	13 762	12 476	26 238
24	Thüringen	369 297	343 970	713 267
	davon			
25	kreisfreie Städte	110 841	121 084	231 925
26	Landkreise	258 456	222 886	481 342

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Dezember 2006; vorläufige

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2006

Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
43 475	36 996	80 471	2 361	11 494	13 855	1
16 125	14 435	30 560	677	4 938	5 615	2
18 642	16 232	34 874	1 461	6 217	7 678	3
7 175	6 883	14 058	381	2 290	2 671	4
8 958	8 566	17 524	596	2 991	3 587	5
10 533	7 276	17 809	414	2 721	3 135	6
16 232	8 334	24 566	483	4 915	5 398	7
13 724	9 073	22 797	439	3 759	4 198	8
20 902	12 357	33 259	465	4 294	4 759	9
14 489	10 704	25 193	625	4 641	5 266	10
9 478	7 169	16 647	305	2 526	2 831	11
21 003	14 157	35 160	610	5 039	5 649	12
23 232	15 231	38 463	816	4 872	5 688	13
10 528	6 155	16 683	321	1 923	2 244	14
9 326	5 859	15 185	311	2 863	3 174	15
16 594	10 350	26 944	730	3 591	4 321	16
11 322	7 700	19 022	595	2 483	3 078	17
9 163	6 580	15 743	251	2 013	2 264	18
16 917	12 274	29 191	610	4 265	4 875	19
13 444	8 445	21 889	444	3 066	3 510	20
15 179	9 115	24 294	658	3 916	4 574	21
15 034	9 409	24 443	440	3 290	3 730	22
13 207	8 657	21 864	555	3 819	4 374	23
354 682	251 957	606 639	14 548	91 926	106 474	24
104 908	90 388	195 296	5 890	30 651	36 541	25
249 774	161 569	411 343	8 658	61 275	69 933	26

Angaben – 2) einschließlich Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	32 126	32 961	65 087
2	Stadt Gera	16 619	15 660	32 279
3	Stadt Jena	16 691	16 580	33 271
4	Stadt Suhl	7 140	6 989	14 129
5	Stadt Weimar	9 046	9 338	18 384
6	Stadt Eisenach	7 764	6 819	14 583
7	Eichsfeld	22 464	18 037	40 501
8	Nordhausen	16 158	13 867	30 025
9	Wartburgkreis	29 491	23 055	52 546
10	Unstrut-Hainich-Kreis	20 741	16 972	37 713
11	Kyffhäuserkreis	15 000	11 846	26 846
12	Schmalkalden-Meiningen	26 528	22 859	49 387
13	Gotha	27 074	23 209	50 283
14	Sömmerda	14 684	12 296	26 980
15	Hildburghausen	14 775	12 732	27 507
16	Ilm-Kreis	20 667	17 431	38 098
17	Weimarer Land	16 037	14 910	30 947
18	Sonneberg	12 738	10 886	23 624
19	Saalfeld-Rudolstadt	22 218	19 143	41 361
20	Saale-Holzland-Kreis	17 101	15 621	32 722
21	Saale-Orla-Kreis	18 057	15 182	33 239
22	Greiz	20 041	17 602	37 643
23	Altenburger Land	18 225	15 056	33 281
24	Thüringen	421 385	369 051	790 436
	davon			
25	kreisfreie Städte	89 386	88 347	177 733
26	Landkreise	331 999	280 704	612 703

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Dezember 2006; vorläufige

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2006

Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
30 269	25 093	55 362	1 838	7 845	9 683	1
15 924	11 691	27 615	691	3 961	4 652	2
15 413	12 155	27 568	1 270	4 422	5 692	3
6 814	5 316	12 130	324	1 672	1 996	4
8 480	6 966	15 446	556	2 364	2 920	5
7 491	5 101	12 592	273	1 716	1 989	6
21 852	11 869	33 721	611	6 168	6 779	7
15 663	9 810	25 473	494	4 056	4 550	8
28 784	16 973	45 757	705	6 080	6 785	9
19 985	12 176	32 161	755	4 795	5 550	10
14 599	8 954	23 553	398	2 889	3 287	11
25 831	17 379	43 210	694	5 478	6 172	12
26 191	17 597	43 788	880	5 608	6 488	13
14 271	9 314	23 585	412	2 980	3 392	14
14 353	8 997	23 350	422	3 735	4 157	15
19 823	13 080	32 903	841	4 346	5 187	16
15 458	11 119	26 577	576	3 786	4 362	17
12 444	8 482	20 926	293	2 402	2 695	18
21 488	14 398	35 886	724	4 732	5 456	19
16 473	11 658	28 131	624	3 961	4 585	20
17 369	10 942	28 311	685	4 240	4 925	21
19 381	13 117	32 498	659	4 478	5 137	22
17 625	10 611	28 236	597	4 444	5 041	23
405 981	272 798	678 779	15 322	96 158	111 480	24
84 391	66 322	150 713	4 952	21 980	26 932	25
321 590	206 476	528 066	10 370	74 178	84 548	26

Angaben – 2) einschließlich Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
		Anzahl	%	
1	Stadt Erfurt	94 380	45 379	48,1
2	Stadt Gera	36 183	16 013	44,3
3	Stadt Jena	42 560	18 478	43,4
4	Stadt Suhl	16 730	8 688	51,9
5	Stadt Weimar	21 127	10 828	51,3
6	Stadt Eisenach	20 945	12 261	58,5
7	Eichsfeld	29 966	5 262	17,6
8	Nordhausen	26 997	6 100	22,6
9	Wartburgkreis	38 021	10 752	28,3
10	Unstrut-Hainich-Kreis	30 460	5 719	18,8
11	Kyffhäuserkreis	19 479	3 626	18,6
12	Schmalkalden-Meiningen	40 812	9 298	22,8
13	Gotha	44 154	10 337	23,4
14	Sömmerda	18 930	5 320	28,1
15	Hildburghausen	18 359	3 771	20,5
16	Ilm-Kreis	31 271	6 660	21,3
17	Weimarer Land	22 105	7 903	35,8
18	Sonneberg	18 007	4 237	23,5
19	Saalfeld-Rudolstadt	34 087	5 281	15,5
20	Saale-Holzland-Kreis	25 401	9 170	36,1
21	Saale-Orla-Kreis	28 870	6 216	21,5
22	Greiz	28 185	8 997	31,9
23	Altenburger Land	26 238	5 651	21,5
24	Thüringen	713 267	45 669	6,4

1) Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Dezember 2006; vorläufige

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2006 nach Lage des Wohn- bzw. Arbeitsortes sowie Ein- und Auspendler				
am Wohnort			Pendlersaldo	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Auspendler			
Anzahl		%	Anzahl	
65 087	16 086	24,7	29 293	1
32 279	12 109	37,5	3 904	2
33 271	9 189	27,6	9 289	3
14 129	6 087	43,1	2 601	4
18 384	8 085	44,0	2 743	5
14 583	5 899	40,5	6 362	6
40 501	15 797	39,0	- 10 535	7
30 025	9 128	30,4	- 3 028	8
52 546	25 277	48,1	- 14 525	9
37 713	12 972	34,4	- 7 253	10
26 846	10 993	40,9	- 7 367	11
49 387	17 873	36,2	- 8 575	12
50 283	16 466	32,7	- 6 129	13
26 980	13 370	49,6	- 8 050	14
27 507	12 919	47,0	- 9 148	15
38 098	13 487	35,4	- 6 827	16
30 947	16 745	54,1	- 8 842	17
23 624	9 854	41,7	- 5 617	18
41 361	12 555	30,4	- 7 274	19
32 722	16 491	50,4	- 7 321	20
33 239	10 585	31,8	- 4 369	21
37 643	18 455	49,0	- 9 458	22
33 281	12 694	38,1	- 7 043	23
790 436	122 838	15,5	- 77 169	24

Angaben

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2006			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren
1	Stadt Erfurt	17 065	8 888	8 177	2 035
2	Stadt Gera	9 540	4 737	4 804	845
3	Stadt Jena	5 616	2 962	2 654	622
4	Stadt Suhl	3 409	1 669	1 740	389
5	Stadt Weimar	5 119	2 688	2 432	674
6	Stadt Eisenach	3 199	1 546	1 653	396
7	Eichsfeld	7 811	3 667	4 144	1 041
8	Nordhausen	9 014	4 518	4 497	1 010
9	Wartburgkreis	9 431	4 330	5 101	1 120
10	Unstrut-Hainich-Kreis	9 917	4 906	5 011	1 196
11	Kyffhäuserkreis	10 456	4 922	5 534	1 057
12	Schmalkalden-Meiningen . .	9 577	4 746	4 831	1 295
13	Gotha	10 622	5 103	5 519	1 314
14	Sömmerda	7 496	3 672	3 824	934
15	Hildburghausen	4 942	2 489	2 452	707
16	Ilm-Kreis	10 470	4 893	5 577	1 034
17	Weimarer Land	7 177	3 802	3 375	887
18	Sonneberg	4 059	1 991	2 069	531
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 230	5 022	5 208	1 221
20	Saale-Holzland-Kreis	6 457	3 419	3 038	758
21	Saale-Orla-Kreis	6 764	3 125	3 639	718
22	Greiz	9 269	4 354	4 915	908
23	Altenburger Land	10 801	5 077	5 725	1 017
24	Thüringen	188 440	92 522	95 918	21 707

Quelle: Regionaldirektion Sachsen-Anhalt/Thüringen der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2006					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen	und zwar			
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren	
Prozent					
16,1	17,6	18,6	16,7	16,4	1
18,0	19,7	19,5	19,9	13,4	2
11,1	12,0	12,6	11,3	9,7	3
15,0	16,6	16,2	17,0	14,4	4
16,9	18,5	19,7	17,3	18,9	5
14,6	16,1	15,1	17,1	15,1	6
13,4	14,5	13,0	16,2	11,3	7
19,3	20,9	20,1	21,9	18,0	8
12,9	13,9	12,0	16,1	11,2	9
17,3	18,9	17,9	20,0	16,3	10
23,2	25,2	22,7	27,9	19,2	11
13,2	14,5	13,8	15,2	13,2	12
14,2	15,5	14,4	16,8	14,4	13
17,8	19,3	18,1	20,5	16,9	14
12,7	13,8	13,3	14,4	12,4	15
17,4	19,0	17,2	21,0	14,3	16
15,2	16,6	17,2	16,0	14,9	17
11,8	12,8	12,1	13,6	12,3	18
16,0	17,5	16,6	18,5	15,5	19
13,3	14,5	14,9	14,1	12,4	20
13,6	15,1	13,5	16,8	11,3	21
15,6	17,2	15,9	18,6	12,5	22
20,3	22,0	19,9	24,3	16,1	23
15,6	17,0	16,2	17,8	14,2	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	In 2004 aktive Betriebe ^{1) 2) 3)}				
		insgesamt	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
1	Stadt Erfurt	9 321	8 072	935	275	39
2	Stadt Gera	4 417	3 918	385	97	17
3	Stadt Jena	3 873	3 351	386	117	19
4	Stadt Suhl	2 101	1 846	193	59	3
5	Stadt Weimar	2 894	2 552	264	70	8
6	Stadt Eisenach	2 073	1 791	213	58	11
7	Eichsfeld	4 410	3 873	437	96	4
8	Nordhausen	3 504	3 088	322	88	6
9	Wartburgkreis	5 078	4 463	477	133	5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 466	3 918	460	79	9
11	Kyffhäuserkreis	3 172	2 836	285	46	5
12	Schmalkalden-Meiningen	6 413	5 707	555	141	10
13	Gotha	5 923	5 171	596	138	18
14	Sömmerda	2 804	2 465	272	58	9
15	Hildburghausen	2 739	2 444	234	57	4
16	Ilm-Kreis	5 015	4 476	437	95	7
17	Weimarer Land	3 533	3 172	297	58	6
18	Sonneberg	2 716	2 423	223	64	6
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 994	4 403	490	92	9
20	Saale-Holzland-Kreis	3 721	3 286	360	64	11
21	Saale-Orla-Kreis	3 958	3 516	350	81	11
22	Greiz	4 913	4 403	435	70	5
23	Altenburger Land	3 713	3 286	332	89	6
24	Thüringen davon	95 751	84 460	8 938	2 125	228
25	kreisfreie Städte	24 679	21 530	2 376	676	97
26	Landkreise	71 072	62 930	6 562	1 449	131

1) Unternehmensregister, Stand: 31.12.2006; Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Berichtsjahr 2004 – 2) ohne Land- und Forstwirtschaft; Fischerei; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, aktiv waren oder nicht

Unternehmen und Arbeitsstätten

Darunter am 31. Dezember 2006 noch aktive Betriebe ^{1) 2)}					Lfd. Nr.
zusammen	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
Anzahl					
8 252	7 079	873	262	38	1
3 909	3 438	361	93	17	2
3 439	2 942	365	113	19	3
1 869	1 633	175	58	3	4
2 603	2 272	255	68	8	5
1 848	1 582	200	55	11	6
4 024	3 517	410	93	4	7
3 133	2 746	299	82	6	8
4 582	4 002	446	129	5	9
4 025	3 502	436	78	9	10
2 856	2 547	260	44	5	11
5 831	5 163	522	136	10	12
5 296	4 588	557	133	18	13
2 511	2 196	251	55	9	14
2 480	2 199	222	55	4	15
4 496	3 985	414	91	6	16
3 178	2 837	278	57	6	17
2 457	2 188	203	60	6	18
4 502	3 953	453	87	9	19
3 377	2 967	336	63	11	20
3 550	3 140	323	76	11	21
4 414	3 935	408	67	4	22
3 328	2 936	305	81	6	23
85 960	75 347	8 352	2 036	225	24
21 920	18 946	2 229	649	96	25
64 040	56 401	6 123	1 387	129	26

Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im Sozialversicherung und Private Haushalte – 3) unabhängig davon, ob sie am 31.12.2006 noch wirtschaftlich

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanzeigen			
		Anmeldungen			
		insgesamt	davon		
			Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
1	Stadt Erfurt	2 244	1 934	135	175
2	Stadt Gera	1 027	838	53	136
3	Stadt Jena	1 148	1 044	49	55
4	Stadt Suhl	387	314	26	47
5	Stadt Weimar	725	657	38	30
6	Stadt Eisenach	453	338	43	72
7	Eichsfeld	892	752	33	107
8	Nordhausen	754	682	31	41
9	Wartburgkreis	987	854	55	78
10	Unstrut-Hainich-Kreis	922	774	48	100
11	Kyffhäuserkreis	703	610	23	70
12	Schmalkalden-Meiningen . . .	1 210	1 070	55	85
13	Gotha	1 156	970	94	92
14	Sömmerda	616	541	41	34
15	Hildburghausen	601	523	27	51
16	Ilm-Kreis	1 034	883	89	62
17	Weimarer Land	899	777	63	59
18	Sonneberg	587	522	22	43
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 023	823	73	127
20	Saale-Holzland-Kreis	776	624	87	65
21	Saale-Orla-Kreis	750	633	47	70
22	Greiz	1 044	913	90	41
23	Altenburger Land	830	731	56	43
24	Thüringen	20 768	17 807	1 278	1 683
	davon				
25	kreisfreie Städte	5 984	5 125	344	515
26	Landkreise	14 784	12 682	934	1 168

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 2) private Verbraucher, natürliche Personen als Gesell

Unternehmen und Arbeitsstätten

2006 ¹⁾				Insolvenzen 2006			Lfd. Nr.
Abmeldungen				insgesamt	davon		
insgesamt	davon				Unter- nehmen	übrige Schuldner ²⁾	
	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben				
Anzahl							
1 816	1 480	176	160	730	101	629	1
968	747	87	134	264	35	229	2
818	683	85	50	152	31	121	3
429	320	44	65	79	23	56	4
625	503	70	52	134	33	101	5
406	307	45	54	119	20	99	6
743	589	40	114	213	17	196	7
582	503	41	38	230	31	199	8
846	708	60	78	221	43	178	9
733	605	51	77	195	33	162	10
630	526	29	75	148	24	124	11
972	821	71	80	252	61	191	12
1 042	855	92	95	284	45	239	13
552	468	39	45	183	40	143	14
510	429	27	54	97	26	71	15
720	568	80	72	235	57	178	16
649	547	42	60	166	25	141	17
545	457	35	53	123	19	104	18
890	658	98	134	199	32	167	19
653	506	89	58	119	16	103	20
668	573	40	55	161	27	134	21
886	753	89	44	290	27	263	22
690	542	75	73	173	15	158	23
17 373	14 148	1 505	1 720	4 767	781	3 986	24
5 062	4 040	507	515	1 478	243	1 235	25
12 311	10 108	998	1 205	3 289	538	2 751	26

schafter, ehemals selbständig Tätige und Nachlässe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
ha						
1	Stadt Erfurt	26 911	3 801	444	229	573
2	Stadt Gera	15 193	1 790	87	37	244
3	Stadt Jena	11 448	1 504	14	2	201
4	Stadt Suhl	10 270	995	26	1	40
5	Stadt Weimar	8 417	1 293	24	4	157
6	Stadt Eisenach	10 384	893	36	16	82
7	Eichsfeld	93 982	3 256	152	127	262
8	Nordhausen	71 091	3 239	689	533	317
9	Wartburgkreis	130 484	4 585	529	371	404
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 548	3 466	255	197	317
11	Kyffhäuserkreis	103 513	3 511	459	289	394
12	Schmalkalden-Meiningen	121 014	4 508	296	229	277
13	Gotha	93 559	4 694	275	210	534
14	Sömmerda	80 417	2 985	223	153	343
15	Hildburghausen	93 738	2 694	164	110	277
16	Ilm-Kreis	84 330	3 484	166	63	291
17	Weimarer Land	80 303	3 121	154	98	282
18	Sonneberg	43 335	1 775	52	36	108
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 458	3 729	333	224	285
20	Saale-Holzland-Kreis	81 699	3 271	149	47	255
21	Saale-Orla-Kreis	114 841	3 394	293	204	326
22	Greiz	84 352	3 747	1 012	297	296
23	Altenburger Land	56 909	3 485	1 166	896	351
24	Thüringen	1 617 196	69 219	6 998	4 375	6 618
	davon					
25	kreisfreie Städte	82 623	10 276	632	290	1 297
26	Landkreise	1 534 573	58 944	6 367	4 085	5 321

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2004							Lfd. Nr.
davon						Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾	
Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
2 092	16 650	1 950	386	1 014	69	6 751	1
987	9 012	2 631	123	318	25	3 097	2
856	4 542	3 573	117	642	33	2 604	3
557	1 569	6 564	45	475	13	1 630	4
665	4 082	1 615	74	507	27	2 162	5
748	4 588	3 696	129	213	16	1 759	6
4 108	55 368	27 188	680	2 967	74	7 725	7
2 867	40 058	20 771	1 057	2 094	77	6 655	8
4 883	64 978	45 563	1 326	8 216	70	10 100	9
3 862	67 001	15 313	1 443	5 891	63	7 766	10
3 849	67 408	23 816	1 218	2 858	61	7 985	11
5 405	44 507	57 822	777	7 420	65	10 323	12
3 715	52 247	25 300	1 247	5 548	70	9 077	13
2 883	65 490	6 347	1 185	961	44	6 325	14
4 224	38 919	42 036	797	4 627	45	7 294	15
3 564	36 917	36 164	799	2 946	56	7 498	16
3 628	58 260	12 953	784	1 120	57	7 144	17
1 064	11 794	26 069	149	2 325	37	2 999	18
3 535	36 879	53 810	1 192	3 694	65	7 724	19
2 866	43 210	29 155	598	2 194	51	6 545	20
3 708	56 538	46 167	3 060	1 353	46	7 565	21
2 998	51 900	21 313	1 334	1 753	52	7 809	22
2 255	41 711	5 859	877	1 205	58	6 418	23
65 319	873 629	515 675	19 397	60 341	1 175	144 955	24
5 905	40 444	20 028	872	3 169	184	18 004	25
59 414	833 185	495 646	18 525	57 172	991	126 951	26

und Fläche für Friedhöfe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Siedlungs- und Verkehrs			
		Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche
1	Stadt Erfurt	6 826	3 854	221	576
2	Stadt Gera	3 124	1 804	52	244
3	Stadt Jena	2 616	1 525	12	192
4	Stadt Suhl	1 649	1 011	24	42
5	Stadt Weimar	2 164	1 293	20	159
6	Stadt Eisenach	1 772	903	21	82
7	Eichsfeld	7 789	3 276	31	269
8	Nordhausen	6 793	3 248	158	357
9	Wartburgkreis	10 205	4 661	151	407
10	Unstrut-Hainich-Kreis	7 850	3 506	66	340
11	Kyffhäuserkreis	8 022	3 526	175	399
12	Schmalkalden-Meiningen	10 367	4 524	76	277
13	Gotha	9 136	4 745	70	531
14	Sömmerda	6 362	3 008	75	346
15	Hildburghausen	7 351	2 739	52	281
16	Ilm-Kreis	7 548	3 524	108	288
17	Weimarer Land	7 195	3 156	61	284
18	Sonneberg	3 027	1 800	18	106
19	Saalfeld-Rudolstadt	7 744	3 757	94	287
20	Saale-Holzland-Kreis	6 582	3 294	104	254
21	Saale-Orla-Kreis	7 632	3 431	96	327
22	Greiz	7 898	3 760	723	334
23	Altenburger Land	6 474	3 477	300	368
24	Thüringen	146 126	69 821	2 706	6 750
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 151	10 390	350	1 295
26	Landkreise	127 975	59 431	2 356	5 455

Landwirtschaft

fläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2006							Lfd. Nr.
		Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche					
Verkehrs- fläche	Friedhof	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Friedhof	
ha		%					
2 106	69	56,5	3,2	8,4	30,9	1,0	1
998	25	57,8	1,7	7,8	31,9	0,8	2
855	33	58,3	0,4	7,3	32,7	1,3	3
559	13	61,3	1,5	2,5	33,9	0,8	4
664	27	59,8	0,9	7,3	30,7	1,3	5
750	16	50,9	1,2	4,6	42,3	0,9	6
4 139	74	42,1	0,4	3,5	53,1	1,0	7
2 952	77	47,8	2,3	5,3	43,5	1,1	8
4 916	70	45,7	1,5	4,0	48,2	0,7	9
3 875	63	44,7	0,8	4,3	49,4	0,8	10
3 860	62	44,0	2,2	5,0	48,1	0,8	11
5 424	65	43,6	0,7	2,7	52,3	0,6	12
3 722	70	51,9	0,8	5,8	40,7	0,8	13
2 890	44	47,3	1,2	5,4	45,4	0,7	14
4 235	45	37,3	0,7	3,8	57,6	0,6	15
3 572	57	46,7	1,4	3,8	47,3	0,7	16
3 638	57	43,9	0,8	3,9	50,6	0,8	17
1 067	37	59,4	0,6	3,5	35,2	1,2	18
3 541	65	48,5	1,2	3,7	45,7	0,8	19
2 880	51	50,0	1,6	3,9	43,7	0,8	20
3 732	46	45,0	1,3	4,3	48,9	0,6	21
3 028	52	47,6	9,2	4,2	38,3	0,7	22
2 270	58	53,7	4,6	5,7	35,1	0,9	23
65 672	1 176	47,8	1,9	4,6	44,9	0,8	24
5 931	184	57,2	1,9	7,1	32,7	1,0	25
59 741	992	46,4	1,8	4,3	46,7	0,8	26

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	da			
			Bauflächen	darunter		
				Wohnbau- flächen	gemischte Bauflächen	gewerbliche Bauflächen
ha						
1	Stadt Erfurt	26 911	4 792	1 853	1 091	1 300
2	Stadt Gera	15 193	2 686	1 183	803	570
3	Stadt Jena	11 448	1 846	1 092	257	346
4	Stadt Suhl	10 270	1 568	772	204	267
5	Stadt Weimar	8 417	1 381	873	136	257
6	Stadt Eisenach	10 384	1 464	573	385	384
7	Eichsfeld	93 982	4 279	889	2 330	897
8	Nordhausen	71 091	4 591	1 449	1 700	1 077
9	Wartburgkreis	130 484	6 298	2 328	2 320	1 282
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 548	5 014	1 746	1 973	1 119
11	Kyffhäuserkreis	103 513	4 421	1 530	1 634	847
12	Schmalkalden-Meiningen	121 014	6 056	1 869	2 567	1 053
13	Gotha	93 559	6 228	1 748	2 537	1 539
14	Sömmerda	80 417	3 763	671	1 764	996
15	Hildburghausen	93 738	3 783	1 466	1 348	672
16	Ilm-Kreis	84 330	5 278	1 956	1 828	1 022
17	Weimarer Land	80 303	4 680	997	2 011	1 338
18	Sonneberg	43 335	2 895	787	1 210	570
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 458	4 998	2 088	1 509	936
20	Saale-Holzland-Kreis	81 699	4 509	1 177	2 138	935
21	Saale-Orla-Kreis	114 841	4 696	922	2 475	951
22	Greiz	84 352	5 910	1 526	2 657	1 430
23	Altenburger Land	56 909	5 113	1 754	1 890	1 142
24	Thüringen	1 617 196	96 246	31 246	36 767	20 932

Landwirtschaft

Art der geplanten Nutzung am 31. Dezember 2004

runter

Flächen für den Gemein- bedarf	Flächen für den über- örtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptver- kehrszüge	darunter		Flächen für die Ver- und Entsor- gung	Grün- flächen	Flächen für die Land- wirtschaft	Flächen für die Forst- wirtschaft	Wasser- flächen	Lfd. Nr.
		Flächen für den Straßen- verkehr	Flächen für Bahn- anlagen						
ha									
129	1 084	558	283	211	3 116	12 855	2 058	438	1
53	277	168	71	17	1 357	7 680	2 906	62	2
113	278	198	81	31	1 495	3 471	4 118	76	3
55	215	118	73	37	457	647	6 594	19	4
86	201	125	75	18	901	3 057	1 699	32	5
85	121	11	110	12	334	4 433	3 630	7	6
138	3 073	2 676	384	37	1 862	54 046	27 531	505	7
184	1 714	1 363	338	204	1 982	37 213	20 141	990	8
87	2 755	2 372	342	142	2 661	64 724	46 473	1 023	9
247	2 492	2 209	214	74	2 272	65 623	15 297	799	10
268	2 786	2 440	343	190	6 268	62 218	23 811	891	11
202	3 313	3 039	272	64	1 681	48 496	58 374	643	12
196	2 221	1 868	326	56	2 310	50 881	25 816	875	13
74	1 945	1 608	307	43	2 027	64 713	6 049	802	14
101	2 785	2 628	149	164	785	39 688	42 220	632	15
74	2 151	1 676	402	114	2 275	35 291	36 399	519	16
150	2 550	2 366	175	63	1 295	58 129	11 893	550	17
59	607	497	110	56	1 102	11 730	25 826	106	18
233	2 554	2 139	393	119	1 859	35 712	54 982	1 129	19
83	1 630	1 438	172	53	2 370	42 392	29 014	474	20
83	2 795	2 470	326	18	1 562	55 693	46 662	2 700	21
169	2 120	1 698	393	203	2 264	49 668	21 091	1 213	22
125	1 622	1 086	336	61	3 164	38 503	6 641	756	23
2 998	41 289	34 750	5 674	1 986	45 398	846 865	519 222	15 240	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	96	18	13	12
2	Stadt Gera	72	11	17	5
3	Stadt Jena	25	.	.	8
4	Stadt Suhl	4	-	.	.
5	Stadt Weimar	16	.	4	.
6	Stadt Eisenach	28	-	.	4
7	Eichsfeld	391	26	136	59
8	Nordhausen	180	20	46	17
9	Wartburgkreis	461	25	130	85
10	Unstrut-Hainich-Kreis	337	15	83	33
11	Kyffhäuserkreis	309	8	71	40
12	Schmalkalden-Meiningen	356	10	126	69
13	Gotha	204	23	53	27
14	Sömmerda	283	13	72	24
15	Hildburghausen	142	7	33	21
16	Ilm-Kreis	162	10	39	20
17	Weimarer Land	277	16	77	45
18	Sonneberg	81	5	35	18
19	Saalfeld-Rudolstadt	234	21	63	35
20	Saale-Holzland-Kreis	301	19	89	48
21	Saale-Orla-Kreis	430	23	155	72
22	Greiz	478	29	138	79
23	Altenburger Land	257	29	55	24
24	Thüringen	5 124	335	1 441	748

Landwirtschaft

Betriebe 2005							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
14	10	10	19	7	5	4	1
12	11	6	10	.	3	3	2
.	.	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
.	.	.	.	.	-	-	5
9	5	.	6	.	.	.	6
48	30	17	75	23	26	12	7
12	20	16	49	13	16	8	8
86	36	29	70	23	20	11	9
38	31	38	99	29	33	19	10
31	30	30	99	21	37	17	11
46	25	19	61	18	17	11	12
18	24	7	52	10	11	12	13
45	35	17	77	24	28	7	14
16	13	5	47	16	12	7	15
19	17	18	39	13	11	6	16
35	27	13	64	17	23	3	17
7	4	3	9	6	-	-	18
38	21	9	47	15	11	9	19
43	28	19	55	15	15	12	20
47	41	16	76	25	22	16	21
66	47	40	79	35	16	18	22
29	28	15	77	27	30	10	23
665	489	331	1 115	343	338	187	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	14 359	14	36	76
2	Stadt Gera	5 460	4	59	36
3	Stadt Jena	1 087	.	.	56
4	Stadt Suhl	241	-	.	.
5	Stadt Weimar	2 158	.	15	.
6	Stadt Eisenach	5 645	-	.	25
7	Eichsfeld	48 866	15	454	411
8	Nordhausen	36 096	11	147	113
9	Wartburgkreis	50 688	9	442	615
10	Unstrut-Hainich-Kreis	72 636	10	276	246
11	Kyffhäuserkreis	68 622	6	233	295
12	Schmalkalden-Meiningen	44 341	2	432	464
13	Gotha	51 803	13	173	202
14	Sömmerda	58 526	7	230	188
15	Hildburghausen	34 195	4	112	155
16	Ilm-Kreis	30 739	7	135	150
17	Weimarer Land	56 771	8	260	336
18	Sonneberg	7 309	4	120	134
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 618	11	209	255
20	Saale-Holzland-Kreis	41 094	17	301	342
21	Saale-Orla-Kreis	50 269	11	526	497
22	Greiz	46 657	14	459	553
23	Altenburger Land	38 239	16	188	166
24	Thüringen	799 422	186	4 827	5 337

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 in ha							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
204	364	805	12 861	865	1 869	3 359	1
183	290	358	4 530	.	894	1 878	2
.	.	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
.	.	.	.	.	-	-	5
125	197	.	5 130	.	.	.	6
676	954	1 143	45 212	3 324	7 844	8 927	7
158	667	1 208	33 793	1 751	4 744	6 068	8
1 232	1 125	2 252	45 013	3 054	6 156	8 270	9
567	978	2 824	67 736	4 433	10 107	13 794	10
430	916	2 322	64 421	3 078	11 130	11 263	11
713	850	1 299	40 581	2 639	5 637	7 176	12
262	811	532	49 810	1 538	3 955	8 000	13
615	1 129	1 285	55 073	3 553	8 739	4 919	14
209	356	342	33 016	2 403	3 561	4 689	15
302	533	1 258	28 355	2 034	3 403	4 573	16
495	801	945	53 926	2 326	7 184	2 171	17
94	104	238	6 615	730	-	-	18
522	625	606	31 390	2 220	3 323	6 075	19
588	947	1 386	37 514	2 244	4 542	9 495	20
677	1 305	1 137	46 115	3 495	6 211	12 663	21
902	1 466	2 839	40 425	5 088	4 513	13 892	22
418	856	1 089	35 506	3 957	9 270	7 540	23
9 454	15 469	24 176	739 972	49 636	103 548	136 238	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		hierunter
				Acker
		Betriebe	Fläche in ha	Betriebe
1	Stadt Erfurt	96	14 359	84
2	Stadt Gera	72	5 460	59
3	Stadt Jena	25	1 087	.
4	Stadt Suhl	4	241	.
5	Stadt Weimar	16	2 158	11
6	Stadt Eisenach	28	5 645	17
7	Eichsfeld	391	48 866	231
8	Nordhausen	180	36 096	114
9	Wartburgkreis	461	50 688	230
10	Unstrut-Hainich-Kreis	337	72 636	289
11	Kyffhäuserkreis	309	68 622	266
12	Schmalkalden-Meiningen	356	44 341	195
13	Gotha	204	51 803	151
14	Sömmerda	283	58 526	255
15	Hildburghausen	142	34 195	89
16	Ilm-Kreis	162	30 739	98
17	Weimarer Land	277	56 771	215
18	Sonneberg	81	7 309	43
19	Saalfeld-Rudolstadt	234	33 618	166
20	Saale-Holzland-Kreis	301	41 094	206
21	Saale-Orla-Kreis	430	50 269	241
22	Greiz	478	46 657	336
23	Altenburger Land	257	38 239	190
24	Thüringen	5 124	799 422	3 498

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
13 082	.	.	32	1 222	1
4 701	5	18	57	739	2
.	.	.	21	996	3
.	.	.	4	218	4
1 835	.	.	12	322	5
4 471	.	.	25	1 171	6
38 006	14	26	345	10 827	7
30 166	.	.	146	5 862	8
24 664	27	23	428	25 995	9
65 606	24	335	192	6 692	10
61 018	19	451	200	7 151	11
20 115	5	10	328	24 212	12
37 639	28	1 219	133	12 942	13
55 465	.	.	125	2 415	14
20 881	3	21	115	13 292	15
23 084	.	.	141	7 638	16
51 873	16	96	214	4 797	17
3 854	.	.	76	3 451	18
18 592	11	25	202	14 997	19
31 133	19	79	258	9 876	20
38 418	13	47	384	11 797	21
36 827	24	57	419	9 762	22
34 736	17	176	193	3 322	23
616 276	286	3 371	4 050	179 696	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Getreide insgesamt ³⁾	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
		ha				
1	Stadt Erfurt	7 747	5 017	269	362	511
2	Stadt Gera	2 820	1 818	23	-	416
3	Stadt Jena	.	.	-	-	.
4	Stadt Suhl	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar	1 186	713	.	.	153
6	Stadt Eisenach	2 810	1 664	.	.	321
7	Eichsfeld	22 977	12 994	806	342	4 794
8	Nordhausen	19 776	11 354	932	740	2 871
9	Wartburgkreis	14 713	5 479	260	1 066	2 785
10	Unstrut-Hainich-Kreis	41 719	24 495	1 550	1 009	2 788
11	Kyffhäuserkreis	40 657	23 409	1 204	877	4 896
12	Schmalkalden-Meiningen . .	12 144	4 229	53	899	1 953
13	Gotha	23 503	12 972	1 018	977	3 225
14	Sömmerda	34 335	20 867	1 746	26	1 804
15	Hildburghausen	12 143	4 997	150	182	2 198
16	Ilm-Kreis	13 951	7 221	750	282	2 058
17	Weimarer Land	32 078	17 819	498	192	3 187
18	Sonneberg	2 166	730	.	108	518
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 782	3 132	78	351	2 380
20	Saale-Holzland-Kreis	18 363	8 870	419	370	3 951
21	Saale-Orla-Kreis	21 496	8 117	8	422	4 188
22	Greiz	21 482	10 261	112	311	3 387
23	Altenburger Land	20 837	11 620	250	484	3 835
24	Thüringen	377 745	197 814	10 204	9 113	52 222

1) der landwirtschaftlichen Betriebe — 2) Erhebung allgemein 4-jährlich — 3) einschließlich Körnermais

Landwirtschaft

Anbaufläche ¹⁾ 2003 ²⁾							Lfd. Nr.
			Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
Sommer- gerste	Hafer	Triticale					
ha							
1 286	120	80	102	365	1 987	485	1
282	256	.	13	89	.	174	2
16	.	-	.	-	-	.	3
-	.	-	.	-	-	.	4
267	.	.	.	.	407	.	5
423	76	161	-	.	785	.	6
2 383	671	575	29	.	7 923	2 683	7
2 544	426	728	60	475	5 541	1 362	8
1 614	991	1 672	.	.	4 115	2 779	9
9 615	425	528	461	1 377	10 380	2 195	10
7 016	863	1 284	157	1 790	9 044	1 242	11
1 945	901	1 939	40	70	2 938	1 570	12
3 195	556	1 072	475	774	6 523	1 953	13
8 507	196	494	227	1 865	6 014	2 791	14
1 633	542	2 370	18	50	1 964	2 581	15
2 155	553	777	34	198	3 962	1 271	16
9 186	378	146	181	1 375	8 328	2 518	17
413	112	236	64	-	.	585	18
2 847	391	1 303	86	.	2 905	1 899	19
2 798	370	938	72	176	5 228	3 021	20
7 134	330	1 250	172	134	7 799	3 959	21
5 213	350	1 323	153	239	7 187	3 968	22
1 697	122	279	203	1 702	5 969	1 951	23
72 170	8 642	17 171	2 584	10 756	100 499	39 211	24

und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land					
		Getreide insgesamt ²⁾	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
dt						
1	Stadt Erfurt	64,7	67,0	43,3	66,7	70,1
2	Stadt Gera	69,4	70,5	56,7	.	78,3
3	Stadt Jena	.	.	.	.	.
4	Stadt Suhl	.	.	.	.	.
5	Stadt Weimar	68,0	73,5	.	61,6	62,6
6	Stadt Eisenach	63,3	67,0	.	.	60,1
7	Eichsfeld	72,4	74,8	50,4	71,8	69,6
8	Nordhausen	64,7	65,5	47,0	61,1	66,2
9	Wartburgkreis	64,4	67,8	54,9	61,3	66,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	65,4	69,6	55,1	70,5	63,7
11	Kyffhäuserkreis	60,4	63,7	41,0	47,6	63,7
12	Schmalkalden-Meiningen . .	56,9	63,6	.	55,0	61,2
13	Gotha	70,5	73,3	59,0	63,8	77,0
14	Sömmerda	59,3	61,0	39,2	60,2	69,4
15	Hildburghausen	56,1	59,9	46,5	58,8	56,5
16	Ilm-Kreis	61,2	64,7	58,6	71,1	61,3
17	Weimarer Land	65,6	69,6	39,9	54,6	69,2
18	Sonneberg	51,7	60,6	.	47,1	59,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	55,5	62,4	.	55,2	58,9
20	Saale-Holzland-Kreis	61,8	63,6	51,2	54,7	63,8
21	Saale-Orla-Kreis	61,4	68,0	.	60,2	66,1
22	Greiz	64,9	67,8	.	62,4	70,2
23	Altenburger Land	73,7	73,6	58,2	76,1	77,8
24	Thüringen	64,0	67,3	48,0	61,8	66,9

1) der landwirtschaftlichen Betriebe — 2) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Hektarertrag ¹⁾ 2006							Lfd. Nr.
			Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
Sommer- gerste	Hafer	Triticale					
dt							
54,3	66,2	.	430,5	520,4	38,4	.	1
.	38,9	.	305,0	517,9	39,4	.	2
.	.	.	.	.	.	.	3
.	.	.	.	.	.	.	4
56,7	.	.	.	529,7	38,7	.	5
45,9	.	77,8	.	.	36,8	.	6
.	61,9	69,4	.	616,1	40,6	396,2	7
41,2	54,2	71,3	212,9	449,4	38,3	362,2	8
44,1	54,0	68,1	.	.	37,2	433,5	9
51,4	.	64,4	365,7	573,3	36,5	388,2	10
46,2	48,1	54,4	333,8	502,0	35,0	356,9	11
36,5	.	54,3	294,9	562,4	37,4	354,3	12
54,5	39,8	72,5	392,0	569,0	39,4	434,0	13
51,3	.	72,0	.	508,0	35,1	397,7	14
39,8	35,3	58,3	.	491,6	34,4	346,3	15
42,2	.	58,0	283,1	520,8	34,0	352,5	16
56,0	46,4	.	262,7	569,6	38,4	407,4	17
35,3	43,9	46,0	.	.	36,8	422,8	18
43,1	41,0	56,6	334,5	.	34,1	396,5	19
45,8	.	58,3	404,9	529,7	37,8	467,3	20
47,9	50,2	66,1	386,2	517,6	37,9	425,3	21
50,0	.	66,8	.	548,0	40,1	376,2	22
55,4	.	72,3	370,7	578,0	42,0	433,0	23
49,5	48,8	61,9	354,1	539,3	37,6	400,8	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Getreide insgesamt ³⁾	darunter			
			Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
		t				
1	Stadt Erfurt	44 425	29 459	1 262	2 120	2 954
2	Stadt Gera	13 593	8 411	97	-	2 225
3	Stadt Jena	.	.	-	-	.
4	Stadt Suhl	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar	8 330	5 417	.	.	956
6	Stadt Eisenach	16 536	10 334	.	.	1 631
7	Eichsfeld	143 213	87 021	4 116	2 461	27 159
8	Nordhausen	117 484	73 840	3 619	4 436	14 777
9	Wartburgkreis	75 883	30 796	.	6 421	12 078
10	Unstrut-Hainich-Kreis	248 555	153 480	9 225	6 247	14 969
11	Kyffhäuserkreis	243 348	152 578	6 554	4 349	27 445
12	Schmalkalden-Meiningen	51 739	21 294	126	3 980	7 510
13	Gotha	147 749	88 811	5 839	5 787	19 934
14	Sömmerda	199 172	125 326	9 252	176	10 859
15	Hildburghausen	47 289	22 759	424	803	7 864
16	Ilm-Kreis	68 874	38 075	3 308	1 244	9 537
17	Weimarer Land	208 603	126 349	2 863	1 202	20 793
18	Sonneberg	10 497	4 035	.	544	2 650
19	Saalfeld-Rudolstadt	52 313	17 957	322	1 921	11 350
20	Saale-Holzland-Kreis	98 995	51 088	1 784	1 951	21 202
21	Saale-Orla-Kreis	109 762	46 738	.	2 241	19 127
22	Greiz	111 820	56 952	.	2 072	15 623
23	Altenburger Land	122 788	74 120	.	3 187	19 990
24	Thüringen	2 141 313	1 225 060	52 600	51 864	270 667

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 4-jährlich – 3) einschließlich Körnermais

Landwirtschaft

Erntemenge ¹⁾ 2003 ²⁾							Lfd. Nr.
			Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
Sommer- gerste	Hafer	Triticale					
t							
6 910	.	.	3 414	16 044	5 735	.	1
.	1 444	.	290	4 938	.	.	2
.	.	-	.	-	-	.	3
-	.	-	.	-	-	.	4
1 679	.	.	.	.	1 444	.	5
2 142	.	981	-	.	2 346	.	6
12 674	3 805	3 870	742	.	27 145	94 736	7
13 142	2 183	4 497	1 401	23 759	17 972	53 906	8
7 147	5 308	8 706	.	.	11 673	106 096	9
52 469	2 489	2 966	15 671	72 114	29 837	86 760	10
37 330	4 399	7 158	4 781	88 710	26 685	54 397	11
7 051	3 017	7 818	940	2 933	6 603	38 492	12
17 328	2 036	5 732	13 901	37 344	19 206	86 182	13
46 298	1 074	3 027	.	86 898	15 955	120 367	14
5 030	963	9 067	422	1 839	4 030	68 826	15
9 879	2 827	3 708	840	7 722	10 108	33 355	16
52 315	1 974	.	4 388	71 084	26 866	111 757	17
1 579	449	1 185	1 424	-	.	22 523	18
12 100	1 987	5 940	1 772	.	8 103	53 980	19
13 653	1 608	5 086	2 035	8 614	15 639	120 902	20
32 893	1 527	6 974	5 183	7 376	22 743	151 989	21
25 488	1 730	7 115	.	10 847	23 118	147 391	22
8 586	.	1 620	5 374	93 250	19 570	94 629	23
367 057	40 566	86 886	75 291	537 335	299 285	1 480 185	24

und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche		
		insgesamt	hierunter	
			Rindern	darunter Milchkühe
1	Stadt Erfurt	43	20	3
2	Stadt Gera	51	38	5
3	Stadt Jena	20	8	.
4	Stadt Suhl	3	.	-
5	Stadt Weimar	14	.	.
6	Stadt Eisenach	23	16	5
7	Eichsfeld	348	241	77
8	Nordhausen	155	97	29
9	Wartburgkreis	447	351	153
10	Unstrut-Hainich-Kreis	221	110	35
11	Kyffhäuserkreis	232	94	24
12	Schmalkalden-Meiningen	325	234	105
13	Gotha	136	79	27
14	Sömmerda	168	83	20
15	Hildburghausen	118	75	43
16	Ilm-Kreis	134	78	16
17	Weimarer Land	210	105	28
18	Sonneberg	78	52	23
19	Saalfeld-Rudolstadt	207	133	27
20	Saale-Holzland-Kreis	247	151	33
21	Saale-Orla-Kreis	353	267	84
22	Greiz	376	293	86
23	Altenburger Land	162	90	25
24	Thüringen	4 071	2 620	850

Landwirtschaft

Betriebe mit Viehhaltung 2003						Lfd. Nr.
mit						
Schweinen	darunter		Schafen	Pferden	Legehennen 1/2 Jahr und älter	
	Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen				
18	15	.	9	13	14	1
20	16	.	21	15	27	2
6	3	.	7	11	10	3
.	-	.	.	.	.	4
.	.	.	6	.	6	5
9	.	.	.	10	.	6
194	174	39	58	132	138	7
69	56	18	42	60	44	8
206	152	32	111	107	210	9
122	101	31	70	62	81	10
130	108	30	80	75	98	11
94	48	19	63	89	133	12
62	52	17	50	42	49	13
105	89	30	51	55	89	14
37	27	10	31	44	45	15
57	35	13	46	57	57	16
88	61	26	68	76	89	17
13	5	.	20	23	42	18
87	61	15	59	53	105	19
95	64	20	97	75	111	20
127	70	20	100	98	170	21
134	84	28	119	111	145	22
46	33	11	46	42	56	23
1 725	1 264	379	1 160	1 259	1 729	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 653	884	2 306
2	Stadt Gera	1 798	557	825
3	Stadt Jena	129	.	117
4	Stadt Suhl	.	-	.
5	Stadt Weimar	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 503	606	190
7	Eichsfeld	24 010	8 561	48 585
8	Nordhausen	10 972	4 449	93 623
9	Wartburgkreis	39 604	11 613	12 509
10	Unstrut-Hainich-Kreis	16 292	6 817	51 856
11	Kyffhäuserkreis	10 258	3 510	52 026
12	Schmalkalden-Meiningen . .	26 725	8 024	43 782
13	Gotha	19 566	6 054	22 222
14	Sömmerda	16 263	5 755	48 655
15	Hildburghausen	23 732	7 230	22 191
16	Ilm-Kreis	14 218	4 057	14 607
17	Weimarer Land	16 313	7 501	61 603
18	Sonneberg	6 446	2 538	1 465
19	Saalfeld-Rudolstadt	25 879	7 207	18 465
20	Saale-Holzland-Kreis	23 406	7 940	79 538
21	Saale-Orla-Kreis	40 393	14 561	35 359
22	Greiz	32 300	13 094	59 521
23	Altenburger Land	14 209	5 813	40 779
24	Thüringen	366 882	126 962	710 521

Landwirtschaft

der landwirtschaftlichen Betriebe 2003						Lfd. Nr.
darunter		Schafe insgesamt	darunter 1 Jahr und älter	Pferde	Legehennen 1/2 Jahr und älter	
Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
1 656	.	3 246	2 670	87	896	1
107	.	812	510	116	915	2
34	.	5 388	3 986	75	874	3
-	.	.	.	.	.	4
.	.	1 467	1 206	.	175	5
.	.	.	.	136	.	6
15 385	6 982	10 218	7 185	828	89 211	7
31 530	9 542	12 164	9 046	277	3 541	8
5 653	904	20 989	16 380	666	93 903	9
18 002	7 492	22 059	17 393	340	81 420	10
19 591	4 650	22 284	17 753	390	74 896	11
11 789	5 553	28 418	21 709	554	24 286	12
6 623	2 632	11 852	9 474	333	838 991	13
13 959	5 977	6 395	4 956	253	23 394	14
9 013	2 697	16 653	12 296	399	1 027	15
5 716	1 322	9 687	7 034	564	1 382	16
10 147	10 279	12 905	9 182	583	260 962	17
875	.	4 844	2 675	146	1 474	18
9 346	1 529	11 349	9 081	665	61 007	19
15 278	14 782	15 558	10 791	449	17 088	20
12 332	4 483	10 852	7 731	664	102 946	21
22 184	7 263	3 040	2 189	814	136 694	22
12 462	4 768	2 254	1 512	249	27 117	23
221 824	91 255	234 963	176 917	8 645	1 842 405	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	geleistete Arbeits- stunden
		Anzahl	Personen	1000 Std.
1	Stadt Erfurt	81	6 503	10 897
2	Stadt Gera	38	2 743	4 587
3	Stadt Jena	67	7 227	11 902
4	Stadt Suhl	29	2 227	3 859
5	Stadt Weimar	22	1 693	2 698
6	Stadt Eisenach	20	6 038	10 000
7	Eichsfeld	106	7 472	12 667
8	Nordhausen	57	4 169	7 020
9	Wartburgkreis	147	13 462	22 915
10	Unstrut-Hainich-Kreis	81	5 530	9 509
11	Kyffhäuserkreis	42	3 424	5 625
12	Schmalkalden-Meiningen	158	10 984	17 938
13	Gotha	135	11 328	18 995
14	Sömmerda	61	5 170	9 025
15	Hildburghausen	72	5 412	8 810
16	Ilm-Kreis	119	7 906	13 036
17	Weimarer Land	63	4 484	7 790
18	Sonneberg	77	5 740	9 693
19	Saalfeld-Rudolstadt	102	8 462	13 709
20	Saale-Holzland-Kreis	94	6 003	9 943
21	Saale-Orla-Kreis	94	9 516	15 654
22	Greiz	95	5 999	9 989
23	Altenburger Land	75	5 833	10 041
24	Thüringen	1 834	147 323	246 299
	davon			
25	kreisfreie Städte	257	26 429	43 943
26	Landkreise	1 577	120 894	202 356

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten — 2) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2006

Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe	Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1000 EUR			EUR	%	
195 372	1 189 313	259 810	182 901	21,8	1
63 417	323 389	113 766	117 914	35,2	2
277 086	1 353 400	602 502	187 259	44,5	3
57 941	321 640	43 292	144 449	13,5	4
52 093	244 130	35 107	144 221	14,4	5
199 882	2 044 964	.	338 710	.	6
168 911	1 019 360	194 406	136 416	19,1	7
98 646	564 500	81 429	135 401	14,4	8
360 724	2 386 604	603 124	177 287	25,3	9
128 666	907 255	206 006	164 053	22,7	10
81 290	468 965	173 467	136 954	37,0	11
251 912	1 626 886	304 671	148 109	18,7	12
296 290	2 185 242	686 082	192 899	31,4	13
127 716	2 323 753	.	449 454	.	14
120 083	870 503	127 620	160 859	14,7	15
190 775	1 445 129	337 851	182 795	23,4	16
107 731	741 236	155 386	165 325	21,0	17
139 219	772 196	201 753	134 533	26,1	18
213 210	1 675 681	681 246	198 030	40,7	19
140 317	904 353	169 236	150 652	18,7	20
218 999	1 730 049	569 006	181 807	32,9	21
136 659	877 805	199 938	146 337	22,8	22
136 850	1 058 846	135 818	181 514	12,8	23
3 763 786	27 035 196	8 006 417	183 509	29,6	24
845 791	5 476 836	.	207 225	.	25
2 917 996	21 558 359	.	178 325	.	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Energie		
		insgesamt ²⁾	davon	
			Kohle	Heizöl
1000 MJ				
1	Stadt Erfurt	1 356 933	-	22 192
2	Stadt Gera	320 376	-	21 027
3	Stadt Jena	1 574 733	-	.
4	Stadt Suhl	259 271	-	.
5	Stadt Weimar	241 016	-	9 383
6	Stadt Eisenach	969 407	-	.
7	Eichsfeld	4 853 320	.	41 653
8	Nordhausen	994 074	.	108 122
9	Wartburgkreis	5 237 773	.	191 473
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 972 987	.	94 211
11	Kyffhäuserkreis	422 242	-	48 620
12	Schmalkalden-Meiningen	2 238 036	-	204 465
13	Gotha	3 037 265	.	178 220
14	Sömmerda	641 352	.	33 265
15	Hildburghausen	1 352 896	.	313 578
16	Ilm-Kreis	2 276 886	.	316 599
17	Weimarer Land	1 123 753	.	52 693
18	Sonneberg	2 762 884	-	32 134
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 846 057	.	96 945
20	Saale-Holzland-Kreis	1 571 085	.	119 191
21	Saale-Orla-Kreis	16 956 875	-	97 783
22	Greiz	2 713 678	.	481 759
23	Altenburger Land	860 150	-	92 802
24	Thüringen	59 583 047	3 418 677	2 575 008
	davon			
25	kreisfreie Städte	4 721 735	-	71 492
26	Landkreise	54 861 312	3 418 677	2 503 516

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten — 2) enthält Doppelzähl

3) sonstige Mineralölzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2005

verbrauch

					je Beschäftigten	Lfd. Nr.
Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger ³⁾		
1000 MJ						
430 766	-	635 742	267 579	654	210	1
110 197	-	175 875	.	.	127	2
551 506	-	790 975	227 233	.	218	3
88 934	.	158 191	.	.	111	4
130 720	.	83 706	17 124	.	131	5
171 728	-	524 800	.	-	156	6
446 812	.	1 099 592	.	.	671	7
427 740	.	376 225	25 127	3 388	237	8
3 165 170	.	1 789 030	30 164	17 154	393	9
1 378 230	.	470 779	11 643	5 241	362	10
.	.	261 228	.	.	126	11
1 047 886	15 676	930 374	22 505	17 130	203	12
1 375 086	.	1 197 342	220 928	5 452	269	13
111 534	-	469 406	.	2 490	119	14
546 917	.	484 315	-	999	257	15
920 498	.	849 725	25 871	14 411	279	16
320 649	-	509 254	-	.	256	17
1 847 190	.	845 338	11 476	.	475	18
.	.	3 100 616	.	.	709	19
764 766	-	630 103	51 582	.	268	20
1 062 754	13 796 230	1 969 283	5 278	25 545	1 802	21
950 639	.	613 284	.	.	454	22
257 623	-	486 883	19 616	3 226	150	23
18 170 206	14 608 799	18 452 066	1 512 151	846 141	406	24
1 483 851	.	2 369 289	795 697	.	177	25
16 686 354	.	16 082 777	716 454	.	457	26

lungen, soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden –

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt	Brutto	
				bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
1	Stadt Erfurt	77	6 352	.	.
2	Stadt Gera	35	2 503	162	-
3	Stadt Jena	65	7 346	.	.
4	Stadt Suhl	28	2 183	.	-
5	Stadt Weimar	21	1 706	.	-
6	Stadt Eisenach	18	5 737	.	-
7	Eichsfeld	99	7 256	3 750	491
8	Nordhausen	55	4 042	.	.
9	Wartburgkreis	143	13 046	.	.
10	Unstrut-Hainich-Kreis	80	5 532	.	.
11	Kyffhäuserkreis	40	3 330	1 418	.
12	Schmalkalden-Meiningen . .	149	10 675	6 681	350
13	Gotha	130	11 045	.	.
14	Sömmerda	57	5 165	.	.
15	Hildburghausen	68	5 060	.	.
16	Ilm-Kreis	113	8 032	6 771	318
17	Weimarer Land	58	4 266	.	.
18	Sonneberg	78	5 696	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	96	8 318	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	93	5 932	.	.
21	Saale-Orla-Kreis	87	9 377	.	.
22	Greiz	90	5 906	.	.
23	Altenburger Land	68	5 690	10 356	387
24	Thüringen	1 748	144 195	102 507	7 246
	davon				
25	kreisfreie Städte	244	25 827	11 381	.
26	Landkreise	1 504	118 368	91 126	.

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2005				
anlageinvestitionen				
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		Lfd. Nr.
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
48 368	49 834	.	-	1
10 677	10 838	193	.	2
47 291	49 886	5 180	.	3
.	12 948	.	-	4
.	16 603	.	-	5
.	.	.	-	6
52 346	56 587	.	-	7
14 454	16 328	.	-	8
95 043	102 293	.	.	9
38 691	39 725	702	-	10
.	.	.	.	11
74 907	81 939	1 292	.	12
66 108	73 520	2 999	.	13
21 298	26 024	93	-	14
32 887	39 691	926	.	15
53 160	60 249	929	-	16
25 070	32 012	1 062	-	17
40 250	42 268	2 068	-	18
53 933	70 757	2 657	.	19
21 070	23 176	1 188	.	20
54 561	60 497	.	.	21
35 892	40 039	.	.	22
37 644	48 388	1 318	.	23
952 098	1 061 851	43 091	4 574	24
.	.	6 150	137	25
.	.	36 941	4 437	26

Beschäftigten

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾				
		Betriebe ³⁾	Be- schäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	29	1 625	2 005	29 755	17 760
2	Stadt Gera	10	387	509	6 772	2 404
3	Stadt Jena	8	642	686	10 646	5 592
4	Stadt Suhl	6	323	413	5 537	2 682
5	Stadt Weimar	5	184	232	3 437	1 212
6	Stadt Eisenach	5	281	370	6 212	1 639
7	Eichsfeld	18	731	996	14 044	3 946
8	Nordhausen	13	682	961	13 024	4 682
9	Wartburgkreis	16	664	918	14 623	4 721
10	Unstrut-Hainich-Kreis	12	471	589	9 062	3 079
11	Kyffhäuserkreis	17	746	945	11 358	6 819
12	Schmalkalden-Meiningen	18	630	848	12 473	3 418
13	Gotha	18	1 079	1 619	20 574	4 088
14	Sömmerda	13	615	844	10 946	4 621
15	Hildburghausen	10	369	510	7 103	2 051
16	Ilm-Kreis	11	534	704	10 220	4 366
17	Weimarer Land	15	900	1 138	15 942	6 144
18	Sonneberg	6	245	311	4 509	1 127
19	Saalfeld-Rudolstadt	11	361	471	6 618	1 976
20	Saale-Holzland-Kreis	12	598	778	12 415	3 616
21	Saale-Orla-Kreis	22	698	934	12 483	3 835
22	Greiz	18	1 358	1 896	26 722	7 236
23	Altenburger Land	22	928	1 403	19 898	5 866
24	Thüringen	314	15 051	20 081	284 374	102 882
	davon					
25	kreisfreie Städte	63	3 442	4 216	62 360	31 289
26	Landkreise	252	11 609	15 865	222 015	71 593

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen

3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2006				Totalerhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2006			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäf- tigten					
1000 EUR		EUR	1000 EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
285 599	285 274	175 780	223 485	198	2 417	353 750	1
50 866	50 686	131 324	43 150	134	940	87 463	2
110 749	105 590	172 618	87 039	73	952	104 805	3
49 010	49 010	151 576	37 857	51	476	58 253	4
21 651	21 647	117 559	15 296	93	506	53 573	5
39 279	36 769	139 991	32 607	39	463	39 390	6
86 179	85 127	117 852	88 365	211	1 823	141 943	7
87 107	86 964	127 801	70 593	121	1 174	105 230	8
92 663	92 510	139 640	107 861	187	1 583	144 116	9
45 248	42 639	96 153	37 764	167	1 268	100 472	10
69 553	69 553	93 193	64 858	140	1 409	109 026	11
94 297	91 550	149 737	75 777	215	1 653	138 252	12
85 561	85 404	79 333	79 972	206	1 894	114 611	13
85 732	85 584	139 307	58 042	145	1 221	108 784	14
46 050	45 802	124 768	46 957	123	900	74 913	15
80 832	80 113	151 323	76 631	170	1 260	109 078	16
123 225	122 149	136 853	90 966	195	1 605	134 076	17
24 250	24 150	98 981	18 318	88	700	40 769	18
40 521	40 454	112 324	29 627	213	1 416	89 010	19
59 979	58 272	100 272	43 299	184	1 394	109 046	20
64 084	62 865	91 844	47 591	173	1 393	95 608	21
144 964	144 911	106 735	130 855	267	2 448	210 029	22
117 890	117 854	126 991	97 951	182	1 695	136 288	23
1 905 288	1 884 876	126 592	1 604 862	3 575	30 590	2 658 486	24
557 153	548 976	161 881	439 433	588	5 754	697 235	25
1 348 134	1 335 900	116 130	1 165 429	2 987	24 836	1 961 251	26

20 und mehr Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe –

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾				
		Betriebe ³⁾	Be- schäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	32	1 126	1 597	19 764	6 145
2	Stadt Gera	7	212	262	2 735	1 095
3	Stadt Jena	9	401	489	5 677	3 024
4	Stadt Suhl	7	208	279	3 549	851
5	Stadt Weimar	11	209	299	3 317	1 226
6	Stadt Eisenach	7	293	430	5 008	1 709
7	Eichsfeld	17	507	661	8 099	1 627
8	Nordhausen	8	289	446	5 451	1 485
9	Wartburgkreis	7	321	433	4 764	1 711
10	Unstrut-Hainich-Kreis	19	682	978	9 890	3 113
11	Kyffhäuserkreis	4	.	.	.	.
12	Schmalkalden-Meiningen	17	548	682	8 253	3 228
13	Gotha	21	514	687	7 588	3 114
14	Sömmerda	6	231	332	3 514	830
15	Hildburghausen	6	199	262	2 866	934
16	Ilm-Kreis	6	157	226	2 717	913
17	Weimarer Land	2	.	.	.	.
18	Sonneberg	7	224	265	3 187	891
19	Saalfeld-Rudolstadt	13	436	608	6 810	2 210
20	Saale-Holzland-Kreis	13	400	652	7 671	2 278
21	Saale-Orla-Kreis	11	474	633	7 806	2 409
22	Greiz	17	445	689	6 831	1 904
23	Altenburger Land	7	228	328	3 494	1 614
24	Thüringen	254	8 275	11 481	131 671	43 780
	davon					
25	kreisfreie Städte	73	2 449	3 356	40 050	14 050
26	Landkreise	181	5 826	8 125	91 620	29 730

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 mit im Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2006			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2006			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
97 758	93 249	86 800	56	1 404	120 044	1
20 244	20 205	95 605	21	399	32 905	2
44 112	39 664	110 006	18	510	51 721	3
18 709	18 011	89 948	11	273	17 573	4
20 669	20 253	98 895	15	325	27 745	5
20 755	17 270	70 836	12	361	25 469	6
35 362	34 693	69 782	46	923	62 606	7
19 724	18 652	68 191	23	564	33 504	8
35 875	34 413	111 759	24	562	43 251	9
49 213	47 064	72 212	35	906	60 423	10
.	.	.	12	235	17 196	11
51 662	49 849	94 317	38	824	64 843	12
51 877	51 174	101 027	52	948	81 428	13
16 637	16 298	72 179	19	400	29 490	14
15 405	14 434	77 317	11	267	19 803	15
13 088	13 056	83 498	26	462	28 980	16
.	.	.	23	318	33 340	17
18 567	17 884	83 074	11	274	17 138	18
38 490	35 572	88 382	32	716	50 449	19
43 879	39 402	109 834	31	671	58 175	20
52 655	51 838	111 145	24	649	59 906	21
39 629	38 046	89 004	35	677	49 696	22
26 757	25 518	117 228	18	376	31 702	23
750 447	715 125	90 694	593	13 044	1 017 387	24
222 249	208 652	90 751	133	3 272	275 458	25
528 198	506 473	90 670	460	9 772	741 929	26

und mehr Beschäftigten – 2) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	446	367	463	258
2	Stadt Gera	199	- 12	112	98
3	Stadt Jena	344	339	457	140
4	Stadt Suhl	68	49	60	38
5	Stadt Weimar	104	177	172	51
6	Stadt Eisenach	115	95	91	56
7	Eichsfeld	336	252	325	146
8	Nordhausen	226	114	145	87
9	Wartburgkreis	379	239	302	170
10	Unstrut-Hainich-Kreis	330	186	251	123
11	Kyffhäuserkreis	177	104	125	53
12	Schmalkalden-Meiningen	382	212	253	119
13	Gotha	447	273	365	174
14	Sömmerda	253	157	198	89
15	Hildburghausen	131	107	115	62
16	Ilm-Kreis	347	256	287	146
17	Weimarer Land	251	191	229	120
18	Sonneberg	122	50	69	35
19	Saalfeld-Rudolstadt	175	124	143	81
20	Saale-Holzland-Kreis	141	117	135	60
21	Saale-Orla-Kreis	143	97	107	40
22	Greiz	345	196	250	103
23	Altenburger Land	198	112	143	64
24	Thüringen	5 659	3 802	4 795	2 313
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 276	1 015	1 356	641
26	Landkreise	4 383	2 787	3 440	1 672

Bautätigkeit und Wohnungen

2006				Baufertigstellungen 2006			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl			
248	40 100	36	16 120	375	244	240	1
94	14 123	10	3 157	166	92	90	2
118	43 152	21	28 722	359	171	146	3
38	5 402	7	2 210	92	60	60	4
47	9 761	11	18 930	76	31	30	5
55	7 852	12	4 733	117	62	60	6
142	25 293	38	14 865	401	157	151	7
87	12 862	31	11 426	201	82	81	8
168	29 197	59	13 507	397	194	192	9
120	19 613	49	13 748	327	118	117	10
51	8 316	19	3 733	143	47	43	11
117	19 082	81	65 770	347	138	135	12
174	25 000	72	18 153	393	173	173	13
88	14 745	24	23 141	269	91	88	14
60	11 147	34	27 031	127	74	74	15
135	24 799	44	81 652	442	174	162	16
118	18 470	32	13 834	234	100	97	17
35	5 144	22	5 841	140	41	40	18
80	11 653	29	43 249	334	159	154	19
56	9 870	22	9 216	178	74	70	20
39	7 612	30	18 700	138	49	48	21
96	19 582	57	16 601	343	106	101	22
60	10 286	38	12 839	172	55	53	23
2 226	393 061	778	467 178	5 771	2 492	2 405	24
600	120 390	97	73 872	1 185	660	626	25
1 626	272 671	681	393 306	4 586	1 832	1 779	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2006			
		fertiggestellte Wohnungen ¹⁾			
		insgesamt	davon mit ... Räumen		
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr
1	Stadt Erfurt	337	- 13	110	240
2	Stadt Gera	75	- 7	44	38
3	Stadt Jena	310	- 115	203	222
4	Stadt Suhl	78	3	18	57
5	Stadt Weimar	67	- 14	38	43
6	Stadt Eisenach	89	7	29	53
7	Eichsfeld	226	- 5	26	205
8	Nordhausen	105	24	14	67
9	Wartburgkreis	294	-	73	221
10	Unstrut-Hainich-Kreis	148	1	29	118
11	Kyffhäuserkreis	96	32	5	59
12	Schmalkalden-Meiningen	202	17	17	168
13	Gotha	249	24	36	189
14	Sömmerda	174	27	27	120
15	Hildburghausen	92	- 2	23	71
16	Ilm-Kreis	322	5	110	207
17	Weimarer Land	168	8	48	112
18	Sonneberg	66	8	23	35
19	Saalfeld-Rudolstadt	257	63	20	174
20	Saale-Holzland-Kreis	126	10	40	76
21	Saale-Orla-Kreis	123	57	5	61
22	Greiz	164	11	15	138
23	Altenburger Land	100	- 1	33	68
24	Thüringen	3 868	140	986	2 742
	davon				
25	kreisfreie Städte	956	- 139	442	653
26	Landkreise	2 912	279	544	2 089

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) ohne Eigentumswohnungen

Bautätigkeit und Wohnungen

Soziale Wohnraumförderung im Neubau 2006						Lfd. Nr.
geförderte Wohnungen						
insgesamt	davon in Wohngebäuden				durch- schnittliche Wohnfläche je Wohnung	
	mit ... Wohnung(en) ²⁾			mit Eigentums- wohnungen		
	1	2	3 und mehr			
Anzahl					m²	
1	1	-	-	-	.	1
7	6	-	-	1	.	2
-	-	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	5
28	2	-	26	-	66	6
4	3	1	-	-	126	7
4	4	-	-	-	119	8
5	4	-	-	1	140	9
-	-	-	-	-	-	10
1	1	-	-	-	.	11
22	3	-	19	-	59	12
1	1	-	-	-	.	13
2	2	-	-	-	.	14
4	4	-	-	-	115	15
2	2	-	-	-	.	16
1	1	-	-	-	.	17
1	-	1	-	-	.	18
1	1	-	-	-	.	19
1	1	-	-	-	.	20
4	4	-	-	-	119	21
2	2	-	-	-	.	22
10	-	-	10	-	73	23
101	42	2	55	2	87	24
36	9	-	26	1	74	25
65	33	2	29	1	95	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
Anzahl						
1	Stadt Erfurt	111 783	4 373	13 257	32 397	37 453
2	Stadt Gera	62 394	999	6 984	16 952	23 838
3	Stadt Jena	53 269	2 019	5 283	9 898	18 245
4	Stadt Suhl	23 124	257	991	3 958	11 198
5	Stadt Weimar	33 591	1 196	3 507	9 193	10 272
6	Stadt Eisenach	23 802	256	1 641	7 984	7 762
7	Eichsfeld	45 277	173	1 592	9 638	12 881
8	Nordhausen	45 384	665	1 816	9 754	16 460
9	Wartburgkreis	63 434	553	2 010	11 703	20 570
10	Unstrut-Hainich-Kreis	53 925	449	2 610	11 347	16 998
11	Kyffhäuserkreis	42 442	205	1 871	9 178	13 333
12	Schmalkalden-Meiningen	66 298	395	3 018	13 394	22 639
13	Gotha	71 254	543	3 692	16 256	23 440
14	Sömmerda	35 845	368	1 564	6 886	10 971
15	Hildburghausen	31 662	170	1 007	5 592	8 957
16	Ilm-Kreis	59 800	731	3 275	13 036	20 074
17	Weimarer Land	41 235	381	1 712	9 036	12 636
18	Sonneberg	32 875	280	1 631	7 934	11 018
19	Saalfeld-Rudolstadt	62 213	1 326	2 739	14 945	20 607
20	Saale-Holzland-Kreis	42 754	729	1 664	8 847	13 837
21	Saale-Orla-Kreis	45 909	631	2 000	9 562	14 523
22	Greiz	61 221	450	3 271	15 702	20 426
23	Altenburger Land	60 067	182	3 317	19 336	20 164
24	Thüringen	1 169 558	17 331	70 452	272 528	388 302
	davon					
25	kreisfreie Städte	307 963	9 100	31 663	80 382	108 768
26	Landkreise	861 595	8 231	38 789	192 146	279 534

1) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2006							Lfd. Nr.
einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl				100 m ²	m ²		
15 232	5 779	3 292	414 143	75 293	67,4	37,2	1
10 025	2 167	1 429	235 166	40 780	65,4	39,7	2
10 597	4 893	2 334	214 926	36 318	68,2	35,4	3
4 235	1 509	976	96 557	15 725	68,0	37,6	4
5 793	2 288	1 342	129 720	24 013	71,5	37,2	5
3 994	1 409	756	92 619	16 758	70,4	38,4	6
9 905	5 700	5 388	208 692	39 747	87,8	36,5	7
9 196	4 082	3 411	196 275	35 541	78,3	38,4	8
13 782	7 583	7 233	291 921	53 430	84,2	39,1	9
11 172	6 089	5 260	240 775	44 373	82,3	39,4	10
9 112	5 015	3 728	188 900	35 219	83,0	40,5	11
13 952	7 223	5 677	293 593	54 073	81,6	39,8	12
15 413	7 134	4 776	306 507	55 380	77,7	38,9	13
7 962	4 513	3 581	162 247	29 880	83,4	39,3	14
7 008	4 578	4 350	150 877	27 982	88,4	39,9	15
12 303	5 899	4 482	258 370	45 236	75,6	39,1	16
8 975	4 787	3 708	183 471	34 083	82,7	39,0	17
6 588	3 050	2 374	140 993	24 953	75,9	39,5	18
12 168	5 817	4 611	265 092	46 779	75,2	37,9	19
9 469	4 826	3 382	188 307	34 623	81,0	38,5	20
10 115	5 209	3 869	203 034	37 019	80,6	40,2	21
11 735	5 641	3 996	259 007	46 174	75,4	40,4	22
10 198	4 203	2 667	242 349	42 633	71,0	40,7	23
228 929	109 394	82 622	4 963 541	896 011	76,6	38,8	24
49 876	18 045	10 129	1 183 131	208 885	67,8	37,4	25
179 053	91 349	72 493	3 780 410	687 126	79,8	39,2	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2006			
		insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
1	Stadt Erfurt.	25 761	12 790	3 267	9 704
2	Stadt Gera	14 000	6 207	1 840	5 953
3	Stadt Jena	13 504	6 997	1 687	4 820
4	Stadt Suhl	6 708	3 591	1 504	1 613
5	Stadt Weimar	9 888	4 980	1 176	3 732
6	Stadt Eisenach.	7 035	2 938	1 289	2 808
7	Eichsfeld	25 910	17 367	6 375	2 168
8	Nordhausen	21 639	14 074	4 414	3 151
9	Wartburgkreis.	35 330	21 712	10 362	3 256
10	Unstrut-Hainich-Kreis.	28 485	19 183	5 656	3 646
11	Kyffhäuserkreis	24 893	18 577	3 952	2 364
12	Schmalkalden-Meiningen.	35 633	21 421	10 530	3 682
13	Gotha	33 728	20 507	7 734	5 487
14	Sömmerda	21 280	16 133	3 302	1 845
15	Hildburghausen	18 609	11 516	5 440	1 653
16	Ilm-Kreis.	26 527	14 935	7 222	4 370
17	Weimarer Land	22 585	15 708	4 087	2 790
18	Sonneberg	15 459	7 767	5 168	2 524
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 123	15 741	7 324	5 058
20	Saale-Holzland-Kreis	22 325	14 663	4 775	2 887
21	Saale-Orla-Kreis	24 346	15 281	5 837	3 228
22	Greiz	28 800	16 669	6 985	5 146
23	Altenburger Land	23 142	12 844	4 304	5 994
24	Thüringen	513 710	311 601	114 230	87 879
	davon				
25	kreisfreie Städte	76 896	37 503	10 763	28 630
26	Landkreise	436 814	274 098	103 467	59 249

1) ohne Wohnheime – 2) mit 9 und mehr Gästebetten – 3) Monat Juli – 4) rechnerischer Wert: Über Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

Tourismus

Beherbergung 2006						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2006 ⁶⁾	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten ^{2) 3)}	angebotene Gästebetten ³⁾	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste ⁴⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁵⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
59	4 465	346 623	633 085	1,8	38,9	1	1
18	1 547	81 069	159 513	2,0	27,7	1	2
21	2 144	148 678	324 222	2,2	42,7	1	3
21	1 604	82 140	246 989	3,0	43,3	-	4
40	3 502	271 020	526 693	1,9	41,4	-	5
34	1 992	163 038	297 597	1,8	40,7	-	6
58	2 086	64 464	238 459	3,7	32,6	2	7
38	1 990	62 233	172 063	2,8	23,7	3	8
92	3 893	94 532	602 135	6,4	44,0	5	9
47	2 061	77 036	284 894	3,7	39,5	1	10
41	2 270	73 862	262 513	3,6	37,0	1	11
144	6 627	271 308	758 227	2,8	32,4	4	12
114	6 251	261 335	822 514	3,1	36,6	4	13
25	974	32 338	72 304	2,2	23,8	1	14
74	3 635	111 088	496 228	4,5	38,2	3	15
107	3 884	141 128	355 755	2,5	25,9	3	16
60	3 279	121 535	449 819	3,7	38,5	4	17
54	1 687	55 029	146 000	2,7	24,9	1	18
137	5 540	169 009	491 784	2,9	25,4	6	19
51	2 265	94 751	367 520	3,9	45,3	2	20
74	3 045	105 372	328 554	3,1	31,0	7	21
52	2 007	59 951	131 522	2,2	18,7	3	22
29	1 309	55 988	134 131	2,4	29,7	2	23
1 390	68 057	2 943 527	8 302 521	2,8	34,5	55	24
193	15 254	1 092 568	2 188 099	2,0	39,5	3	25
1 197	52 803	1 850 959	6 114 422	3,3	33,0	52	26

nachtungen/Ankünfte – 5) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 – 6) ohne

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	mit Personen- schaden	davon		
				mit nur Sachschaden		
				zusammen	schwerwiegende Unfälle	
					im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter Alkohol- einwirkung ²⁾
1	Stadt Erfurt	5 686	732	4 954	284	54
2	Stadt Gera	2 739	319	2 420	94	21
3	Stadt Jena	2 828	384	2 444	110	31
4	Stadt Suhl	1 091	93	998	32	15
5	Stadt Weimar	1 811	308	1 503	79	18
6	Stadt Eisenach	1 687	225	1 462	78	22
7	Eichsfeld	2 415	359	2 056	154	29
8	Nordhausen	2 630	380	2 250	86	27
9	Wartburgkreis	2 913	464	2 449	185	39
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 787	398	2 389	110	25
11	Kyffhäuserkreis	2 125	302	1 823	189	18
12	Schmalkalden-Meiningen	2 767	463	2 304	146	35
13	Gotha	3 269	554	2 715	222	41
14	Sömmerda	1 578	268	1 310	84	22
15	Hildburghausen	1 466	249	1 217	73	11
16	Ilm-Kreis	2 944	406	2 538	114	35
17	Weimarer Land	2 343	394	1 949	140	40
18	Sonneberg	1 612	215	1 397	113	28
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 086	467	2 619	171	39
20	Saale-Holzland-Kreis	3 378	432	2 946	185	34
21	Saale-Orla-Kreis	3 305	429	2 876	168	29
22	Greiz	2 528	391	2 137	169	12
23	Altenburger Land	2 190	307	1 883	92	24
24	Thüringen	59 178	8 539	50 639	3 078	649
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 842	2 061	13 781	677	161
26	Landkreise	43 336	6 478	36 858	2 401	488

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden

Verkehr

2006		Verunglückte Personen 2006				Lfd. Nr.
	Unfälle mit Personen- schaden und schwer- wiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
sonstige Unfälle ohne Alkohol- einwirkung			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
4 616	1 070	904	3	139	762	1
2 305	434	414	5	62	347	2
2 303	525	479	1	70	408	3
951	140	114	-	25	89	4
1 406	405	396	2	59	335	5
1 362	325	295	5	52	238	6
1 873	542	476	12	151	313	7
2 137	493	485	3	109	373	8
2 225	688	627	19	161	447	9
2 254	533	525	16	140	369	10
1 616	509	394	8	115	271	11
2 123	644	610	8	149	453	12
2 452	817	776	27	166	583	13
1 204	374	361	12	97	252	14
1 133	333	366	13	116	237	15
2 389	555	528	7	141	380	16
1 769	574	524	11	151	362	17
1 256	356	280	6	69	205	18
2 409	677	617	8	148	461	19
2 727	651	636	16	128	492	20
2 679	626	598	13	180	405	21
1 956	572	521	18	159	344	22
1 767	423	400	4	113	283	23
46 912	12 266	11 326	217	2 700	8 409	24
12 943	2 899	2 602	16	407	2 179	25
33 969	9 367	8 724	201	2 293	6 230	26

– 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2007 ¹⁾					Kraft- fahrzeug- anhänger am 1.1.2007 ¹⁾
		insgesamt	darunter				
			Kraft- räder ⁴⁾	Personen- kraft- wagen ⁵⁾	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen	
1	Stadt Erfurt.	111 581	5 401	95 932	8 391	909	8 503
2	Stadt Gera	57 738	2 492	50 937	3 313	613	4 286
3	Stadt Jena	51 285	2 551	45 637	2 507	279	3 595
4	Stadt Suhl	27 297	1 293	24 081	1 544	113	2 154
5	Stadt Weimar	33 329	1 787	29 246	1 893	175	2 319
6	Stadt Eisenach.	27 053	1 272	23 655	1 565	301	2 184
7	Eichsfeld	75 521	3 717	63 184	5 129	2 911	9 700
8	Nordhausen	62 050	3 518	53 067	3 404	1 549	7 412
9	Wartburgkreis.	100 091	5 875	84 165	5 598	3 757	11 457
10	Unstrut-Hainich-Kreis.	72 751	3 979	60 556	5 071	2 501	8 983
11	Kyffhäuserkreis	60 303	3 599	50 612	3 302	2 254	6 745
12	Schmalkalden-Meiningen.	99 736	5 443	83 896	6 633	3 060	11 998
13	Gotha	95 221	5 352	81 003	6 170	1 885	10 666
14	Sömmerda	53 167	3 062	44 152	3 784	1 780	6 445
15	Hildburghausen	54 819	3 224	45 183	3 422	2 515	7 806
16	Ilm-Kreis.	77 437	4 833	65 336	5 095	1 551	8 255
17	Weimarer Land	62 864	3 901	51 758	4 709	2 014	7 170
18	Sonneberg	44 918	2 579	38 357	2 438	1 258	4 197
19	Saalfeld-Rudolstadt	85 074	5 368	70 968	5 094	2 932	10 177
20	Saale-Holzland-Kreis	66 720	3 763	54 781	4 617	2 939	8 321
21	Saale-Orla-Kreis	72 087	3 980	58 594	4 753	4 180	11 413
22	Greiz	85 230	4 762	70 413	6 425	2 930	10 747
23	Altenburger Land	69 446	3 758	59 599	4 203	1 405	7 564
24	Thüringen	1 545 720 ⁶⁾	85 509	1 305 114 ⁶⁾	99 060	43 811	172 097
	davon						
25	kreisfreie Städte	308 283	14 796	269 488	19 213	2 390	23 041
26	Landkreise	1 237 435	70 713	1 035 624	79 847	41 421	149 056

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt – 2) Stichtag 20. September 2006 – 3) Stichtag 29. November 2006 – den LKW oder den übrigen Kraftfahrzeugen zugeordnet) – 5) einschließlich PKW-Kombi und PKW-Klein Krankentransportwagen, Bestattungswagen) – 6) einschließlich 2 nicht zuordenbare PKW

Bildung

Allgemeinbildende Schulen – Schuljahr 2006/07 ²⁾				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2006/07 ³⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
67	914	16 675	18,2	19	748	13 638	18,2	1
31	394	7 248	18,4	13	468	7 700	16,5	2
29	464	8 108	17,5	4	267	5 078	19,0	3
10	152	2 875	18,9	3	104	1 891	18,2	4
24	330	5 904	17,9	4	174	3 382	19,4	5
17	223	4 011	18,0	4	170	3 144	18,5	6
55	546	10 256	18,8	7	148	2 732	18,5	7
37	425	7 555	17,8	4	170	3 266	19,2	8
62	550	10 358	18,8	5	102	1 955	19,2	9
55	558	10 115	18,1	6	282	4 843	17,2	10
32	370	6 756	18,3	6	283	5 022	17,7	11
52	553	10 430	18,9	6	355	6 340	17,9	12
58	642	11 774	18,3	4	339	6 149	18,1	13
30	356	6 248	17,6	3	83	1 171	14,1	14
37	313	5 473	17,5	2	106	1 598	15,1	15
45	486	8 873	18,3	6	156	2 709	17,4	16
37	367	6 752	18,4	3	156	2 768	17,7	17
26	250	4 704	18,8	1	89	1 576	17,7	18
48	484	8 785	18,2	6	243	3 989	16,4	19
42	388	6 905	17,8	2	63	1 115	17,7	20
46	423	7 507	17,7	2	88	1 660	18,9	21
52	477	8 548	17,9	6	148	2 571	17,4	22
41	440	7 880	17,9	5	175	3 068	17,5	23
933	10 105	183 740	18,2	121	4 917	87 365	17,8	24
178	2 477	44 821	18,1	47	1 931	34 833	18,0	25
755	7 628	138 919	18,2	74	2 986	52 532	17,6	26

4) ab Mai 2000 einschließlich dreirädrige und leichte vierrädrige Kraftfahrzeuge (bisher entweder den PKW, busse, ab Oktober 2005 einschließlich Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (z.B. Wohnmobile,

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2005/06				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	2 353	204	302	953	894
2	Stadt Gera	1 337	108	208	555	466
3	Stadt Jena	1 158	45	132	412	569
4	Stadt Suhl	392	56	36	180	120
5	Stadt Weimar	826	113	96	253	364
6	Stadt Eisenach	614	64	77	222	251
7	Eichsfeld	1 507	96	223	708	480
8	Nordhausen	1 167	135	201	520	311
9	Wartburgkreis	1 620	100	209	964	347
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 549	135	221	645	548
11	Kyffhäuserkreis	1 099	98	141	544	316
12	Schmalkalden-Meiningen	1 696	146	239	845	466
13	Gotha	1 778	150	224	831	573
14	Sömmerda	957	78	138	483	258
15	Hildburghausen	898	78	148	483	189
16	Ilm-Kreis	1 412	110	149	688	465
17	Weimarer Land	1 016	84	146	494	292
18	Sonneberg	753	69	88	343	253
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 477	121	224	750	382
20	Saale-Holzland-Kreis	1 072	85	187	521	279
21	Saale-Orla-Kreis	1 163	65	135	652	311
22	Greiz	1 425	88	242	727	368
23	Altenburger Land	1 239	83	180	601	375
24	Thüringen	28 508	2 311	3 946	13 374	8 877
	davon					
25	kreisfreie Städte	6 680	590	851	2 575	2 664
26	Landkreise	21 828	1 721	3 095	10 799	6 213

¹⁾ einschließlich Nichtschüler (Externe)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2005/06							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufs- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	beruflichen Gymnasien	Fach- schulen	berufs- bildenden Einrichtungen für Behinderte	
4 826	2 947	973	322	220	214	150	1
2 867	1 534	637	198	35	202	261	2
1 958	916	632	175	114	60	61	3
824	283	326	24	62	31	98	4
1 064	468	311	107	73	105	-	5
1 326	666	363	55	73	81	88	6
1 053	433	394	73	-	38	115	7
1 358	613	401	113	70	70	91	8
768	393	308	37	-	30	-	9
1 841	712	636	56	62	254	121	10
1 828	570	1 014	15	44	84	101	11
2 435	1 328	494	146	125	24	318	12
2 682	1 371	624	60	63	259	305	13
472	276	122	-	49	-	25	14
655	307	113	16	71	-	148	15
930	485	285	56	63	-	41	16
1 086	774	209	-	-	-	103	17
537	271	90	-	86	73	17	18
1 588	743	529	131	69	-	116	19
492	284	136	23	-	23	26	20
678	488	169	21	-	-	-	21
1 025	429	363	73	65	39	56	22
1 157	646	330	44	-	46	91	23
33 450	16 937	9 459	1 745	1 344	1 633	2 332	24
12 865	6 814	3 242	881	577	693	658	25
20 585	10 123	6 217	864	767	940	1 674	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2006		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2006	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 555	-	-
2	Stadt Gera	1	1 002	-	-
3	Stadt Jena	1	1 360	-	-
4	Stadt Suhl	1	666	-	-
5	Stadt Weimar	1	556	1	18
6	Stadt Eisenach	1	403	-	-
7	Eichsfeld	1	488	3	334
8	Nordhausen	3	1 012	1	70
9	Wartburgkreis	3	463	7	1 588
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4	1 067	2	459
11	Kyffhäuserkreis	2	628	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen	3	879	-	-
13	Gotha	2	609	2	442
14	Sömmerda	-	-	-	-
15	Hildburghausen	2	524	4	780
16	Ilm-Kreis	2	601	-	-
17	Weimarer Land	3	1 068	4	781
18	Sonneberg	1	325	2	131
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	878	3	363
20	Saale-Holzland-Kreis	2	771	3	527
21	Saale-Orla-Kreis	2	232	2	323
22	Greiz	3	423	-	-
23	Altenburger Land	2	632	-	-
24	Thüringen	45	16 142	36	6 144
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 542	1	18
26	Landkreise	38	10 600	35	6 126

Gesundheitswesen

Gestorbene 2006 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
Sterbefälle insgesamt (A00 - T98)			bösartige Neubildungen (C00 - C97)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	
1 997	74,3	985,1	554	69,6	273,3	809	79,5	399,1	1
1 243	75,1	1 201,6	309	70,5	298,7	560	80,5	541,4	2
882	76,6	862,2	233	71,5	227,8	341	81,6	333,4	3
510	75,1	1 206,2	118	71,9	279,1	232	78,5	548,7	4
657	75,5	1 018,0	165	70,9	255,7	273	81,6	423,0	5
569	75,7	1 302,0	126	71,5	288,3	266	80,7	608,7	6
1 025	75,9	935,9	243	71,3	221,9	500	80,5	456,5	7
1 112	75,8	1 194,4	314	71,4	337,3	492	79,6	528,5	8
1 516	75,2	1 102,7	352	70,9	256,0	768	78,8	558,6	9
1 276	74,6	1 125,9	293	69,9	258,5	576	78,6	508,2	10
1 081	75,6	1 231,8	258	70,9	294,0	505	79,2	575,4	11
1 511	75,1	1 106,3	330	70,5	241,6	702	79,9	514,0	12
1 555	75,2	1 086,5	405	71,7	283,0	663	80,1	463,3	13
772	73,3	1 009,5	215	71,2	281,1	327	77,7	427,6	14
756	74,9	1 070,8	194	71,0	274,8	316	78,7	447,6	15
1 334	75,7	1 146,0	292	70,4	250,9	607	80,0	521,5	16
934	74,3	1 063,9	234	69,6	266,5	401	79,2	456,8	17
784	74,6	1 233,9	179	70,8	281,7	346	79,9	544,5	18
1 496	75,7	1 203,2	405	71,0	325,7	662	80,5	532,4	19
874	74,4	968,2	233	70,7	258,1	380	79,2	421,0	20
1 090	75,8	1 175,8	245	71,6	264,3	517	79,1	557,7	21
1 361	76,4	1 179,5	330	71,5	286,0	680	80,9	589,3	22
1 264	76,1	1 197,7	332	71,9	314,6	510	80,1	483,3	23
25 599	75,3	1 102,0	6 359	70,9	273,7	11 433	79,8	492,2	24
5 858	75,1	1 048,0	1 505	70,6	269,2	2 481	80,3	443,8	25
19 741	75,3	1 119,1	4 854	71,0	275,2	8 952	79,6	507,5	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialhilfe				
		laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			Grundsicherung im Alter und bei 4. Kapitel	
		Empfänger insgesamt			Empfänger insgesamt	
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ²⁾	darunter außerhalb von Einrich- tungen	Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ³⁾
1	Stadt Erfurt	888	4,4	205	1 615	9,2
2	Stadt Gera	319	3,1	103	596	6,6
3	Stadt Jena	356	3,5	79	508	5,7
4	Stadt Suhl	174	4,2	24	261	7,0
5	Stadt Weimar	227	3,5	42	386	6,9
6	Stadt Eisenach	205	4,7	76	273	7,2
7	Eichsfeld	278	2,6	7	464	5,1
8	Nordhausen	367	4,0	53	536	6,7
9	Wartburgkreis	328	2,4	44	625	5,3
10	Unstrut-Hainich-Kreis	462	4,1	87	586	6,1
11	Kyffhäuserkreis	345	4,0	44	435	5,8
12	Schmalkalden-Meiningen	283	2,1	27	446	3,8
13	Gotha	461	3,2	87	612	5,0
14	Sömmerda	238	3,1	37	386	5,9
15	Hildburghausen	183	2,6	18	233	3,8
16	Ilm-Kreis	319	2,8	94	575	5,7
17	Weimarer Land	328	3,8	74	399	5,3
18	Sonneberg	153	2,4	18	245	4,4
19	Saalfeld-Rudolstadt	331	2,7	41	566	5,2
20	Saale-Holzland-Kreis	210	2,3	41	353	4,5
21	Saale-Orla-Kreis	255	2,8	33	414	5,2
22	Greiz	307	2,7	53	457	4,6
23	Altenburger Land	372	3,6	81	542	5,9
24	Thüringen	7 389	3,2	1 368	11 513	5,8

1) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2006 –
lungen – 5) bezogen auf die mittlere Bevölkerung 2006

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2006										Lfd. Nr.
Erwerbsminderung SGB XII		Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾								
davon		Empfänger insgesamt 2006			hiervon					
voll erwerbs- gemin- derte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	Anzahl ⁴⁾	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ⁵⁾	darunter am 31.12. 2006	Hilfen zur Gesund- heit (Kapitel 5)	Einglie- derungs- hilfe für behinderte Menschen (Kapitel 6)	Hilfe zur Pflege (Kapitel 7)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kapitel 8 und 9)		
885	730	2 351	11,6	1 976	55	1 572	709	85	1	
379	217	1 208	11,7	1 076	22	890	272	84	2	
266	242	1 345	13,1	1 187	78	1 073	199	2	3	
176	85	621	14,7	527	7	532	80	21	4	
227	159	854	13,2	674	12	592	231	32	5	
159	114	502	11,5	436	-	403	98	3	6	
252	212	1 144	10,4	966	1	835	295	20	7	
351	185	1 088	11,7	955	58	789	278	24	8	
442	183	1 424	10,4	1 180	42	1 097	253	38	9	
359	227	1 251	11,0	1 099	-	1 037	240	4	10	
291	144	909	10,4	776	15	657	228	24	11	
290	156	1 751	12,8	1 277	29	1 484	234	17	12	
374	238	1 561	10,9	1 260	74	1 132	249	115	13	
264	122	671	8,8	607	5	438	204	25	14	
150	83	966	13,7	668	53	729	202	1	15	
306	269	1 446	12,4	1 125	10	1 108	314	44	16	
277	122	944	10,8	810	-	789	169	2	17	
158	87	772	12,2	671	21	598	143	15	18	
370	196	1 159	9,3	1 004	31	987	178	3	19	
248	105	889	9,8	722	13	716	141	24	20	
279	135	1 227	13,2	870	6	993	209	19	21	
336	121	1 230	10,7	968	9	953	267	36	22	
345	197	1 202	11,4	953	22	751	376	65	23	
7 184	4 329	26 515	11,4	21 787	563	20 155	5 569	703	24	

3) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren am 31.12.2006 – 4) ohne Mehrfachzäh-

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Jugendhilfe			
		institutionelle Beratung junger Menschen		aus- gesprochene Adoptionen	vorläufige Schutz- maßnahmen für Kinder und Jugendliche
		insgesamt	darunter männlich		
1	Stadt Erfurt	714	353	7	163
2	Stadt Gera	646	327	4	90
3	Stadt Jena	367	191	7	46
4	Stadt Suhl	182	90	1	23
5	Stadt Weimar	236	127	6	20
6	Stadt Eisenach	354	162	1	18
7	Eichsfeld	326	187	2	3
8	Nordhausen	271	137	3	30
9	Wartburgkreis	591	315	5	24
10	Unstrut-Hainich-Kreis	398	229	4	55
11	Kyffhäuserkreis	357	175	2	17
12	Schmalkalden-Meiningen	524	271	4	25
13	Gotha	465	256	-	56
14	Sömmerda	159	90	4	20
15	Hildburghausen	120	68	1	6
16	Ilm-Kreis	352	176	4	51
17	Weimarer Land	316	177	4	13
18	Sonneberg	84	55	4	6
19	Saalfeld-Rudolstadt	558	300	1	31
20	Saale-Holzland-Kreis	736	511	6	56
21	Saale-Orla-Kreis	219	119	1	22
22	Greiz	339	155	8	49
23	Altenburger Land	813	432	4	18
24	Thüringen	9 127	4 903	83	842
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 499	1 250	26	360
26	Landkreise	6 628	3 653	57	482

Öffentliche Sozialleistungen

2006						Lfd. Nr.
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses						
Beginn der Hilfe	Ende der Hilfe	für junge Menschen am 31.12.2006	und zwar			
			männlich	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform	
139	87	339	198	95	193	1
94	101	240	134	33	169	2
84	50	215	116	74	112	3
38	33	98	48	34	46	4
49	17	188	101	46	126	5
38	31	82	45	14	60	6
33	61	150	85	54	77	7
54	49	115	61	54	52	8
136	71	227	124	69	119	9
81	68	221	129	82	107	10
36	35	118	66	45	48	11
29	31	126	77	57	53	12
55	35	174	106	51	109	13
18	9	43	19	16	25	14
38	18	55	31	3	45	15
75	78	150	74	85	57	16
56	35	122	65	31	65	17
31	41	72	49	22	37	18
23	39	100	59	63	21	19
44	51	85	52	33	44	20
22	29	136	69	35	69	21
36	38	128	68	50	61	22
65	81	136	77	51	64	23
1 274	1 088	3 320	1 853	1 097	1 759	24
442	319	1 162	642	296	706	25
832	769	2 158	1 211	801	1 053	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngeld	
		Haushalte mit allgemeinem Wohngeld insgesamt ¹⁾	da
			Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	2 980	2 904
2	Stadt Gera	1 396	1 340
3	Stadt Jena	2 173	2 118
4	Stadt Suhl	627	589
5	Stadt Weimar	1 015	966
6	Stadt Eisenach	813	782
7	Eichsfeld	1 407	1 006
8	Nordhausen	1 055	919
9	Wartburgkreis	1 203	936
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 154	915
11	Kyffhäuserkreis	1 012	715
12	Schmalkalden-Meiningen	1 272	947
13	Gotha	1 566	1 306
14	Sömmerda	603	466
15	Hildburghausen	564	390
16	Ilm-Kreis	1 345	1 154
17	Weimarer Land	935	742
18	Sonneberg	678	556
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 412	1 220
20	Saale-Holzland-Kreis	854	682
21	Saale-Orla-Kreis	1 229	874
22	Greiz	1 599	1 237
23	Altenburger Land	1 490	1 308
24	Thüringen	28 382	24 072
	davon		
25	kreisfreie Städte	9 004	8 699
26	Landkreise	19 378	15 373

¹⁾ ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2006				
von	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in EUR	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
Lastenzuschuss	der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld ¹⁾			
76	51	297	80	1
56	53	273	69	2
55	49	289	96	3
38	56	277	83	4
49	54	300	82	5
31	51	303	73	6
401	76	326	92	7
136	59	288	78	8
267	67	307	84	9
239	68	300	80	10
297	71	300	74	11
325	73	318	81	12
260	65	306	81	13
137	69	296	74	14
174	78	313	79	15
191	61	290	79	16
193	63	305	82	17
122	69	317	84	18
192	59	298	79	19
172	64	313	83	20
355	73	324	92	21
362	70	314	90	22
182	59	298	77	23
4 310	62	302	82	24
305	.	.	.	25
4 005	.	.	.	26

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kassenmäßige Bruttoausgaben ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006				
		insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter Personal- ausgaben	des Vermögens- haushalts	darunter Ausgaben für Sach- investitionen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	488 755	409 545	115 589	79 210	39 808
2	Stadt Gera	233 244	171 016	51 094	62 229	34 708
3	Stadt Jena	192 137	163 990	38 543	28 147	9 477
4	Stadt Suhl	106 223	76 361	24 802	29 863	16 294
5	Stadt Weimar	150 331	127 677	29 747	22 654	13 643
6	Stadt Eisenach	86 663	73 684	17 300	12 979	7 900
7	Eichsfeld	275 141	213 882	52 506	61 259	30 906
8	Nordhausen	214 141	174 712	44 422	39 429	18 723
9	Wartburgkreis	277 289	199 966	63 834	77 323	45 441
10	Unstrut-Hainich-Kreis	237 076	190 584	49 616	46 492	25 285
11	Kyffhäuserkreis	187 495	153 490	43 189	34 005	21 776
12	Schmalkalden-Meiningen	301 547	214 307	59 182	87 240	59 121
13	Gotha	316 201	239 667	64 688	76 534	47 338
14	Sömmerda	175 426	130 659	41 609	44 767	28 567
15	Hildburghausen	148 250	110 189	34 477	38 061	28 914
16	Ilm-Kreis	272 645	191 410	56 496	81 234	47 558
17	Weimarer Land	222 402	163 325	45 743	59 077	21 713
18	Sonneberg	133 312	99 146	27 062	34 166	15 914
19	Saalfeld-Rudolstadt	267 961	198 526	56 710	69 435	43 334
20	Saale-Holzland-Kreis	189 207	141 895	39 740	47 312	27 712
21	Saale-Orla-Kreis	196 731	145 891	42 280	50 839	27 781
22	Greiz	238 883	176 765	54 228	62 118	37 615
23	Altenburger Land	269 326	192 486	57 019	76 840	44 748
24	Thüringen	5 180 385	3 959 172	1 109 875	1 221 213	694 277
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 257 354	1 022 272	277 076	235 081	121 830
26	Landkreise	3 923 031	2 936 900	832 799	986 131	572 446

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen; einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 2) und

Öffentliche Finanzen

Kassenmäßige Bruttoeinnahmen ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006							Lfd. Nr.
insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter			des Vermögens- haushalts	darunter Zuweisungen und Zuschüsse für Investi- tionen ²⁾	
		Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen (netto)	allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden/ GV	Gebühren und zweck- gebundene Abgaben			
1000 EUR							
503 301	449 088	138 409	132 430	52 676	54 212	36 577	1
227 085	167 621	41 217	72 128	7 726	59 464	37 135	2
198 572	174 709	52 250	59 636	6 803	23 863	10 217	3
99 470	71 754	19 863	22 208	6 403	27 716	17 604	4
144 190	125 855	23 654	37 433	9 620	18 334	12 790	5
81 006	70 928	23 612	19 276	2 178	10 078	9 108	6
279 026	229 417	32 583	90 269	12 696	49 609	18 878	7
214 028	179 553	27 488	80 482	15 677	34 475	13 962	8
278 382	228 913	49 066	106 405	9 221	49 468	24 363	9
231 023	199 197	31 172	99 473	6 878	31 826	16 781	10
182 450	158 967	23 558	78 031	12 374	23 483	15 810	11
310 294	250 587	48 705	112 705	19 362	59 708	34 853	12
331 556	276 036	66 431	112 575	17 811	55 520	27 656	13
176 594	141 632	25 222	59 743	13 457	34 961	18 581	14
149 171	126 260	23 529	55 416	10 554	22 912	16 766	15
269 348	211 389	44 076	100 548	9 645	57 959	34 644	16
220 009	177 782	30 214	76 549	15 893	42 227	15 094	17
134 966	111 376	23 719	51 496	7 220	23 590	11 476	18
261 279	219 654	40 059	104 673	9 196	41 625	26 226	19
182 224	156 190	30 564	77 405	5 893	26 034	14 017	20
197 694	164 164	35 161	76 078	6 953	33 530	20 696	21
241 724	199 508	34 738	92 989	7 337	42 216	27 163	22
258 244	202 231	29 243	95 657	12 198	56 013	42 519	23
5 171 634	4 292 810	894 534	1 813 605	277 768	878 824	502 919	24
1 253 623	1 059 955	299 005	343 111	85 405	193 668	123 432	25
3 918 011	3 232 855	595 529	1 470 494	192 363	685 156	379 487	26

Investitionsförderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 2006				
		Schuldenstand am 31. Dezember 2006			Schulden- aufnahmen und sonstige Zugänge	Tilgungen und sonstige Abgänge
		insgesamt	darunter Kreditmarkt- schulden	je Einwohner ¹⁾		
					1.1. - 31.12.2006	
		1000 EUR	EUR	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt.	216 089	216 089	1 066	-	11 662
2	Stadt Gera	78 505	78 505	759	15 014	11 539
3	Stadt Jena	92 675	92 675	906	8 501	15 107
4	Stadt Suhl	56 147	56 147	1 327	9 273	6 404
5	Stadt Weimar	90 222	90 222	1 399	450	3 273
6	Stadt Eisenach.	36 193	36 193	829	-	1 619
7	Eichsfeld	128 112	128 082	1 169	20 014	23 769
8	Nordhausen	95 611	95 611	1 027	12 050	13 270
9	Wartburgkreis.	97 586	95 992	710	6 698	8 923
10	Unstrut-Hainich-Kreis.	210 292	207 043	1 854	10 065	16 389
11	Kyffhäuserkreis	122 277	122 277	1 393	2 773	8 440
12	Schmalkalden-Meiningen. .	97 559	96 639	714	8 248	15 554
13	Gotha	163 942	161 626	1 145	11 223	18 252
14	Sömmerda	129 019	128 395	1 686	5 226	8 641
15	Hildburghausen	49 951	49 886	707	2 176	4 079
16	Ilm-Kreis.	168 203	168 203	1 445	16 124	21 375
17	Weimarer Land	159 268	158 100	1 814	27 774	29 168
18	Sonneberg	81 158	81 158	1 277	9 038	12 659
19	Saalfeld-Rudolstadt	148 320	145 784	1 193	9 517	14 740
20	Saale-Holzland-Kreis	129 590	129 590	1 435	7 443	12 735
21	Saale-Orla-Kreis	119 323	119 160	1 287	6 941	14 383
22	Greiz	143 197	142 423	1 241	9 060	14 344
23	Altenburger Land	108 142	108 142	1 024	5 086	18 531
24	Thüringen	2 721 381	2 707 942	1 171	202 694	304 856
	davon					
25	kreisfreie Städte	569 831	569 831	1 020	33 238	49 604
26	Landkreise	2 151 550	2 138 111	1 219	169 456	255 252

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres – 2) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2006							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeindeanteil an der		Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ¹⁾	Einkommen- steuer ²⁾	Umsatz- steuer ²⁾		insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
1000 EUR	EUR	1000 EUR				EUR	
94 224	465	24 335	11 719	8 374	121 905	602	1
22 853	221	10 485	4 489	1 617	36 210	350	2
32 786	321	13 147	2 948	2 793	46 088	451	3
11 632	275	5 443	2 194	913	18 357	434	4
13 506	209	6 960	1 855	952	21 369	331	5
16 408	376	4 676	2 255	1 358	21 980	504	6
24 058	220	9 060	2 325	1 786	33 657	307	7
18 332	197	7 754	2 995	1 250	27 831	299	8
42 055	306	13 043	2 875	3 485	54 488	396	9
22 423	198	8 889	2 633	1 503	32 443	286	10
17 412	198	6 421	1 674	1 175	24 331	277	11
38 696	283	12 359	3 372	3 074	51 354	376	12
52 091	364	13 100	4 303	4 459	65 035	454	13
21 190	277	6 923	1 525	1 608	28 029	366	14
19 366	274	6 367	1 353	1 519	25 567	362	15
36 071	310	10 505	2 734	2 995	46 316	398	16
25 029	285	7 645	1 847	2 041	32 480	370	17
18 463	291	6 322	1 351	1 505	24 631	388	18
30 017	241	10 212	2 912	2 317	40 824	328	19
23 840	264	8 500	2 022	1 845	32 517	360	20
30 536	329	7 393	2 436	2 828	37 536	405	21
27 628	239	9 443	2 414	2 077	37 409	324	22
21 198	201	7 935	2 543	1 465	30 212	286	23
659 815	284	216 916	66 775	52 938	890 568	383	24
191 410	343	65 046	25 461	16 008	265 909	476	25
468 405	265	151 870	41 314	36 930	624 659	354	26

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal			
		Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	6 225	5 848	12 073	6 952
2	Stadt Gera	2 388	1 613	4 001	2 572
3	Stadt Jena	2 232	8 534	10 766	6 703
4	Stadt Suhl	1 184	972	2 156	1 274
5	Stadt Weimar	1 599	2 257	3 856	2 241
6	Stadt Eisenach	565	475	1 040	704
7	Eichsfeld	908	869	1 777	1 187
8	Nordhausen	1 067	859	1 926	1 198
9	Wartburgkreis	800	914	1 714	1 190
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 208	1 286	2 494	1 691
11	Kyffhäuserkreis	856	910	1 766	1 144
12	Schmalkalden-Meiningen . . .	1 891	1 818	3 709	2 149
13	Gotha	1 951	1 497	3 448	2 041
14	Sömmerda	582	445	1 027	777
15	Hildburghausen	446	566	1 012	684
16	Ilm-Kreis	1 238	2 071	3 309	1 712
17	Weimarer Land	598	726	1 324	890
18	Sonneberg	514	548	1 062	681
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 412	1 049	2 461	1 496
20	Saale-Holzland-Kreis	760	731	1 491	987
21	Saale-Orla-Kreis	839	697	1 536	1 005
22	Greiz	851	701	1 552	988
23	Altenburger Land	933	709	1 642	1 222
24	Thüringen zusammen . . .	31 047	36 095	67 142	41 488
	davon				
25	kreisfreie Städte	14 193	19 699	33 892	20 446
26	Landkreise	16 854	16 396	33 250	21 042
27	Andere Bundesländer	15	14	29	13
28	Europäisches Ausland	4	2	6	4
29	Insgesamt	31 066	36 111	67 177	41 505

1) unmittelbarer öffentlicher Dienst

Personal

des Landes ¹⁾ am 30. Juni 2006						Lfd. Nr.
nach Beschäftigungsumfang						
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Arbeitnehmer					
4 970	3 593	8 563	4 137	3 510	2 815	1
1 709	773	2 482	1 352	1 519	1 220	2
1 708	5 190	6 898	3 760	3 868	2 943	3
898	515	1 413	662	743	612	4
1 193	1 335	2 528	1 257	1 328	984	5
325	189	514	276	526	428	6
370	281	651	269	1 126	918	7
697	297	994	429	932	769	8
356	268	624	275	1 090	915	9
711	428	1 139	599	1 355	1 092	10
465	347	812	366	954	778	11
1 272	835	2 107	851	1 602	1 298	12
1 344	506	1 850	766	1 598	1 275	13
261	72	333	201	694	576	14
188	153	341	139	671	545	15
730	1 288	2 018	733	1 291	979	16
247	210	457	202	867	688	17
223	210	433	183	629	498	18
912	448	1 360	587	1 101	909	19
427	192	619	262	872	725	20
426	172	598	261	938	744	21
439	179	618	251	934	737	22
455	129	584	335	1 058	887	23
20 326	17 610	37 936	18 153	29 206	23 335	24
10 803	11 595	22 398	11 444	11 494	9 002	25
9 523	6 015	15 538	6 709	17 712	14 333	26
13	13	26	11	3	2	27
3	2	5	4	1	-	28
20 342	17 625	37 967	18 168	29 210	23 337	29

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal der			
		Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	480	3 169	3 649	2 076
2	Stadt Gera	175	1 447	1 622	1 021
3	Stadt Jena	198	1 589	1 787	1 024
4	Stadt Suhl	31	598	629	354
5	Stadt Weimar	96	758	854	511
6	Stadt Eisenach	76	522	598	361
7	Eichsfeld	89	1 565	1 654	1 029
8	Nordhausen	126	1 121	1 247	773
9	Wartburgkreis	120	1 740	1 860	1 281
10	Unstrut-Hainich-Kreis	140	1 530	1 670	1 063
11	Kyffhäuserkreis	73	1 253	1 326	840
12	Schmalkalden-Meiningen	101	1 579	1 680	1 106
13	Gotha	154	1 786	1 940	1 296
14	Sömmerda	150	1 118	1 268	860
15	Hildburghausen	77	876	953	597
16	Ilm-Kreis	107	1 599	1 706	1 134
17	Weimarer Land	88	1 608	1 696	1 195
18	Sonneberg	87	705	792	485
19	Saalfeld-Rudolstadt	140	1 465	1 605	960
20	Saale-Holzland-Kreis	103	1 047	1 150	774
21	Saale-Orla-Kreis	86	1 107	1 193	791
22	Greiz	158	1 484	1 642	1 078
23	Altenburger Land	149	1 553	1 702	1 184
24	Thüringen	3 004	31 219	34 223	21 793
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 056	8 083	9 139	5 347
26	Landkreise	1 948	23 136	25 084	16 446

Personal

Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni 2006						Personal der kommunalen Zweck- verbände am 30. Juni 2006	Lfd. Nr.
nach Beschäftigungsumfang							
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Arbeitnehmer						
446	2 365	2 811	1 440	838	636	-	1
173	1 045	1 218	709	404	312	58	2
194	1 120	1 314	638	473	386	6	3
28	469	497	257	132	97	30	4
93	535	628	335	226	176	111	5
69	383	452	241	146	120	102	6
81	760	841	320	813	709	93	7
116	748	864	477	383	296	109	8
107	952	1 059	582	801	699	151	9
116	582	698	336	972	727	145	10
68	758	826	442	500	398	97	11
91	950	1 041	566	639	540	285	12
145	1 134	1 279	729	661	567	21	13
119	631	750	433	518	427	3	14
72	522	594	303	359	294	117	15
97	826	923	513	783	621	200	16
78	1 040	1 118	697	578	498	11	17
79	479	558	288	234	197	137	18
121	874	995	504	610	456	137	19
92	572	664	386	486	388	98	20
70	382	452	197	741	594	186	21
145	825	970	550	672	528	96	22
138	809	947	557	755	627	81	23
2 738	18 761	21 499	11 500	12 724	10 293	2 274	24
1 003	5 917	6 920	3 620	2 219	1 727	307	25
1 735	12 844	14 579	7 880	10 505	8 566	1 967	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz			
		Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
				Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	6 684	6 123 312	415	730 989
2	Stadt Gera	3 210	1 532 096	238	348 027
3	Stadt Jena	2 784	2 808 780	229	1 365 622
4	Stadt Suhl	1 462	754 424	126	135 520
5	Stadt Weimar	2 237	1 018 914	168	123 179
6	Stadt Eisenach	1 414	1 024 653	92	307 759
7	Eichsfeld	3 527	2 027 355	440	644 210
8	Nordhausen	2 628	1 388 922	241	264 897
9	Wartburgkreis	4 065	3 171 187	517	1 652 886
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 469	1 957 656	350	540 431
11	Kyffhäuserkreis	2 439	1 129 398	235	219 395
12	Schmalkalden-Meiningen	5 170	2 456 781	701	898 239
13	Gotha	4 602	2 584 024	460	803 953
14	Sömmerda	2 344	1 563 527	194	586 228
15	Hildburghausen	2 228	1 350 140	282	579 041
16	Ilm-Kreis	3 907	2 034 662	461	689 470
17	Weimarer Land	2 876	1 519 607	290	477 079
18	Sonneberg	2 115	1 420 886	352	753 039
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 894	2 406 804	436	1 208 285
20	Saale-Holzland-Kreis	2 989	2 075 369	306	628 131
21	Saale-Orla-Kreis	3 286	2 227 975	369	1 134 588
22	Greiz	4 110	2 484 076	406	603 237
23	Altenburger Land	2 973	1 717 611	257	595 913
24	Thüringen	74 413	46 778 160	7 565	15 290 119
	davon				
25	kreisfreie Städte	17 791	13 262 179	1 268	3 011 096
26	Landkreise	56 622	33 515 980	6 297	12 279 022

Steuern

steuer 2005						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
797	318 046	1 526	997 610	456	101 507	1
446	127 108	708	395 228	209	33 773	2
284	92 074	574	583 861	211	45 176	3
188	72 155	343	246 065	102	20 574	4
268	85 365	426	308 556	154	29 679	5
151	97 540	354	255 419	139	26 980	6
821	275 152	753	491 822	244	27 319	7
421	220 909	679	447 037	242	29 193	8
735	249 590	975	563 204	384	55 357	9
616	229 722	881	577 051	283	28 779	10
367	166 039	627	404 006	242	24 361	11
838	282 900	1 253	549 695	437	65 572	12
825	303 431	1 173	647 818	419	65 082	13
510	165 346	557	424 680	201	24 087	14
399	143 401	522	291 718	241	24 556	15
617	176 154	963	592 490	359	41 118	16
582	181 549	653	396 613	233	33 784	17
277	87 446	532	260 870	208	21 999	18
612	160 462	975	449 702	405	42 342	19
545	144 774	703	667 294	217	39 278	20
603	191 239	801	361 976	286	30 630	21
806	233 333	1 069	1 004 987	284	30 387	22
538	192 885	738	508 261	245	26 911	23
12 246	4 196 622	17 785	11 425 963	6 201	868 442	24
2 134	792 288	3 931	2 786 739	1 271	257 689	25
10 112	3 404 332	13 854	8 639 224	4 930	610 755	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn- und			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	64 342	1 784 295	1 515 127	1 477 843
2	Stadt Gera	34 341	838 294	699 094	683 435
3	Stadt Jena	33 077	924 788	792 293	772 846
4	Stadt Suhl	15 549	415 716	349 021	341 128
5	Stadt Weimar	20 143	531 986	444 452	432 688
6	Stadt Eisenach	13 877	362 356	303 685	297 265
7	Eichsfeld	38 731	878 663	697 267	687 522
8	Nordhausen	28 004	683 064	554 527	543 539
9	Wartburgkreis	47 270	1 151 508	932 391	916 493
10	Unstrut-Hainich-Kreis	37 241	851 914	681 024	667 641
11	Kyffhäuserkreis	28 530	611 810	485 799	475 988
12	Schmalkalden-Meiningen . .	47 172	1 120 372	900 924	884 189
13	Gotha	47 276	1 137 443	924 165	905 005
14	Sömmerda	26 697	630 649	509 071	498 162
15	Hildburghausen	25 395	594 784	478 133	469 030
16	Ilm-Kreis	38 227	905 087	737 088	720 655
17	Weimarer Land	29 018	678 928	547 385	534 550
18	Sonneberg	22 823	546 004	443 504	435 649
19	Saalfeld-Rudolstadt	40 046	929 533	747 675	731 535
20	Saale-Holzland-Kreis	30 324	738 444	599 402	586 107
21	Saale-Orla-Kreis	31 510	712 464	563 221	552 167
22	Greiz	39 154	884 080	705 064	690 313
23	Altenburger Land	35 363	750 400	597 773	585 964
24	Thüringen	774 110	18 662 581	15 208 085	14 889 711
	davon				
25	kreisfreie Städte	181 329	4 857 435	4 103 672	4 005 205
26	Landkreise	592 781	13 805 147	11 104 413	10 884 509

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Einkommensteuer 2001 ¹⁾				Lfd. Nr.
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		
Steuerpflichtige	1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR	
46 914	277 888	57 862	1 698 494	1
23 507	116 477	31 206	810 749	2
23 004	150 120	30 391	896 763	3
11 106	60 852	14 202	394 190	4
13 797	81 640	17 836	503 620	5
9 761	51 865	12 507	345 390	6
24 864	99 189	36 015	859 740	7
19 086	86 336	25 733	660 413	8
32 312	139 363	43 734	1 140 671	9
23 983	101 607	34 482	828 496	10
17 294	70 523	25 908	590 384	11
31 570	136 176	43 484	1 085 883	12
31 913	141 854	43 523	1 118 658	13
17 359	79 413	24 554	616 833	14
17 407	70 620	23 731	590 572	15
25 210	117 026	34 647	878 429	16
18 760	86 085	26 526	660 604	17
15 720	65 107	21 229	540 038	18
26 627	114 541	36 845	909 101	19
20 186	95 043	27 960	721 025	20
20 642	82 093	29 040	683 911	21
24 999	107 171	35 486	848 066	22
21 906	86 997	32 251	739 189	23
517 927	2 417 985	709 152	18 121 219	24
128 089	738 842	164 004	4 649 206	25
389 838	1 679 144	545 148	13 472 013	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körperschaft				
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
				positiv	negativ	
		Steuerpfl.	1000 EUR			
1	Stadt Erfurt	994	145 058	97 401	27 284	72
2	Stadt Gera	448	35 424	15 094	3 827	1
3	Stadt Jena	467	75 747	43 715	11 456	-
4	Stadt Suhl	198	17 967	8 520	2 306	5
5	Stadt Weimar	268	20 858	11 237	2 719	35
6	Stadt Eisenach	198	27 751	16 266	4 187	-
7	Eichsfeld	376	44 636	33 133	8 986	-
8	Nordhausen	300	28 699	18 638	4 740	0
9	Wartburgkreis	484	39 841	28 542	7 787	-
10	Unstrut-Hainich-Kreis	400	40 615	31 215	8 121	-
11	Kyffhäuserkreis	277	70 519	19 162	5 087	-
12	Schmalkalden-Meiningen	646	53 444	39 884	9 967	-
13	Gotha	554	73 820	54 620	15 043	4
14	Sömmerda	282	30 325	24 914	6 309	0
15	Hildburghausen	272	32 564	24 552	6 163	5
16	Ilm-Kreis	521	59 220	47 089	12 455	-
17	Weimarer Land	326	59 416	48 382	12 386	-
18	Sonneberg	267	26 660	19 795	4 995	7
19	Saalfeld-Rudolstadt	444	49 695	24 679	5 903	-
20	Saale-Holzland-Kreis	381	41 674	27 977	7 228	8
21	Saale-Orla-Kreis	346	47 977	20 300	5 076	-
22	Greiz	453	57 409	42 776	11 183	1
23	Altenburger Land	334	42 785	30 136	7 224	12
24	Thüringen	9 236	1 122 101	728 026	190 433	151
	davon					
25	kreisfreie Städte	2 573	322 804	192 233	51 780	113
26	Landkreise	6 663	799 297	535 793	138 653	38

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

Steuern

steuer ¹⁾ 2001 ²⁾					Lfd. Nr.
darunter Kapitalgesellschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte		zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	
Steuerpflichtige	1000 EUR				
926	131 432	88 224	25 203	72	1
427	34 342	14 223	3 602	1	2
427	63 869	43 357	11 367	-	3
174	17 318	8 495	2 298	5	4
240	12 571	4 140	1 042	35	5
183	22 925	11 928	3 253	-	6
341	32 718	24 147	6 793	-	7
278	21 853	12 511	3 308	0	8
418	36 570	27 003	7 401	-	9
364	32 131	23 584	6 260	-	10
242	60 778	11 857	3 325	-	11
554	47 280	34 941	8 739	-	12
499	59 274	42 632	12 049	4	13
255	22 185	18 301	4 639	0	14
220	28 347	21 686	5 447	5	15
481	50 929	40 103	10 783	-	16
289	56 080	48 203	12 320	-	17
225	21 817	15 398	3 896	7	18
396	42 663	18 561	4 429	-	19
341	38 146	26 668	6 898	8	20
299	44 444	18 811	4 864	-	21
416	52 733	41 776	10 905	1	22
301	33 353	22 748	5 694	12	23
8 296	963 758	619 298	164 515	151	24
2 377	282 458	170 367	46 766	113	25
5 919	681 300	448 931	117 749	38	26

und ohne Organgesellschaften – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	1 626	3 480 958
2	Stadt Gera	817	1 452 368
3	Stadt Jena	693	1 882 497
4	Stadt Suhl	382	464 933
5	Stadt Weimar	426	565 881
6	Stadt Eisenach	387	921 609
7	Eichsfeld	950	2 689 408
8	Nordhausen	619	1 291 576
9	Wartburgkreis	1 101	2 251 822
10	Unstrut-Hainich-Kreis	865	1 917 281
11	Kyffhäuserkreis	571	1 025 662
12	Schmalkalden-Meiningen	1 248	2 246 162
13	Gotha	1 060	2 005 843
14	Sömmerda	571	1 756 816
15	Hildburghausen	594	1 847 486
16	Ilm-Kreis	1 004	2 958 003
17	Weimarer Land	664	1 099 206
18	Sonneberg	547	1 305 189
19	Saalfeld-Rudolstadt	864	1 650 360
20	Saale-Holzland-Kreis	726	1 931 802
21	Saale-Orla-Kreis	761	2 209 364
22	Greiz	907	1 848 334
23	Altenburger Land	630	1 124 533
24	Thüringen	18 013	39 927 093
	davon		
25	kreisfreie Städte	4 331	8 768 246
26	Landkreise	13 682	31 158 847

1) mit Länderaustausch – 2) Erhebung 3-jährlich; Gebietsstand: 31.3.2004

Steuern

werbesteuer ¹⁾ 2001 ²⁾					Lfd. Nr.
Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile		Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steuermessbetrag	
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt		
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
782	4 390 974	2 408	7 871 932	5 419	1
369	808 131	1 186	2 260 499	3 648	2
313	2 203 961	1 006	4 086 458	1 868	3
168	610 042	550	1 074 975	1 150	4
203	1 214 526	629	1 780 407	1 675	5
226	1 365 281	613	2 286 890	1 559	6
386	1 178 565	1 336	3 867 973	2 902	7
303	1 591 453	922	2 883 029	2 513	8
631	2 468 613	1 732	4 720 435	3 897	9
407	1 158 177	1 272	3 075 458	3 026	10
351	925 947	922	1 951 609	2 463	11
616	1 951 359	1 864	4 197 521	3 875	12
604	3 666 436	1 664	5 672 279	3 277	13
285	1 408 455	856	3 165 271	2 036	14
264	731 054	858	2 578 540	1 590	15
468	1 269 001	1 472	4 227 004	4 136	16
268	2 024 107	932	3 123 313	2 619	17
226	986 781	773	2 291 970	1 774	18
377	1 023 645	1 241	2 674 005	4 215	19
373	1 116 604	1 099	3 048 406	2 333	20
327	884 929	1 088	3 094 293	3 576	21
456	1 779 069	1 363	3 627 403	3 978	22
421	1 173 383	1 051	2 297 916	1 994	23
8 824	35 930 493	26 837	75 857 586	65 523	24
2 061	10 592 915	6 392	19 361 161	15 319	25
6 763	25 337 578	20 445	56 496 425	50 204	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kaufwerte	
		Bauland insgesamt	
		Fälle	Fläche
		Anzahl	1000 m ²
1	Stadt Erfurt	181	149
2	Stadt Gera	69	132
3	Stadt Jena	92	65
4	Stadt Suhl	23	27
5	Stadt Weimar	53	91
6	Stadt Eisenach	44	30
7	Eichsfeld	141	139
8	Nordhausen	101	104
9	Wartburgkreis	158	162
10	Unstrut-Hainich-Kreis	80	74
11	Kyffhäuserkreis	63	45
12	Schmalkalden-Meiningen	205	720
13	Gotha	116	86
14	Sömmerda	67	77
15	Hildburghausen	81	88
16	Ilm-Kreis	135	767
17	Weimarer Land	92	146
18	Sonneberg	82	102
19	Saalfeld-Rudolstadt	155	139
20	Saale-Holzland-Kreis	64	43
21	Saale-Orla-Kreis	85	119
22	Greiz	84	158
23	Altenburger Land	103	124
24	Thüringen	2 274	3 585
	davon		
25	kreisfreie Städte	462	494
26	Landkreise	1 812	3 091

Preise

für Bauland 2006				Lfd. Nr.
	darunter baureifes Land			
Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
EUR/m²	Anzahl	1000 m²	EUR/m²	
87,88	171	118	92,71	1
17,06	45	30	49,12	2
120,97	92	65	120,97	3
32,88	21	21	37,39	4
41,81	45	61	50,52	5
54,71	42	25	60,42	6
20,42	134	125	22,08	7
24,83	99	103	24,86	8
17,20	146	147	17,70	9
23,66	59	48	30,28	10
20,08	55	33	26,10	11
7,11	114	120	29,30	12
26,55	104	77	28,88	13
17,15	56	41	24,94	14
19,12	71	68	23,69	15
11,06	121	99	39,24	16
14,24	81	83	23,43	17
23,22	72	65	30,68	18
20,65	136	110	24,40	19
25,20	44	33	29,80	20
13,66	72	72	18,33	21
12,00	71	59	18,75	22
17,40	70	69	23,73	23
20,46	1 921	1 672	35,80	24
59,81	416	320	80,20	25
14,17	1 505	1 351	25,27	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt 2004 sowie				
		Brutto- inlands- produkt	Brutto- wert- schöpfung	Wirtschafts		
				Land- und Forst- wirtschaft; Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verar- beitendes Gewerbe
1	Stadt Erfurt	5 768	5 211	25	598	355
2	Stadt Gera	2 179	1 969	8	178	114
3	Stadt Jena	2 804	2 533	3	684	547
4	Stadt Suhl	1 012	914	3	134	115
5	Stadt Weimar	1 273	1 150	2	130	104
6	Stadt Eisenach	1 287	1 163	4	463	426
7	Eichsfeld	1 752	1 583	44	394	358
8	Nordhausen	1 576	1 424	39	238	204
9	Wartburgkreis	2 337	2 111	43	768	729
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 838	1 661	72	319	276
11	Kyffhäuserkreis	1 289	1 165	60	208	185
12	Schmalkalden-Meiningen	2 563	2 316	36	628	569
13	Gotha	2 700	2 440	64	728	674
14	Sömmerda	1 591	1 438	56	583	575
15	Hildburghausen	1 093	988	33	313	302
16	Ilm-Kreis	1 989	1 797	33	533	491
17	Weimarer Land	1 411	1 275	56	267	253
18	Sonneberg	1 118	1 010	8	368	345
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 186	1 975	40	506	447
20	Saale-Holzland-Kreis	1 475	1 332	49	323	307
21	Saale-Orla-Kreis	1 808	1 634	75	609	585
22	Greiz	1 793	1 620	57	355	325
23	Altenburger Land	1 632	1 475	43	312	276
24	Thüringen	44 476	40 185	853	9 639	8 563
	davon					
25	kreisfreie Städte	14 323	12 940	45	2 188	1 661
26	Landkreise	30 154	27 244	808	7 451	6 901

1) in jeweiligen Preisen; vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2006

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttowertschöpfung 2004 nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾						Lfd. Nr.
bereiche				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		
Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister			
Mill. EUR				EUR	TH Δ 100	
233	1 061	1 462	1 832	43 391	99	1
75	365	585	759	40 482	92	2
70	284	704	789	48 378	110	3
41	182	235	319	43 067	98	4
56	155	329	477	40 819	93	5
36	134	276	249	46 689	106	6
146	232	338	429	41 728	95	7
104	269	300	474	42 548	97	8
143	335	378	444	45 556	104	9
114	247	366	543	40 696	93	10
79	191	232	396	42 620	97	11
152	322	537	640	43 187	98	12
141	407	502	597	43 049	98	13
86	228	233	252	58 173	132	14
60	134	196	252	43 443	99	15
110	266	387	468	44 768	102	16
132	254	227	340	45 849	104	17
56	128	238	212	42 485	97	18
140	317	434	539	44 612	102	19
100	275	278	308	41 167	94	20
99	248	263	340	44 960	102	21
171	270	377	390	43 554	99	22
98	320	304	398	43 174	98	23
2 440	6 626	9 179	11 448	43 912	100	24
511	2 181	3 590	4 425	43 806	100	25
1 929	4 445	5 588	7 023	43 962	100	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2005 ¹⁾			
		Arbeitnehmer- entgelt	Arbeitnehmer- entgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	3 308	27 421	2 650	21 963
2	Stadt Gera	1 247	26 109	1 000	20 938
3	Stadt Jena	1 550	29 134	1 252	23 519
4	Stadt Suhl	560	26 279	449	21 104
5	Stadt Weimar	757	26 912	610	21 679
6	Stadt Eisenach	710	28 474	574	23 034
7	Eichsfeld	895	25 350	724	20 512
8	Nordhausen	852	25 557	689	20 661
9	Wartburgkreis	1 211	26 652	980	21 557
10	Unstrut-Hainich-Kreis	966	24 425	783	19 781
11	Kyffhäuserkreis	655	25 573	528	20 614
12	Schmalkalden-Meiningen	1 308	25 207	1 057	20 357
13	Gotha	1 427	25 540	1 154	20 646
14	Sömmerda	598	25 191	484	20 391
15	Hildburghausen	545	24 691	442	20 008
16	Ilm-Kreis	985	25 207	796	20 381
17	Weimarer Land	663	24 810	538	20 139
18	Sonneberg	562	24 860	455	20 096
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 099	26 049	887	21 020
20	Saale-Holzland-Kreis	759	23 850	617	19 387
21	Saale-Orla-Kreis	853	24 578	691	19 897
22	Greiz	858	24 824	696	20 129
23	Altenburger Land	802	24 212	649	19 589
24	Thüringen	23 173	25 929	18 703	20 927
	davon				
25	kreisfreie Städte	8 132	27 476	6 535	22 079
26	Landkreise	15 040	25 163	12 168	20 357

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2006

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2005 ¹⁾				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	verfügbares Einkommen	verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
2 959	14 605	2 860	14 113	1
1 409	13 465	1 505	14 379	2
1 486	14 532	1 390	13 597	3
685	15 849	721	16 689	4
889	13 802	828	12 853	5
614	14 002	637	14 530	6
1 515	13 709	1 492	13 500	7
1 187	12 613	1 287	13 678	8
2 129	15 316	2 147	15 439	9
1 495	13 045	1 562	13 628	10
1 064	11 972	1 170	13 157	11
1 922	13 927	1 970	14 275	12
1 999	13 852	2 038	14 122	13
1 114	14 397	1 109	14 341	14
1 036	14 519	1 029	14 433	15
1 539	13 097	1 594	13 565	16
1 180	13 326	1 187	13 402	17
949	14 705	983	15 240	18
1 619	12 864	1 759	13 973	19
1 298	14 241	1 300	14 271	20
1 276	13 583	1 353	14 405	21
1 626	13 870	1 744	14 873	22
1 338	12 484	1 523	14 209	23
32 328	13 785	33 188	14 152	24
8 043	14 335	7 941	14 155	25
24 285	13 613	25 247	14 151	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwoh- ner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 31.12. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
1	Stadt Erfurt	9 222	6	112,3	202 450	100,0
2	Stadt Gera	-	-	107,7	105 153	99,9
3	Stadt Jena	4 615	6	94,3	102 442	100,0
4	Stadt Suhl	958	4	83,4	43 652	100,0
5	Stadt Weimar	-	-	86,8	64 491	100,0
6	Stadt Eisenach	589	7	114,3	43 915	100,0
7	Eichsfeld	6 019	73	83,3	110 843	99,9
8	Nordhausen	5 455	33	77,3	94 519	100,0
9	Wartburgkreis	9 858	100	84,6	139 805	99,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 278	25	79,0	115 100	100,0
11	Kyffhäuserkreis	4 313	37	78,8	89 517	99,9
12	Schmalkalden-Meiningen	3 279	67	86,1	138 642	99,8
13	Gotha	21 101	26	111,4	144 833	100,0
14	Sömmerda	960	11	81,7	77 831	100,0
15	Hildburghausen	13 409	40	78,9	71 521	100,0
16	Ilm-Kreis	4 501	47	103,7	118 112	99,9
17	Weimarer Land	4 950	14	85,0	88 862	100,0
18	Sonneberg	5 008	16	84,3	64 983	99,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	16 615	157	78,0	126 692	99,8
20	Saale-Holzland-Kreis	4 934	81	80,2	91 470	99,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 826	46	74,6	94 501	99,3
22	Greiz	6 533	20	91,4	118 053	99,6
23	Altenburger Land	3 001	20	82,9	107 893	98,0
24	Thüringen	132 424	836	90,0	2 355 280	99,8
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 384	23	103,2	562 103	100,0
26	Landkreise	117 040	813	85,8	1 793 177	99,7

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

2004		Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 2004						Lfd. Nr.
mit Anschluss ²⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
95,7	92,7	933	199	734	923	727	-	1
98,8	91,6	.	.	.	.	.	-	2
98,5	96,5	531	.	.	472	357	31	3
95,0	86,5	135	24	111	135	96	70	4
98,1	97,4	.	-	.	.	.	.	5
92,2	86,4	.	.	.	.	.	.	6
93,6	49,9	517	131	385	491	262	98	7
86,9	73,5	5 112	5 077	35	4 376	4 005	1	8
88,1	37,5	14 682	14 530	152	13 976	14 357	304	9
96,4	70,4	247	62	185	238	129	35	10
91,5	54,6	.	.	.	.	.	.	11
90,5	47,3	1 487	1 333	154	1 410	1 619	1 230	12
91,2	62,7	1 609	582	1 027	1 570	803	95	13
85,7	55,4	.	.	.	.	.	.	14
89,3	33,1	198	153	45	197	162	49	15
93,5	57,4	361	126	235	361	225	31	16
96,5	66,5	456	132	324	400	356	11	17
83,3	52,6	415	302	113	412	176	83	18
84,7	59,4	3 694	2 900	795	3 520	3 074	703	19
90,6	58,6	596	371	225	592	479	213	20
88,2	48,7	11 150	11 050	101	11 136	8 631	8 552	21
88,0	65,0	3 686	3 402	284	3 468	3 338	1 434	22
86,6	60,3	1 477	1 136	341	1 474	1 316	142	23
91,5	64,9	49 815	43 612	6 203	47 588	42 090	13 283	24
96,8	92,8	2 371	690	1 681	2 210	1 485	295	25
89,9	56,2	47 444	42 922	4 522	45 378	40 605	12 988	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesammelte Abfälle 2005			
		Haushalts- abfälle insgesamt	darunter		
			Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ¹⁾		Sperrmüll
			t	kg/EW	
1	Stadt Erfurt	112 795	42 840	211,2	9 048
2	Stadt Gera	39 176	16 352	157,3	2 905
3	Stadt Jena	48 358	15 837	154,5	2 036
4	Stadt Suhl	19 569	7 541	176,6	1 973
5	Stadt Weimar	36 042	13 396	207,4	2 428
6	Stadt Eisenach	12 974	4 446	101,7	127
7	Eichsfeld	51 568	30 193	274,5	4 297
8	Nordhausen	43 919	14 924	159,4	3 239
9	Wartburgkreis	41 046	14 066	101,7	403
10	Unstrut-Hainich-Kreis	41 080	18 346	161,0	2 440
11	Kyffhäuserkreis	37 334	15 697	177,8	2 719
12	Schmalkalden-Meiningen	58 127	25 842	188,3	6 065
13	Gotha	51 950	18 916	131,6	2 908
14	Sömmerda	27 918	12 323	160,3	1 903
15	Hildburghausen	28 591	13 205	185,9	3 258
16	Ilm-Kreis	54 546	27 583	235,7	3 022
17	Weimarer Land	37 051	22 893	259,3	2 398
18	Sonneberg	29 941	12 303	192,2	3 674
19	Saalfeld-Rudolstadt	49 163	18 420	147,3	3 275
20	Saale-Holzland-Kreis	28 297	10 969	120,9	3 678
21	Saale-Orla-Kreis	36 661	13 736	147,3	2 442
22	Greiz	43 839	18 298	157,3	3 252
23	Altenburger Land	44 168	12 571	118,2	3 510
24	Thüringen	974 113	400 697	171,6	71 000
	davon				
25	kreisfreie Städte	268 914	100 412	179,2	18 517
26	Landkreise	705 199	300 285	169,2	52 483

1) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll

Abfallentsorgung 2005							Lfd. Nr.
Abfall- anlagen	angelieferte Abfallmenge						
	insgesamt	davon (aus)			darunter abgelagert auf Deponien		
		Thüringen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland		betriebs- eigene Abfälle	
Anzahl	t						
15	150 496	150 496	-	-	-	30 363	1
5	28 243	23 327	4 619	297	-	1 774	2
4	690	575	-	-	115	-	3
3	31 133	31 133	-	-	-	22 364	4
-	-	-	-	-	-	-	5
2	42 584	39 185	3 399	-	-	30 693	6
12	173 777	38 048	135 729	-	-	16 373	7
16	318 084	183 666	105 470	9 280	19 668	29 471	8
17	217 584	97 472	112 942	6 525	645	23 162	9
13	201 930	63 722	137 746	452	10	-	10
12	116 658	32 218	84 296	-	145	-	11
17	88 244	57 175	19 818	14	11 237	36 209	12
16	59 182	47 836	10 870	280	195	9 536	13
9	18 342	8 628	9 514	10	190	-	14
7	100 718	65 205	35 513	-	-	52 196	15
13	131 502	97 933	33 441	24	104	30 797	16
15	88 082	57 895	28 224	-	1 963	24 911	17
5	21 671	20 686	985	-	-	17 874	18
14	313 917	180 425	88 405	3 994	41 093	35 825	19
13	277 917	90 510	186 413	969	26	23 072	20
13	901 901	48 615	123 835	-	729 451	23 540	21
20	553 201	210 538	230 522	1 452	110 689	145 594	22
19	499 156	172 495	314 365	2 001	10 295	18 390	23
260	4 335 012	1 717 780	1 666 108	25 298	925 826	572 144	24
29	253 146	244 716	8 018	297	115	85 194	25
231	4 081 866	1 473 067	1 658 088	25 001	925 711	486 950	26

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 35, 152, 153
 Abgaben 28, 129
 Absolventen/Abgänger 22, 118, 119
 Abwasser 34, 151
 Abwasserbehandlungsanlagen 34, 151
 Ackerland 14, 84, 85
 Adoptionen 25, 124
 allgemeinbildende Schulen 22, 117, 118
 allgemeine Zuweisungen 27, 28, 129
 allgemeines Wohngeld 26, 126, 127
 Altersgruppen der Bevölkerung 40, 41
 Anbaufläche 86, 87
 Ankünfte 113
 Arbeitnehmer 132-135
 Arbeitnehmerentgelt 32, 148
 Arbeitslose 10, 68
 Arbeitslosenquote 10, 69
 Arbeitsmarkt 10, 68, 69
 Arbeitsort 9, 58-63, 66
 Arbeitsstätten 11-13, 70-73
 Arbeitsstunden 16, 96, 102, 104
 Aufenthaltsdauer 20, 113
 Aufgabe von Betrieben 73
 aufgestellte Betten 120
 Auftragseingang 18, 103
 Ausbaugewerbe 104, 105
 ausbaugewerblicher Umsatz 105
 Ausgaben, öffentliche 27, 28, 128
 Ausländer 6, 39, 45-47

B

Baufertigstellungen 107, 108
 Baufläche 78
 Baugenehmigungen 106, 107
 Baugewerbe 15-18, 102-105
 baugewerblicher Umsatz 17, 103
 Bauhauptgewerbe 18, 102, 103
 Baulandarten 31, 145
 Baulandveräußerungen 144, 145
 Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 19, 106-108

baureifes Land 31, 145
 Bautätigkeit 18-20, 106-112
 Beamte, Richter 132-135
 Beherbergung 20, 113
 Beherbergungsstätten 113
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 14-18, 96-101, 151
 berufliche Gymnasien 23, 119
 Berufs-, Berufsfachschulen 22, 23, 119
 berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 23, 119
 berufsbildende Schulen 22, 23, 117, 119
 Beschäftigte
 Ausbaugewerbe 104, 105
 Baugewerbe 16, 102-105
 Bauhauptgewerbe 102, 103
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 96, 100
 kommunale Zweckverbände 29, 135
 Land, Gemeinden und GV 29, 132-135
 öffentlicher Dienst 29, 132-135
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 9, 12, 60-67, 70, 71
 Bestand an Kfz und -anhängern 21, 116
 Betriebe 11, 70, 71
 Ausbaugewerbe 104, 105
 Baugewerbe 16, 102-105
 Bauhauptgewerbe 102, 103
 Beherbergungsstätten 113
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 96, 100
 Landwirtschaft 13, 80, 81, 84, 85, 92, 93
 Betriebsfläche 74, 76, 77
 Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 20, 113
 Bettenausstattung der Krankenhäuser/Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 120
 Bevölkerung 6, 7, 38-47
 Bevölkerungsbewegung 6, 7, 42-47
 Bevölkerungsdichte 38
 Bevölkerungsstand 6, 39
 Bevölkerungsstruktur 40, 41

Sachwortverzeichnis

Bildung 22, 23, 117-119
Binnenwanderung 45-47
Bodenfläche 74, 75, 78, 79
Brennstoff- und Energieverbrauch 18, 98, 99
Bruttoanlageinvestitionen 100, 101
Bruttoausgaben 27, 128
Bruttoeinnahmen 27, 28, 129
Bruttoinlandsprodukt 32, 146, 147
Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme 16, 17, 97, 102, 104
Bruttolöhne und -gehälter 33, 148
Bruttowertschöpfung 32, 146, 147
Bundestagswahl 7, 50, 51

C

Campingplätze 113

D

Dauergrünland 14, 85
Dauerkulturen 14, 85
Deutsche 6
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 20, 113

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 44
Einkommen 138
Einkommensteuer 30, 138, 139
Einnahmen, öffentliche 27-29, 129
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Energieverbrauch 18, 98, 99
Entsorgungsanlagen 35, 153
Erholungsfläche 74, 76, 77
Erntemenge 90, 91
Errichtung neuer Gebäude 19, 106, 107
Erträge 88, 89
Erwerbstätige 8, 58, 59
Erwerbstätigkeit 8-10, 58-67
Europawahl 7, 48, 49
Exportquote 17, 97

F

Fach-, Fachoberschulen 23, 119
Fahrzeugarten 116
Finanzen 27-29, 128-131
Fläche
 Ackerland 14, 84, 85
 Anbaufläche 86, 87
 Baufläche 78
 Betriebsfläche 74, 76, 77
 Bodenfläche 74, 75, 78, 79
 Dauergrünland 14, 85
 Dauerkulturen 14, 85
 Erholungsfläche 74, 76, 77
 Friedhof 77
 für den Verkehr 79
 für die Forstwirtschaft 79
 für die Landwirtschaft 79
 Gebäude- und Freifläche 74, 76, 77
 Grünfläche 79
 Kreise 37, 38
 landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 82-85
 Landwirtschaftsfläche 75
 Siedlungs- und Verkehrsfläche 74-77
 Verkehrsfläche 75-77
 Waldfläche 75
 Wasserfläche 75, 79
Flächennutzung 13, 14, 74-79, 84-87
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 77

G

Gäste 113
Gästebetten 113
Gasverbrauch 18, 99
Gebäude 19, 106, 107, 110-112
Gebäude- und Freifläche 74, 76, 77
Gebiet 37, 38
Geborene 7, 42
Gebühren 28, 129
Geburtendefizit, -überschuss 43
geförderte Wohnungen 109

Sachwortverzeichnis

Gehälter (siehe Löhne)
Gemeindeanteil
 an der Einkommensteuer 28, 29, 131
 an der Umsatzsteuer 29, 131
Gemeinden 38
Gemeinderatswahlen 56, 57
Gesamtbetrag der Einkünfte 138, 140, 141
Gesamtumsatz 17, 103, 105
Gestorbene 7, 43, 121
Gesundheitswesen 24, 25, 120, 121
Getötete 21, 115
Getreide 86-91
Gewerbeabfälle 35, 152
Gewerbeanzeigen 12, 72, 73
Gewerbesteuer 31, 142, 143
Gewerbesteuerumlage 29, 131
Grenzübertritte 45-47
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 25, 122, 123
Grünfläche 79

H

Hafer 87, 89, 91
Hausmüll 35, 152
Heiraten 7, 44
Heizölverbrauch 18, 98
Hektarertrag 88, 89
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses 26, 125

I

Insolvenzen 13, 73
institutionelle Beratung 25, 124
Investitionen 18, 27, 100, 101, 128, 129

J

Jugendhilfe 25, 124, 125

K

Kanalnetz 34, 151
Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 20, 113

Kartoffeln 87, 89, 91
Kaufwerte (Bauland) 31, 144, 145
Kläranlagen 34, 151
Klassen 117
Kohleverbrauch 18, 98
kommunale Ausgaben/Einnahmen 27-29, 128, 129
kommunale Schulden 28, 130
Kommunalwahlen 8, 54-57
Körperschaftsteuer 31, 140, 141
Kraftfahrzeuganhänger 116
Kraftfahrzeugbestand 116
Kraftfahrzeuge 116
Krankenhäuser 24, 120
Kreise, Bevölkerung 38-41
Kreistagswahlen 54, 55

L

Landesstimmen 52, 53
Landtagswahl 8, 52, 53
Landwirtschaft 13, 14, 74-95
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 82-85
Landwirtschaftsfläche 75
Lastenzuschuss (Wohngeld) 27, 127
Lastkraftwagen 116
Lebendgeborene 7, 42
Legehennen 95
Leichtverletzte 21, 115
Löhne
 Ausbaugewerbe 104
 Baugewerbe 16, 17, 102, 104
 Bauhauptgewerbe 102
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 17, 97
Lohnsteuer 30, 138, 139

M

Maschinen, maschinelle Anlagen 101
Masterbetrieb 11
Mastschweine 95
Mietzuschuss (Wohngeld) 26, 126
Milchkühe 94

Sachwortverzeichnis

mittleres Sterbealter 25, 121
Müllabfuhr 34, 152

N

Neuerichtungen von Betrieben 72
Nichtwohngebäude 19, 107, 110, 111

O

öffentliche Ausgaben/Einnahmen 27-29,
128, 129
öffentliche Finanzen 27-29, 128-131
öffentliche Sozialleistungen 25-27, 122-127
öffentlicher Dienst 29, 132-135

P

Pendler/Pendlersaldo 9, 10, 66, 67
Personal 29, 132-135
Personalausgaben 27, 128
Personenkraftwagen 116
Personenschaden 21, 114, 115
Pferde 95
polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle
21, 114, 115
Preise 31, 144, 145
Primäreinkommen der privaten Haushalte
33, 149
Produzierendes Gewerbe 14-18, 96-105

R

Räume in Wohnungen 108, 110, 111
Realsteueraufbringungskraft 28, 131
Realsteuern 28, 131
Rehabilitationseinrichtungen 24, 120
Reiseverkehr 20, 113
Rinder 94
Roggen 86, 88, 90

S

Sachinvestitionen 27, 128
Sachschadensunfälle 21, 114, 115
Schafe 95

Schulabschlüsse 22, 118, 119
Schulden 28, 130
Schulen 22, 23, 117
Schulentlassene (siehe Absolventen/Ab-
gänger)
Schüler 117
Schweine 94, 95
Schwerverletzte 21, 115
Siedlungs- und Verkehrsfläche 74-77
Silomais 87, 89, 91
Sommergerste 87, 89, 91
Sommerweizen 86, 88, 90
soziale Wohnraumförderung 20, 109
Sozialhilfe 25, 122, 123
Sozialleistungen 25-27, 122-127
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 9,
12, 60-67, 70, 71
Sperrmüll 35, 152
Städte 38
Stadtratswahlen 54, 55
Sterbefälle 7, 43, 121
Sterbeüberschuss 43
Sterbeziffer 25, 121
steuerbarer Umsatz 12, 136, 137
Steuereinnahmekraft 29, 131
Steuermessbetrag 142, 143
Steuern 27-31, 129, 131, 136-143
Steuerpflichtige 136-143
Stimmen 48-57
Straßenverkehrsunfälle 21, 114, 115
Stromverbrauch 18, 99

T

Teilzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 133, 135
Tilgungen 130
Todesursachen 24, 121
Totgeborene 7, 43
Tourismus 20, 113
Trauungen 7, 44
Triticale 87, 89, 91

Sachwortverzeichnis

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 113

Umlagen von Gemeinden/GV 27, 28, 129

Umsatz

Ausbaugewerbe 105

Ausland 17, 97

Baugewerbe 17, 103, 105

Bauhauptgewerbe 103

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 17, 97

Umsatzsteuer 30, 136, 137

Umwelt 33-35, 150-153

Umzüge (siehe Wanderungen)

Unfälle im Straßenverkehr 21, 114, 115

Unternehmen 11-13, 15, 70-73

Unternehmensinsolvenzen 73

Unternehmensregister 11, 70, 71

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 20, 107

verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 33, 149

Verkehr 21, 114-116

Verkehrsfläche 75-77

Verletzte 21, 115

Vermögenshaushalt 27, 128, 129

Verunglückte 21, 115

Verwaltungshaushalt 27, 28, 128, 129

Viehbestände 94, 95

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 31-33, 146-149

Vollzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 133, 135

vorläufige Schutzmaßnahmen 25, 124

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (siehe Rehabilitationseinrichtungen)

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 48, 50, 52, 54, 56

Wahlen 7, 8, 48-57

Wähler 48, 50, 52, 54, 56

Waldfläche 75

Wanderungen 45-47

Wasserfläche 75, 79

Wassergewinnungsanlagen 33, 150

Wasserversorgung 34, 150, 151

Wintergerste 86, 88, 90

Winterraps 87, 89, 91

Winterweizen 86, 88, 90

Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)

Wohnfläche 20, 106, 109, 111

Wohngebäude 19, 106, 107, 110-112

Wohngeld 26, 27, 126, 127

Wohnort 9, 64, 65, 67

Wohnräume 20, 108, 110, 111

Wohnungen 18-20, 106-112

Wohnungsbestand 110, 111

Z

zu versteuerndes Einkommen 138, 140, 141

Zuchtsauen 95

Zuckerrüben 87, 89, 91

Zuweisungen/Zuschüsse 28, 129

Zuzüge (siehe Wanderungen)

Zweitstimmen 50, 51